Erscheint täglich früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition Johannisgasse 4/5.
Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction Vormittags von 11—12 Uhr, Nachmittags von 4—5 Uhr.
Manuscripte der für die nächstfolgende Nummer bestimmten werden in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 9000.
Abonnementspreis Vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr., incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Inserate die Spaltzeile 1¼ Ngr.
Reclamen unter d. Redactionsstrich die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale Otto Klemm, Universitätsstraße 22, Local-Comptoir Hainstraße 21.

№ 231. Sonnabend den 19 August 1871.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen **Sonntag den 20. August nur Vormittags bis ½9 Uhr** geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Das 11. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird **bis zum 3. September d. J.** auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 68. Bekanntmachung, die Zollregieeinrichtungen auf der Zittau-Großschönau-Warnsdorfer Staatseisenbahn betreffend; vom 12. August 1871.

Leipzig, am 16. August 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Von vielen Seiten sind wir aufgefordert worden, die Ausführung der durch unsere Bekanntmachung vom 8. d. M. anempfohlenen Vorsichtsmaßregeln gegen die Cholera polizeilich aufzuerlegen, bez. auf Kosten der Betheiligten durch unsere Organe bewirken zu lassen. Wir haben jedoch im Vertrauen auf den Gemeinsinn unserer Mitbürger bis jetzt davon abgesehen, werden aber in den nächsten Tagen umfassende Revisionen vornehmen lassen, um uns Gewißheit darüber zu verschaffen, ob und in wie weit unserer Erwartung entsprochen wird. Zu diesem Ende verordnen wir:

1) den mit der Revision beauftragten Beamten den Zutritt zu den betreffenden Oertlichkeiten unweigerlich zu gestatten und denselben die gewünschten Auskünfte zu ertheilen.

Würde diese Revision ergeben, daß die im Allgemeinen wie im Interesse jedes Einzelnen nothwendigen Desinfectionen nicht oder doch nur unvollständig bewirkt werden, so würden wir dann zu polizeilicher Durchführung der anempfohlenen Desinfectionsmaßregeln verschreiten müssen.

Unerwartet des Erfolgs dieser Revisionen ordnen wir jedoch schon jetzt Folgendes an:

2) in allen Grundstücken, in welchen zur Zeit noch, sei es mit wohlfahrtspolizeilicher Gestattung, sei es ohne solche gegen die bestehende Ordnung, die Abtrittsgruben mit den öffentlichen Schleußen in Verbindung stehen und ihren Inhalt ganz oder theilweise in dieselben abführen, **müssen die Abtritte in allen Etagen wiederholt und mindestens dreimal in jeder Woche, und zwar am Montag, Mittwoch und Freitag bis Mittags 12 Uhr bis zur Rücknahme dieser Verordnung desinficirt werden. Zu diesen Desinfectionen ist nur die Süvern'sche Desinfectionsmasse zu verwenden**

Für pünctliche Befolgung dieser Anordnung machen wir unter ausdrücklicher Hinweisung auf die Strafandrohung unter 4. die Besitzer bez. die Administratoren der Grundstücke verantwortlich.

3) Zur Vermeidung belästigender und gesundheitsschädlicher Ausdünstungen **sind die zu räumenden Abtrittsgruben vor, während und nach der Räumung zu desinficiren.**

4) Zuwiderhandlungen gegen die unter 1, 2, 3 getroffenen Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu Funfzig Thalern oder verhältnißmäßiger Haftstrafe geahndet werden.

Im Uebrigen verweisen wir auf unsere erwähnte Bekanntmachung vom 8. d. M., soweit solche nicht durch obige Bestimmungen abgeändert worden ist.

Leipzig, den 16. August 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Der am 1. August d. Jahr. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 7. März vor. Jahr. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit

Zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuereinheit

zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1,65 Pfg. von der Steuereinheit **von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben** an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. Juli 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Zur Statistik der Strafrechtspflege des königl. Gerichtsamtes im Bezirksgericht (Stadtbezirk) Leipzig.

A. Allgemeine Geschäftsübersicht.

Anhängig wurden im Jahre 1870:

3909 Strafsachen*) (gegen 3835 im Vorjahre, 3528 im Jahre 1868, 3166 im Jahre 1867, 2730 im Jahre 1866, 3157 im Jahre 1865, 2947 im Jahre 1864, 2941 im Jahre 1863, 2838 im Jahre 1862, 2843 im Jahre 1861), nämlich:

I. 1874 Untersuchungen und Erörterungssachen**) (gegen 1885 im Vorjahre, 1859 im Jahre 1868, 1716 im Jahre 1867, 1446 im Jahre 1866, 1734 im Jahre 1865, 1715 im Jahre 1864, 1827 im Jahre 1863, 1708 im Jahre 1862, 1718 im Jahre 1861), und zwar:

a) 886 Untersuchungen von Amtswegen und auf Antrag (gegen 859 im Vorjahre, 876 im Jahre 1868, 833 im Jahre 1867, 682 im Jahre 1866, 742 im Jahre 1865, 705 im Jahre 1864, 823 im Jahre 1863, 735 im Jahre 1862, 707 im Jahre 1861),

b) 163 Erörterungen derselben Gattung (gegen 166 im Vorjahre, 155 im Jahre 1868, 167 im Jahre 1867, 188 im Jahre 1866, 187 im Jahre 1865, 221 im Jahre 1864, 214 im Jahre 1863, 204 im Jahre 1862, 120 im Jahre 1861),

c) 825 Untersuchungen und Erörterungen auf Privatanklage (gegen 866 im Vorjahre, 828 im Jahre 1868, 746 im Jahre 1867, 676 im Jahre 1866, 805 im Jahre 1865, 789 im Jahre 1864, 790 im Jahre 1863; 769 im Jahre 1862, 891 im Jahre 1861),

II. 1935 Requisitionssachen (gegen 1950 im Vorjahre, 1669 im Jahre 1868, 1420 im Jahre 1867, 1284 im Jahre 1866, 1423 im Jahre 1865, 1232 im Jahre 1864, 1114 im Jahre 1863, 1130 im Jahre 1862, 1125 im Jahre 1861).

8a. etc.

B. Realstatistik.

Von den unter I. gedachten Untersuchungen und Erörterungen betrafen, was die Art der Vergehen anlangt:

445 Diebstahl, 127 Unterschlagung, 90 Betrug, 58 Körperverletzung (darunter 4 aus Unbedachtsamkeit), 51 Widersetzlichkeit, je 38 Partirerei und Hausfriedensstörung, 29 Fälschung, je 27 Beschädigung und Entwendung unschätzbarer Sachen, 26 unerlaubte Selbsthülfe, je 23 rechtswidrige Verpfändung und Entwendung von Eßwaaren, je 19 Ehebruch und Hinterziehung der Hülfsvollstreckung, 17 Täuschung in Hinsicht persönlicher Verhältnisse, 15 Entfremdung, je 4 Erpressung und widernatürliche Unzucht, je 2 Fundunterschlagung, Hinterziehung von Abgaben, Portohinterziehung, Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen, Gebrauch fremder Waarenbezeichnungen und Verbreitung unheiliger Gerüchte, je 1 Verletzung der Dienstpflicht, Verletzung pflichtmäßiger Verschwiegenheit und unbefugtes Eindringen in fremde Geheimnisse; hierüber 756 Ehrverletzungen, 21 Vergehungen gegen das Forststrafgesetz und 2 Disciplinarvergehen. (Summa: 1874 uts.)

Unter diesen Strafsachen befanden sich 73 an sich zur Competenz des königl. Bezirksgerichts Leipzig gehörige, jedoch nach Art. 47 der Strafproceßordnung an das Gerichtsamt verwiesene Untersuchungen, 720 Untersuchungen und 113 Erörterungen, bei welchen die königliche Staatsanwaltschaft concurrirte, 30 Erörterungen, die lediglich den objectiven Thatbestand betrafen.

C. Personalstatistik.

Die vorgedachten 720 Untersuchungen waren gegen 797 Personen (596 männliche und 201 weibliche gerichtet, deren Lebensalter in folgender Tabelle

	a) männliche	b) weibliche
über 14 bis mit 21 Jahre	175	66
„ 21 „ „ 25 „	119	52
„ 25 „ „ 30 „	133	39
„ 30 „ „ 40 „	92	19
„ 40 „ „ 50 „	53	18
„ 50 „ „ 60 „	19	4
„ 60 „ „ 70 „	4	3
„ 70 Jahre	1	—

angegeben ist, und von denen 553 in Leipzig wohnhaft, 244 Auswärtige und 246 bereits criminell bestraft waren (gegen 733 dergleichen Untersuchungen mit 818 Inculpaten, darunter 225 Frauenspersonen, 296 Auswärtigen, 309 Rückfälligen im Vorjahre — 822 Untersuchungen mit 962 Inculpaten, darunter 279 Frauenspersonen, 254 Auswärtigen, 326 Rückfälligen im Jahre 1868 — 816 Untersuchungen mit 949 Inculpaten, darunter 823 Frauenspersonen, 222 Auswärtigen, 331 Rückfälligen im Jahre 1867 — 670 Untersuchungen mit 753 Inculpaten und darunter 216 Frauenspersonen, 209 Auswärtigen, 204 Rückfälligen im Jahre 1866 — 717 Untersuchungen mit 822 Inculpaten und darunter 244 Frauenspersonen, 148 Auswärtigen, 244 Rückfälligen im Jahre 1865 — 680 Untersuchungen mit 777 Inculpaten und darunter 257 Frauenspersonen, 160 Auswärtigen, 280 Rückfälligen im Jahre 1864 — 811 Untersuchungen mit 933 Inculpaten und darunter 221 Frauenspersonen, 131 Auswärtigen und 260 Rückfälligen im Jahre 1863 — 720 Untersuchungen mit 805 Inculpaten und darunter 218 Frauenspersonen, 163 Auswärtigen, 255 Rückfälligen im Jahre 1862 — 700 Untersuchungen mit 810 Inculpaten und darunter 246 Frauenspersonen, 165 Auswärtigen, 198 Rückfälligen im Jahre 1861).

Die 756 Untersuchungen wegen Ehrverletzung betrafen 875 Personen. (Im Vorjahre kamen auf 742 dergleichen Untersuchungen 810 Personen, im Jahre 1868 auf 709 dergleichen 750 Personen, im Jahre 1867 auf 658 dergleichen 712 Personen, im Jahre 1866 auf 547 dergleichen 585 Personen, im Jahre 1865 auf 686 dergleichen 785 Personen, im Jahre 1864 auf 696 dergleichen 775 Personen, im Jahre 1863 auf 670 dergleichen 780 Personen, im Jahre 1862 auf 648 dergleichen 717 Personen, im Jahre 1861 auf 777 dergleichen 871 Personen).

(Schluß folgt.)

*) Die nach stattgehabtem Verfahren, der Zuständigkeit wegen, an andere Behörden abgegebenen Strafsachen sind nicht mitgezählt.

**) Vermittelte oder durch gemeinsames Erkenntniß beendigte Untersuchungen sind hier nur als eine Untersuchung aufgeführt.

Postwesen.

*** **Leipzig**, 18. August. Dem Post- und Handelsverkehr nach dem Norden steht eine gründliche Umgestaltung bevor. Bisher wurde bekanntlich ein Theil des schwedischen und norwegischen Verkehrs über Kiel und Kopenhagen geleitet und war zu diesem Zweck vorzugsweise die Postdampfschifffahrt zwischen Kiel und Korsoer etablirt, ebenso ist ein Courierzug auf der Kiel-Altonaer Bahn eingelegt worden. Durch die Eröffnung der Bahn von Aarhuus nach Frederikshavn erhält der skandinavische Verkehr eine andere Richtung und die ohnehin schon kostspielige Dampfschifffahrt Kiel-Korsoer wird als Postdampfverbindung aufgehoben und damit auch jener Courierzug eingestellt werden.

Seit einigen Monaten ist in Konstantinopel ein deutsches Reichspostamt errichtet worden. Bis zu Anfang 1870 mußte die deutsche Correspondenz die Gefälligkeit Oesterreichs oder Frankreichs in Anspruch nehmen, während außer diesen beiden Staaten auch England, Rußland, Griechenland und Aegypten eigene Postanstalten in der Hauptstadt des türkischen Reichs unterhielten. Am 1. März 1870 trat — wie seiner Zeit gemeldet — eine norddeutsche Postagentur ins Leben, aus welcher jetzt ein Postamt geworden ist. Der jährliche Postverkehr von Deutschland nach Konstantinopel beläuft sich auf circa 100,000 Briefe, Drucksachen und Waarenproben, in anderer Richtung auf etwa 50,000 solcher Sendungen. Das Porto für den einfachen Brief beträgt 3 Sgr., eine Geldanweisung bis zu 50 Thlr. 8 Sgr.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 18. August. Das amtliche „Dresdner Journal" meldet: Verschiedene Blätter haben in den letzten Tagen die Nachricht gebracht, die Regierung beabsichtige den Landtag bereits im Monat September einzuberufen. Nach den von uns eingezogenen Erkundigungen ist indeß diese Nachricht nicht begründet. Vielmehr ist die Absicht, die Kammern erst im Monat November einzuberufen.

* **Leipzig**, 18. August. Als Beschluß der künstlerischen Restaurationsarbeiten im Kreuzgange des Paulinum ist gestern am zweiten südlichen Schildbogen der östlichen Seite nachstehende Inschrift angebracht worden: „Die Wandgemälde dieses Kreuzgangs wurden ausgeführt, als noch der Orden der Dominicaner in diesen Räumen waltete, ein Theil muthmaßlich gegen Ende des 13. Jahrhunderts, ein Theil 1385 und 1386. Dann 1515—1517 ausgebessert und an vielen Stellen verändert, wurden sie 1544, als die Universität die Klostergebäude bezog, mit weißem Anstrich bedeckt. Im Jahre 1836 traten zuerst wieder Spuren hervor, 1868 und 1870 stellten sie nach Möglichkeit her O. Mothes, W. Heine, A. Jahrmargt, A. Malavinsky, O. Moser, C. Römer, Chr. Zucchi."

* **Leipzig**, 18. August. Am vergangenen Mittwoch gab in der Nicolaikirche vor einem kleinen Kreise geladener Zuhörer Herr L. de Lange, Organist aus Rotterdam, ein Orgel-Concert, welches aus dem Vortrage der Passacaglia, der großen Toccata mit Fuge in C dur von J. S. Bach, eines Canon über den Choral „Aus tiefer Noth ꝛc." — aus einer vom Concertgeber componirten Sonate — und der Fantasie mit Fuge über „Ad salutarem etc." von F. Liszt bestand. Bei der Wiedergabe dieser Werke erwarb sich der Herr Concertgeber, welcher in den bedeutenderen Städten der Schweiz und Süddeutschlands sich bereits vortheilhaft bekannt gemacht hat, namentlich durch eine sehr weit vorgeschrittene und sichere Technik besondere Achtung. Das Programm erhielt durch den Vortrag einer von Herrn Hegar gespielten Sarabande mit Orgelbegleitung von S. Bach eine wohlthuende und durch die Ausführung dieser Nummer doppelt schöne Abwechselung.

* **Leipzig**, 18. August. Das Präsidium des Congreßvereins deutscher Hutmacher und Hutfabrikanten erläßt folgende Aufforderung an alle deutschen Hutmacher und Hutfabrikanten zur Betheiligung an diesem Congreß-Verein:

Der Congreß-Verein deutscher Hutmacher und Hutfabrikanten bezweckt eine Association aller Collegen zu einem gemeinschaftlichen Vorgehen in allen Dingen, die ihr Gesammtinteresse erfordert. Vorzüglich befestigt letzteres neben vielen anderen wichtigen, wenn auch augenblicklich unwesentlicheren Dingen darin: 1) den deutschen Geschmack von seiner Unselbstständigkeit zu emancipiren und unsere eigenen Moden zur Geltung zu bringen; 2) eine geschlossene und allgemeine Verbindung zu bilden mit der Tendenz: das Wohl der Arbeitgeber sowohl wie das der Arbeiter unter gerechter Berücksichtigung aller Verhältnisse gleichmäßig zu verbinden und beide Factoren in gutem Einvernehmen mit einander zu erhalten, vorkommende Differenzen nach Möglichkeit und zu beiderseitiger Zufriedenheit untereinander auszugleichen, eventuell aber auch etwaigen unbilligen Forderungen und Vorschriften Seitens der Arbeiter energischen Widerstand zu leisten. Der Beitritt steht jedem selbstständigen deutschen Hutmacher u. Hutfabrikanten frei und erfolgt einfach durch vorläufige Einsendung eines preußischen Thalers als Einstandsgeld an den Vicepräsidenten und gleichzeitigen Schatzmeister des Vereins, Obermeister H. Rieck, Berlin, Markgrafenstraße 77, und der damit stillschweigend ausgesprochenen Uebernahme der Verpflichtung, einen Beitrag von jährlich einem preußischen Thaler pränumerando zu zahlen. Es haben sich bereits eine große Anzahl der namhaftesten Collegen zur Mitgliedschaft gemeldet; wir erwarten, daß kein einziger unserer Fachgenossen Abstand nehmen wird, Gleiches zu thun, ein jeder derselben es sogar als eine Ehrensache betrachten wird, sich uns anzuschließen.

r. **Leipzig**, 18. August. Der Deutschen Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung ist in den jüngsten Tagen ein Beweis der Anerkennung aus einem Lande zugegangen, von wo man es am wenigsten erwarten konnte. Die in Paris ihren Sitz habende „ligue de l'enseignement" bemerkt in ihrem neuesten Geschäftsbericht Folgendes: „Auch wir können wohl mit den Männern, welche in diesem Augenblicke jene deutsche Gesellschaft organisiren, mit Recht sagen: der wiedergewonnene Friede muß uns zur ernsten Selbstprüfung bereit finden und zu energischer Wiederaufnahme der Culturarbeiten, welche der Krieg gewaltsam und wider unsern Willen unterbrochen hat. Und wenn wir sehen, daß Männer, die sicherlich zu den wohlberufenen Richtern ihres Landes gehören, mit lauter Stimme erklären, daß der Unterricht der Massen in Deutschland ungenügend ist, daß die in den Volksschulen gegebene Unterweisung nur einen Werth als Vorbereitung besitzt und daß das freie Fortbildungswesen, d. h. die Weiterbildung der der Volksschule Entwachsenen, bei ihnen eine Frage des allgemeinen Wohles ist, was haben alsdann wir uns zu bekennen, wir Franzosen? Mag man sich anderwärts verfluchen. Das letzte Wort des Berichts soll ein Willkommensgruß an die in Deutschland gegründete Gesellschaft sein und möchte ihr Beispiel ein scharfer Stachel für unseren französischen Verein werden, welcher jetzt an die Wiederaufnahme seiner Aufgabe geht. Denken wir, daß es gilt

unsere Stellung mit Anstand aufrecht zu erhalten in der großen Verbindung, welche sich vorbereitet im Schoße aller gesitteten Länder, unter allen Menschen, welche den Kampf aufgenommen haben gegen den gemeinsamen Feind des Menschengeschlechts, — die Unwissenheit." — Der Vorstand der Gesellschaft bemerkt hierzu: Wir haben diesem ehrenden Zeugnisse nichts hinzuzufügen, als den Wunsch, daß jeder aufgeklärte und bemittelte Mann, besonders die Herren Arbeitgeber, es für Ehrensache ansehen mögen, der bereits fest begründeten Gesellschaft (Vorsitzender: Schulze-Delitzsch, Secretair: Dr. Franz Leibing, Berlin, Ritterstraße 2a) als Mitglied beizutreten, damit ihre Wirksamkeit nicht durch ihre bis jetzt unzureichenden Geldmittel behindert werde.

Verschiedenes.

— Die „Berliner Börsenzeitung" schreibt: Die empfindliche Kohlencalamität des Winters 1870/71 ist noch in der Erinnerung aller Betheiligten; allem Anschein nach gehen wir aber für den nächsten Winter einem gleich empfindlichen und, wenn wiederum anhaltende Kälte eintreten sollte, vielleicht einem noch größeren Mangel entgegen. Auf den sächsischen Werken (namentlich an den Steinkohlenschächten des Plauenschen Grundes) ist die Nachfrage jetzt schon so stark, daß dieselbe nicht befriedigt werden kann und die Kohlenpreise rapid in die Höhe gegangen sind. Sachsen wird daher wiederum genöthigt sein, einen großen Theil seines Bedarfs an Brennmaterialien durch böhmische Braunkohlen zu decken; leider haben aber die mitteldeutschen Eisenbahnen und darunter auch die sächsischen Staatsbahnen die Zwischenzeit keineswegs benutzt, um den stärker auftretenden Transportansprüchen gerecht werden zu können. Die früher für den directen Braunkohlenverkehr vertragsmäßig festgestellte Zahl von Wagen mag wohl jetzt vorhanden, vielleicht auch hier und da um einige Stück überschritten sein. Die Zahl der Kohlenlowries hat sich aber im letzten Winter nicht als ausreichend erwiesen und sie wird daher, da neue Bestellungen nicht rechtzeitig erfolgt sind, abermals unzulänglich bleiben. Inzwischen wird die Dux-Bodenbacher Bahn am 1. September oder 1. October dem Betriebe übergeben werden, und würde durch die erweiterte Concurrenz auf Abhülfe zu hoffen sein. Wie indessen verlautet, haben auf einer kürzlich in Dresden stattgefundenen Conferenz die Directionen der betheiligten Bahnen erklärt, dem Dux-Bodenbacher Verkehr ihrerseits keine Wagen stellen zu können. Als Vorbeugung hat man zwar, wenn wir recht unterrichtet sind, seitens der sächsischen Staatsbahnen, der Leipzig-Dresdner und der anderen Anschlußbahnen von Dux-Bodenbach die Einführung des Pfennigtarifs gefordert, und eine solche Pression wäre im Interesse des Verkehrs gewiß zu loben gewesen. Wie uns indessen von gut unterrichteter Seite bestätigt wird, hätte jedoch eine zustimmende Antwort die Bahndirectionen in die größte Verlegenheit bringen können, weil aus absolutem Wagenmangel die Erfüllung der ertheilten Zusage doch nicht durchzuführen gewesen wäre.

— Die selbstständigen Barbiere Berlins sind in einer Versammlung, die sie gehalten, dahin übereingekommen, das Publicum zu ersuchen, eine Zulage zu dem bisherigen geringen Honorar bewilligen zu wollen, da bei der hohen Wohnungsmiethe und der Theuerung aller Lebensbedürfnisse kein Barbier seine Familie von dem kärglichen Verdienst ernähren könne, auch in keiner Stadt der Welt von der Größe Berlins das Rasiren so schlecht bezahlt werde wie hier. — Wenn ein Verlangen ein gerechtfertigtes ist, so ist es gewiß dieses. Während in allen Branchen ein Aufschlag erzielt ist, soll der Barbier noch immer wie vor 50 Jahren für einen Sechser rasiren, für 1½ Sgr. das Haar schneiden. Davon soll er die Unkosten für Gehülfen, Miethe, Messer, Seife, Wäsche, Utensilien u. s. w. decken. Wer sich aber in seiner Wohnung rasiren läßt, zahlt dafür drei Viertel- oder einen ganzen Silbergroschen, verlangt aber dabei Pünctlichkeit auf die Minute und beste Bedienung. Die Barbiere sind nicht in der Lage, Strike zu machen; aber die Gerechtigkeit verlangt es, daß auch ihre Thätigkeit durch den Preisaufschlag mit den Bedürfnissen der Zeit in Einklang gebracht werde.

— Dem „Berggeist" geht von angeblich guter Hand die Mittheilung zu, daß sich vor kurzem in Wieliczka eine Ministerialcommission mit der Frage beschäftigt habe, ob das noch immer constant fließende Einbruchswasser zu verdämmen sei oder nicht. Herr Stapf (ein Mitglied der Commission) soll seine Meinung rückhaltlos dahin ausgesprochen haben, daß eine standhafte Verdämmung im vorliegenden Falle nicht mehr möglich sei.

— Ueber die Finanzverwaltung New-Yorks fährt die „Times" fort haarsträubende Enthüllungen zu geben. Für das Geld, welches für Teppiche im neuen Gerichtsgebäude und in den Arsenalen bezahlt worden sein soll, hätten 122,222 Quadrat-Yards, die Yard zu 4 Doll. 50 C. gerechnet, gekauft werden können. Aneinander gereiht würden diese Teppiche 70 Meilen weit reichen, d. h. ungefähr von New York nach New-haven, oder die halbe Strecke von hier bis Albany. Dabei aber ist im Gerichtsgebäude nur wenig von Teppichen zu sehen und die, welche da sind, wären mit 46,000 Dollars überreichlich bezahlt. Für Stühle in den Arsenalen allein sollen 170,724 Dollars an Jagersoll bezahlt worden sein. Kosten diese Stühle 5 Dollars das Stück und ist jeder 2½ Fuß tief, so ließen sich für ebenso Geld 34,145 Stück kaufen und in gerade Linie gestellt, würden sie 17 Meilen weit reichen. Für Tischlerarbeiten und Mobilien im neuen Gerichtsgebäude und den Countybureaux wurden 2,827,869 Dollars angewiesen. Nach der genauen Schätzung eines Sachverständigen hätte das Gebäude stattlich für 100,000 Doll. ausgerüstet und dabei ein glänzender Profit gemacht werden können. Rechnet man 10,000 Doll. für das einzelne Haus, so ließen sich für dieses Geld 300 Häuser in der fünften Avenue elegant meubliren. Nur durch solche Vergleiche kommt man zu einer richtigen Schätzung der an der Stadt verübten Schwindeleien.

(Eingesandt.)

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalescière du Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon Auszüge auf Verlangen gratis eingesandt werden. — Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal ihren Preis im Mediciniren.

Euer Wohlgeboren! Glainach, 14. Juli 1867.

Ich will Ihre Revalescière, der ich nächst Gott in meinen furchtbaren Magen- und Nervenkrankheiten das Leben zu verdanken habe, als Frühstück noch länger benützen, und bitte daher höflichst Euer Wohlgeboren um gefällige Uebersendung einer Büchse per 12 Pfund gegen Postnachnahme.

Mit innigster Hochachtung Euer Wohlgeboren Dank schuldiger

Johann Godez, Provisor der Pfarre Glainach, Post Unterbergen bei Klagenfurt.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocoladée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaiapotheke; in Zwickau bei F. L. Lohse und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôt in **Leipzig** bei **Th. Pfitzmann**, Hoflieferant.

Dresdner Börse, 16 August.

Societätsbr.-Act. 198 G.	Dresdner Feuerversi.-Actien pr. Stück Thlr 9 G.
Felsenkeller do. 245 G.	Thode'sche P.-A. 205 G.
Feldschlößch. do. 230 G.	Dresdn. P.-A. G.
Medinger 65⅔ B.	Felsenkeller-Priorität — G.
S Dampfsch. 196 G.	Feldschlößchen do 5% — G.
Elb-Dampfsch. — B.	Thode'sche P. do. 5% — G.
Kettenschfff. 114 B.	Dresdn. P.-Br. 5% — G
Niederl. Ubamp.-A. 110 G.	

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh ½9 Uhr Hr. D. Lechler, Sup., 8 Uhr Beichte, Mittags ½12 Uhr Hr. M. Suppe, Abends 6 Uhr Hr. M. Valentiner,
St. Nicolai: Früh ½9 Uhr Hr. D. Gräfe, 8 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Hr. M. Binkau,
Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Wagner, Abends 6 Uhr Hr. M. König,
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Wetzel, ½9 Uhr Beichte, Communion, Vesper 2 Uhr Hr. Kat. Kanig,
St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Kaiser vom Pred.-Coll., Abends ½8 Uhr Hr. Cand. Kretzschmar vom Pred.-Coll.,
St. Johannis: Früh ½9 Uhr Hr. M. Brockhaus, Communion, Beichte um 8 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Lindner vom Pred.-Verein zu St. Johannis,
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh ½9 Uhr Hr. Kat. Lieschke,
St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhause) Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis,
kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Christenlehre mit Segenertheilung,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Howard,
deutschk. Gem.: Früh 9½ Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Hetzer,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. Kat. Kanig.

In der Thonbergskirche früh 9 Uhr Gottesdienst

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Herr Pastor M. Seydel. — Wochen-Communion: Mittwoch den 23. August früh 9 Uhr.

British and American Church-Service
XIth. Sunday after **Trinity**, August 20th in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, **10.30**, am. | Evening, **five**, pm.

Montag: Nicolaik Abds. 6 U. Hr. M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. Kat. Krömer, Jacobi 3, 13 flg.,
Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Hr. D. Gräfe,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag Abend ½8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Jac. 1, 1—4.), Herr Cand. Kretzschmar vom Pred.-Coll.

Heute Nachm. ½2 U. Betstunde in der Thomaskirche.

Wöchner:
Herr M. Suppe und Herr M. Binkau.

Motette.

Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie eleison, von E. F. Richter.
Lobet den Herrn, von Franz.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh ½9 Uhr in der Thomaskirche:
Credo aus der Missa (C dur) von Beethoven.

Liste der Getrauten.

Vom 11. bis mit 17. August.

a) Thomaskirche:

1) E. M. Demmering, Rittergutsbesitzer auf Großzössen, mit Jgfr. M. Lehmann, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers hier Tochter.
2) F. A. E. Träger, Bürger und Restaurateur hier, mit Jgfr. A. C. W. E. Simon, Bürgers und Modelltischlers in Bernburg Tochter.
3) F. G. Werner, Kutscher hier, mit J. Ch. Heyer, Maurers und Hausbesitzers in Paunsdorf Tochter.
4) R. H. Meister, Kaufmann und Fabrikbesitzer in Berlin, mit Jgfr. A. H. P. Schmidt, Bürgers und Buchhändlers hier Tochter.
5) C. L. Horn, Graveur u. Einw. in Gohlis, mit Jgfr. Ch. A. A. Grimmer, Tischlers hier T.
6) J. R. Herbst, Xylograph hier, mit Jgfr. A. L. Schmidt, Bürgers und Sellermeisters in Bischofswerda hinterl. Tochter.
7) J. F. M. Hennig, Handarbeiter hier, mit B. L. Ackermann, Maschinistens hier Tochter.
8) C. G. Nietzschmann, Bürger u. Schneider hier, mit Jgfr. B. E. M. B. Röthlich, Bürgers und Schneidermeisters in Jena hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) C. F. E. Cordier, Kaufmann hier, mit Jgfr. M. E. Horn, Kaufmanns hier Tochter.
2) J. C. Greve, Mitglied des Stadtorchesters hier, mit Jgfr. A. M. J. Kogel, Mitglieds des Stadtorchesters hier Tochter.
3) F. A. Luderer, Kaufmann hier, mit Jgfr. E. R. Böhme hier, weil Steuerbeamtens in Schönberg hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 11. bis mit 17. August.

a) Thomaskirche:

1) C. M. Weidners, Brs. u. Kaufmanns T.
2) M. A. Roßbachs, Brs. u. Baumeisters S.
3) F. E. Sachse's, Drs. phil. und Lehrers S.
4) J. F. E. Spindlers, Schneiders Tochter.
5) C. F. Rotzsch', Rathsdieners Tochter.
6) F. A. Fölcks, Schriftsetzers Tochter.
7) C. H. Th. Becks, Brs. und Gastwirths S.
8) H. M. L. Langs, Buchdruckereifactors Sohn.
9) F. A. F. Beyers, Handarbeiters Sohn.
10) F. A. Chemnitz', Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
11) C. A. Käsemanns, Steinhauers Tochter.
12) F. H. Rochs, Riemers Tochter.
13) C. G. Schmidts, Brs. und Kaufmanns S.
14) J. C. H. Berotts, Tischlers Sohn.
15) R. Th. Teußners, Geschäftsführers Tochter.
16) F. H. Letzers, Schneidermeisters Sohn.
17) F. A. Schuberts, Stellmachers u. Wagenbauers Sohn.
18) A. C. L. Hurtigs, Böttcherwerkmeisters S.
19) J. C. F. Pietsch', Kaufmanns Tochter.
20) J. G. Seiferts, Restaurateurs Sohn.
21) J. G. W. Dondorfs, Schuhmachers T.
22) C. G. Schellers, Brs. und Kaufmanns S.
23) W. R. Klausnitz', Brs. u. Restaurateurs S.
24) A. G. A. Stöckigts, Markthelfers Sohn.
25) O. R. Michaels, Postsecretairs Sohn.
26) C. Ch. F. Lepge's, Musiklehrers Tochter.
27) O. Dietzels, Procuristens Sohn.
28) F. Th. Philipps, Schmiedemeisters Sohn.
29) F. R. Schönherrs, Brs. u. Tapezierers T.
30) R. E. Rosts, Mitglieds am Stadttheater T.

b) Nicolaikirche:

1) L. E. A. Eckelmanns, Postbeamtens Sohn.
2) F. A. Bergts, Postbureaudieners Sohn.
3) A. J. Wolfs, Bürgers und Kupferdruckerei-Besitzers Sohn.
4) O. Reicherts, Lehrers an der 3. Bürgerschule Tochter.
5) C. F. Täschners, Gelbgießers Tochter.
6) C. G. Langers, Briefträgers Sohn.
7) B. H. Straßbergers, Malers u. Zeichners T.
8) H. B. Tranzolds, Tischlers Sohn.
9) J. F. May's, Packträgers Sohn.
10) F. C. J. Pöhnerts, Markthelfers Sohn.
11) A. G. Tanners, Handarbeiters Sohn.
12) C. A. F. Lehmanns, Aufsehers bei der Thüringer Eisenbahn Sohn.
13) G. H. Schefflers, Haus- u. Zimmermanns S.
14) O. T. Winclers, Brs. u. Kaufmanns T.
15) Ein unehel. Knabe.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — **Filiale für Einlagen:** Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 50; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr, während der Auctionen nur bis 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 20. November 1870 versetzten Pfänder, deren Einlösung oder Prolongation nur unter Mitnahme der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfändervertag und Herausnahme, Waageplatze, für Einlösung und Prolongation der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus, Große Straße Nr. 1; Feuerwache Nr. 2, Burgstraße 13, Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Schlettrich; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 3, Brühl, Georgenhalle; Feuerwache Nr. 1, Johannishospital; Polizeiwache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeiwache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 51; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westlicher Seite); in Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann; im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienschule); Dresdner Straße Nr. 32 (Theaterhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Theater) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 5 (Blücher'sche Planfabrik), parterre beim Hausmann; Fingerstraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Entritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe) werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in der Kochstraße, täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Dell' Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten bei Reichel täglich von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2½ Ngr.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyse**, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- & Leihhandlung, Piano-Lager u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie.

Ang. Brasch. Photographisches Atelier, Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 1 u. 1½ Thlr.

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher F. W. Fritzsch'sche) reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollständiges Lager d. Edition Peters u. s. billige Classiker-Ausg.

S. Lucius' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 18. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 17. Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von **Alwin Zschiesche,** Centralhalle.

Ein- und Verkauf von **Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälden** und **Kunstsachen** etc. bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen etc. bei **Fr. E. Hahn,** Nicolaistr. 5.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von **Heinr. Peters,** Grimm. Steinweg 3, neben der Post.

Diana-Bad, Lange Str. 26. Röm.-frische, Kiefernadel-, Sool- u. Kräuter-Dampfbäder. Heilung v. Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Hämorrhoidalleiden, Erkältung, Verdauungsbeschwerden, Scrofeln, Haut- u. Nervenkrankheiten. Wannen-, Haus- u. Kurbäder stets zu haben.

Theater-Terrasse jeden Tag **Concert** Abends 8 bis 11 Uhr, Sonntags 11 bis 1 Uhr.

Schützenhaus. Heute kein Concert.

Neues Theater. (205. Abonnem.-Vorstellung.)
Zum ersten Male wiederholt:
Timoleon.
Trauerspiel in 5 Acten von Hans Marbach.
(Regie: Herr Grans.)
Personen:

Demariste	Frl. Bürmann.
Timoleon } ihre Söhne	Hr. Neumann.
Timophanes } ihre Söhne	Hr. Troy.
Diogenes von Sinope	Hr. Teller.
Lenlades } Senatoren	Hr. Grans.
Telektides } Senatoren	Hr. Häusler.
Nausikles	Hr. Mittl.
Ein Söldner	Hr. Gitt.
Erster } Bürger	Hr. Tietz.
Zweiter } Bürger	Hr. Weiß.
Dritter } Bürger	Hr. Schlimme.
Ein altes Weib	Frau Guttet.
Glyklima	Frl. Bland.
Remeas, Sclavin der Demariste	Frl. Brandt.
Eine andere Sclavin der Demariste	Frl. Reppert.
Telamon, Sclave des Timophanes	Hr. Bahrdt.

Vornehme Korinther. Priester. Volk. Sclaven und Sclavinnen. Söldner des Timophanes. Die sicilische Gesandtschaft.
Ort der Handlung: Korinth.
Eine längere Pause findet nach dem 2. Act statt.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Sonntag, den 20. August: Mozart Vorstellungen II.
Die Entführung aus dem Serail.
Die Direction des Stadttheaters.

Victoria-Theater.
Plagwitz (Felsenkeller).
Sonnabend den 19. August 1871.
Dir wie mir,
Lustspiel in 1 Act von Röger. Hierauf:
Der Sündenbock,
Lustspiel in 1 Act von C. A. Görner. Zum Schluß:
Nur einen Orden,
Posse mit Gesang in 1 Act v. Hahn, Musik v. L'Arronge.
Cassenoffn. 6½ Uhr, Anf. 7½ Uhr, Ende 9½ Uhr.
Die Direction.

...er der **Dampfwagen** auf der
...sächsischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh. ... — 8. 45. Vorm., Brf.- u. Fahrp. ... — *5. 10 Nachm. ... Bef.- u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Nordhausen, Kassel, Hamburg, Köln). — 6. 30. Nachm. Nach Dessau und ... Brf.- u. Fahrp. — *7. 20. Nachm. ... Kassel, Köln), Brfp. — 7. 35. (Cöthen). ... Abends (Köln), Brf.- u. Fahrp.
...sächsischen Bahn: 6. 15. früh (Gera, Gotha-Leinefelde, ... Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *8. Vorm. ... Düsseldorf, Frankfurt), — 10. 5. Vorm. (Gera ... Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. ... Nachm. (Gera, Mühlhausen, Kassel, Fulda). ... 7. 45. Nachm. (Gera, Eisenach). ... — 10. 5. Abds. (Eisenach). — *11. 30 ... (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt), Brfp.
...Eisenbahn: *12. 30. früh (Carlsbad, Regens- ... Brf.- u. Fahrp. — *6. 30 ... Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30 ... Regensburg, München, Lindau), Brfp. ... — 7. 40. früh (Borna). — 9. 5. ... Annaberg, Gera, Eger, Hof), Brf.- ... — 12. 20. Mittags (Chemnitz, Annaberg ... Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15 ... Annaberg, Gera, Oelsnitz, Hof) ... Lindau), Brfp. — 6. 15 ... Gera, Eger, Regensburg, Hof). ... — 10. 15. Abends (Borna, Chemnitz).
... Brief- und Fahrpost-Beförderung.

...kunft der **Dampfwagen** auf der
...sächsischen Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh ... — *11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. ... Von Dessau: 10. 25. Vorm. — 5. 5. Nachm. ... Fur von Bitterfeld: 8. 10. Vorm.
...Eisenbahn (via Riesa): 1. 18. früh (Breslau, ... — *8. 45. früh (Wien, Prag, Breslau). ... — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). ... Wien, Prag, Breslau, Cottbus). ... Breslau).
... Döbeln): 7. 45. früh (Döbeln, Chemnitz). ... — 4. 55. Nachm. — 10. 17. Abends.
...Leipzig-Erfurter Bahn: 7. 15. früh. — *8. 40. ... Köln, Kassel, Nordhausen). — 10. 40. Vorm. ... Kassel, Nordhausen). — 5. 15. Nachm. ... — *9. 20. Abds. (Köln, Kassel, Nordhausen).
...sächsischen Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel). ... — 8. 35. Vorm. (Gera). — 1. 35. Nachm. ... Kassel, Mühlhausen, Gera). — 5. 45. ... (Gera). — *8. 45. Abends (Ebenso). ... Abends (Ebenso).
...Staatsbahn: *3. 40. früh (Lindau, München). ... (Borna). — *8. 10. Vorm. (Lindau, München). ... Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera). — 10. Vorm ... Chemnitz). — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz, ... — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Annaberg, ... Gera). — 8. 20. Abends (Annaberg, Chemnitz, ... — *9. 30. Abends (Lindau, München, Carlsbad, ... Chemnitz, Gera). — 10. 50. Abends (Hof, Eger, ... Gera).
Die * bedeutet die Eilzüge.

...gang der Personenposten **von Leipzig:** ...: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Pegau:** 5. 30. fr.

...kunft der Personenposten **in Leipzig:** ...: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Pegau:** 8 Abds.

Bekanntmachung.

...Vormittag des 4. dss. Mts. ist aus einem ...Souterrainlocal ein verschlossener **schwar- Blechkasten**, worin sich die nachstehend sub ...zeichneten Gelder befunden haben, entwendet ...en. Dieser Blechkasten hat man gestern un- Volkmarsdorf seitwärts der Taucher Chaussee ...arm Kleefelde in der Richtung nach Altschöne- ...versteckt, gewaltsam eröffnet und des Inhalts ...ert, aufgefunden.
...ndacht, den Diebstahl ausgeführt zu haben, ... sich auf einen **Mann**, dem Anscheine nach ...der Dienstknecht oder **Mäkler**, welcher eine ...wollene Unterjacke und eine Ledertasche an der ... getragen, zur Zeit des Diebstahls aber in ... Souterrainlocale verkehrt hat.
... es bis jetzt nicht gelungen, dem Diebe auf ...cher zu kommen, so bringen wir dies hier- ... zur öffentlichen Kenntniß mit dem an Jeder- ...richteten Ersuchen, zur Erlangung des ... und Herbeischaffung des Gestohlenen mög- ...mitzuwirken, etwaige Verdachtsmomente aber ...leunigst mit zutheilen.
...Leipzig, den 17. August 1871.
...Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Hille, Ass.

⊙

...Verzeichniß des Inhalts des Kastens.
...Geldsumme von **163 ₰**, bestehend in ...Zwanzigthalerscheine, sechs Zehnthaler- ...n, fünf Fünfthalerscheinen und div. Ein- ...theinen — in schwarzer Lederschale mit ...band verwahrt —, 22 Silberthalern, dar- ...zwei alte sächsische, 22 ₰ in 1/30 Stücken, ... ₰ in eine Rolle verpackt, 10 ₰ in 1/6-, in ... Rolle, zwei ungarische Guldenstücke, davon ... ein sog. Krönungsgulden, und ein Coburger ...Kaisertheler,
...ber ein **Rechnungsbuch** des Leipziger ...Schützenvereins **über 100 ₰**, mit Nr. 7571 „Dryfiat" bezeichnet.

Das vom Königl. Gerichtsamte zu Wurzen am 18. April 1868 unter Nr. 188 für **Emilie Auguste Papsch** aus Burkartshain ausgestellte Gesindezeugnißbuch ist angeblich Ende Mai d. J. auf dem Wege von hier nach Volkmarsdorf verloren worden. Es wird vor dem Mißbrauche dieses Buches, welches eventuell hier abzugeben ist, andurch gewarnt.
Leipzig, den 17. August 1871.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Bausch, Ass.

Am 9. dss. Mts. ist aus dem Pleißenfluß bei Gohlis an der dasigen Schloßgutswiese der nachstehend beschriebene männliche Leichnam herausgezogen und polizeilich aufgehoben worden. Die sämmtlichen Kleidungsstücke und Effecten liegen bei den Ortsgerichten in Gohlis zur Ansicht bereit, wie man denn auch bittet, Alles, was dazu dienen könnte, die genannte Persönlichkeit festzustellen, sofort anher mitzutheilen.
Leipzig, den 14. August 1871.
Königl. Gerichtsamt II. daselbst.
In Stellvertretung:
Bahrdt, Ass.

Signalement:
Alter: in den 30er Jahren stehend; Statur: kräftig untersetzt, mittel; Stirn: mittel; Augen: nicht zu erkennen; Zähne: vorn vollständig; Bart: brauner Schnurr- und Kinnbart, nach französischer Militairart geschnitten; Haare: braun, voll, kurz geschnitten; Größe: 2½ Ellen; besondere Kennzeichen: fehlen; Kleidung: 1 brauner Stoffrock mit Camelottfutter, äußeren Klapptaschen und mit Borde letztere besetzt; 1 schwarzen Weste mit 1 Tasche auf der linken Seite; 1 Paar graue Winterstoffhosen; 1 seidenen Cravatte; 1 leinenen Oberhemd; 1 Paar blaugestrickten Strümpfen; 1 Paar kalbledernen, ziemlich neuen Schaftstiefeln; in der Rocktasche waren eine Menge Streichhölzchen und 2 blauleinene Taschentücher; in der Hosentasche ein Portemonnaie, enthaltend ein 2½-Neugroschen-Stück und 6 Pfennige in Kupfermünze, mehrere lange braune Haare in einem Papier eingewickelt und ein zerbrochener Uhrschlüssel, sowie ein zusammengeschlagenes, einklingiges Taschenmesser.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 25. September 1871
das Johann Friedrich Thomas in Lindenau zugehörige, an der Sidonienstraße unter Nr. 12 gelegene Hausgrundstück, Nr. 370 der Kataster-Abtheilung B. und Fol. 2438 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 30. Juni 1871 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 7800 Thlr. —,— gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 11. Juli 1871.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
Dr. Lincke.

Oeffentliche Versteigerung.

Die zum Nachlasse der verwittweten Frau **Louise Wilhelmine Streffer** gebornen **Karthaus** von hier gehörigen Effecten an Meubles, Hausgeräthschaften, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, namentlich auch ein Pianino, sollen
am 23. August d. Js. von Vormittags 9 Uhr ab und die folgenden Tage
in dem hiesigen Hotel zu Bellevue an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in preußischem Courant auctionsweise verkauft werden.
Schkeuditz, den 12. August 1871.
Reyher,
Kreisgerichts-Secretair.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen
auf Naunhofer Forstrevier
in den Abtheilungen 6. 25. 27. 31. 37. 40. 42. 52. 55. u. 56.
gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden:
Dienstag den 29. dieses Monats
von früh 8½ Uhr an
29 Stück kieferne Stämme von 6—8½" Mittenstärke und 21—25° Länge,
16 Stück eichene Klötzer von 17—35" unterer Stärke und 6—8° Länge,
9 Stück kieferne dergl. von 8—10" oberer Stärke und 6° Länge,
40 Stück kieferne Stangen von 6" Stärke und 20—23° Länge,
3 Schock fichtene dergl. von 2—3" Stärke und 8—12° Länge,
8 harte und 51½ weiche Scheitklaftern,
3½ " " 102½ " Rollklaftern,
111 " " 67½ " Stockklaftern;
Mittwoch den 30 dieses Monats
von früh 8½ Uhr an
37½ kieferne Rollklaftern,
101 harte und 31 kieferne Stockklaftern,
6½ harte und 427 kieferne Reißigschocke.
Zusammenkunft: am ersten Tage auf dem **Holzschlage am Albrechtshainer Flügel** unweit der **Eisenbahn**, am zweiten Tage an der **Sandfurth-Allee** am sogenannten Sauplane.
Geldeinnahme: in der **Grimmer'schen Restauration** zu **Naunhof.**
Königliches Forstverwaltungsamt Wermsdorf,
am 16. August 1871.
Brunst. **Löwe.**

Merseburg, den 12. Juli 1871.

Bekanntmachung.

Die im Sangerhäuser Kreise gelegene Königliche Domäne **Artern** nebst dem dazu gehörigen Vorwerk **Cachstedt** und dem Schäferei-Vorwerk Schönefeld soll auf die Zeit von Johannis 1872 bis Johannis 1890 im Wege des öffentlichen Ausgebots anderweit verpachtet werden.
Die Gesammtfläche derselben beträgt 2040 Morgen 5 □Ruthen oder 520,865 Hektare, worunter 1571 Morgen 66 □Ruthen oder 401,205 Hektare Acker, 266 Morgen 40 □Ruthen oder 67,973 Hektare Wiesen und 168 Morgen 34 □Ruthen oder 42,942 Hektare Hutung sich befinden.
Den Verpachtungs-Termin haben wir auf
Montag, den 4. September 1871
Vormittags 10 Uhr
in dem Sessionszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß
1) das Pachtgelder-Minimum 11,000 Thaler beträgt,
2) zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 56,000 Thaler erforderlich ist, und
3) sich die Bietungslustigen vor der Licitation über ihre Qualification als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.
Die Verpachtungs-Bedingungen, die Regeln der Licitation, sowie die Karte und das Vermessungs-Register können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserer Domainen-Registratur und auf der Domaine **Artern** eingesehen werden.
Auch sind wir bereit, Abschrift der speciellen Pacht-Bedingungen auf Erfordern gegen Erstattung der Copialien und Druckkosten zu ertheilen.
Pachtliebhaber, welche die Domainen-Vorwerke und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenschein zu nehmen wünschen, wollen sich an den Domainen-Pächter, Herrn Amtsrath **Böving zu Artern,** wenden.
Königliche Regierung,
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.
Jordan.

Nachlass-Auction.

Sonnabend den 19. Aug. versteigere ich Büttner's Gut, Münzgasse Nr. 10, Hof quervor, früh 9 Uhr, **1 Partie Möbel,** Laden-Utensilien, lithograph. Steine, **ein ganzes Lager feiner Spielwaaren,** nach Fröbel'schem System, mehrere 100 St. Theater u. Theatra mundi, mehrere Ries Bilder- und Modellirbogen, Trommeln, Tschakos und Kinderspiele großweise, vorzüglich für Grossisten, Buchbinder und Spielwaarenhändler passend, Illuminationslampen, Carneval- und Cotillon-Gegenstände, sowie andere Buchbinderwaaren.
Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.

Grosse Auction!

Heute Sonnabend den 19. August sollen in meinem Auctionslocal Brühl 75 in der Eule von des Morgens 9½ Uhr ab eine Partie neuer fertiger **Herrengarderobe,** bestehend in Röcken, Jaquets, Hosen und Westen, Schlafröcke, Joppen ꝛc. an den Meistbietenden versteigert werden.
Pohle, Auctionator, Brühl 75.

Pferde-Auction.

Sonnabend den 19. August Vormittag 10 Uhr sollen für fremde Rechnung eine Anzahl **gute Pferde** im Pfaffendorfer Hof meistbietend verkauft werden.

Von Lübeck

werden **elegant** und **bequem** eingerichtete schnellfahrende
Dampfschiffe
mit **Post, Passagieren** und **Gütern** wie folgt expedirt:
nach **Kopenhagen u. Malmö täglich,**
" **Gothenburg** jeden **Sonntag, Mittwoch** und **Freitag,**
" **Christiania** jeden **Freitag (via Kopenhagen).**
Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.
Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionaire der Schiffe
Lüders & Stange
in Lübeck.

Bei **List & Francke,** Universitätsstraße Nr. 15, I., ist vorräthig:
Reden zur Eröffnung und zum Schluß der 2. israelitischen Synode in Augsburg am 11 und 17. Juli 1871 gehalten von deren Präsidenten Prof Dr. **M. Lazarus.** Preis 8 ₰.

Alle Operntexte
Stück 2½ Ngr.
stets am Lager in der Buchhandlung
G. A. Schmidt, Universitätsstr. 19.

Gründl. Unterricht der Engl. Sprache wird von einem erfahrenen Lehrer ertheilt. Näheres Reichsstraße 10, Seitengebäude links 2 Tr rechts.

Ein Cand. theol.,
der seit zwei Jahren an einem auswärtigen Institut thätig ist und von Michaelis ab in Leipzig Privatstudium zu treiben gedenkt, wünscht von dieser Zeit an wöchentlich 10—12 Unterrichtsstunden zu übernehmen. Offerten bittet man unter P. Z. # 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In der **C. F. Winter'**schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:
Baron **Carl Claus von der Decken's Reisen in Ost-Afrika** in den Jahren 1859 bis 1865. Herausgegeben im Auftrage der Mutter des Reisenden, Fürstin Adelheid von Pleß, von **Otto Kersten,** früherem Mitgliede der von der Decken'schen Expedition. **Erzählender Theil.** Mit zahlreichen Abbildungen, gezeichnet von C. Heyn, E. Heyn, G. Sundblad und Anderen, und Karten von B. Hassenstein. **Zweiter Band** (Schluß des erzählenden Theiles). gr. 8. carton. Preis 7 Thlr.
(Preis des nun vollständigen erzählenden Theiles 12 Thlr. 15 Ngr.)
Ein wirklich gutes Reisewerk ist eine Seltenheit, eine schwierige, nicht oft gelöste Aufgabe. Ist es anziehend, lesbar und unterhaltend, so hat es in der Regel wenig oder keinen geographischen Werth; ist es dagegen gediegen und inhaltreich, so ist es gewöhnlich seiner Form nach langweilig und abstoßend. Das vorstehende Werk aber vereinigt in seltener Weise beide gute Eigenschaften und ist deshalb sowohl Denjenigen zu empfehlen, welche ein unterhaltendes Reisewerk suchen, als Denen, welche ein Buch wissenschaftlichen Inhalts erwarten.
Das vollständige Werk wird aus zwei Theilen bestehen, aus einem erzählenden und einem wissenschaftlichen, von welchen jeder wieder in zwei Bände zerfällt.
Käufer des erzählenden Theiles sind nicht zur Annahme des wissenschaftlichen verpflichtet.

Gründl. **Clavier-** und **Harmonieunterricht** ertheilt ein **Conservatorist.** Zu spr. täglich 5—7 Katharinenstr. 8, 2. Et., Hintergeb.

Gediegen. Clavier-Unterricht u. Harmonielehre erth. ein Conservatorist. Adr. B. # 1 Exp. d. Bl.

Unterricht.

(Zweckmäßig zu Weihnachtsgeschenken.)
Den geehrten Eltern die ergebene Anzeige, daß wir unseren Unterricht in Blumenarbeiten, in den resp. Töchterschulen am Sonnabend und Montag eröffnen werden. Accuratesse wird durch diese Arbeit gefördert und der Geschmack gebildet.
G. Stahl und Frau aus Altona.

Zahnarzt Schütz, Neumarkt 41, Grosse Feuerkugel.
Sprechst. von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

C. Ehrlich, Zahnarzt,
Petersstraße 23, 1. Et.
empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen **künstlicher Zähne** ohne Herausnahme von Wurzeln.

Zwickau
Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft.
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Ferd. Ehrler & Bauch
in **Zwickau**
empfehlen sich zum **Ein-** und **Verkauf** von Kohlenbau-Actien des **Zwickauer** und **Lugauer** Revons, zur provisionsfreien **Einlösung** aller **Platzcoupons** und zur **Uebernahme von Aufträgen** für Bank- und Wechselbranche.

Die bei **E. Polz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt") Preis 5 Ngr. ist stets vorräthig in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrten

zwischen **Leipzig** und **Dresden** und den sämmtlichen Zwischenstationen.

A. Ueber Riesa.

1. Abfahrt von **Leipzig** nach **Dresden** Sonntag den 20. August c. früh 5 Uhr.
2. " " **Dresden** " **Leipzig** " " 20. " " 5 "

B. Ueber Döbeln.

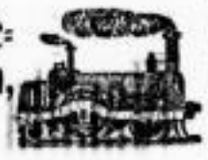
3. Abfahrt von **Leipzig** nach **Dresden** Sonntag den 20. August c. früh 5¾ Uhr nach der Bekanntmachung vom 1. August c.

Leipzig den 15. August 1871.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
E. Kraft. **C. A. Gessler.**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt

von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Naunhof, Grimma, Grossbothen, Tanndorf, Leisnig und Döbeln.


Abfahrt von Leipzig Sonntag den 20. August c. Nachm. 1 Uhr,
Rückfahrt " Döbeln " " " " Abends 7 Uhr,
nach der Bekanntmachung vom 11. Juli c.

Leipzig, den 15. August 1871.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
E. Kraft. **C. A. Gessler.**

Kundmachung.

Die Ausgabe der Actien-Interimsscheine der Dux-Brüx-Komotauer Braunkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft erfolgt vom 20. ds. Mts. an

bei der **Allgemeinen Böhmischen Bank** in **Prag,**
" " **Franco-Oesterreichischen Bank** in **Wien,**
" den Herren **G. Müller & Co.** in **Berlin,**
" dem Herrn **Siegfried Schiff** in **Hamburg,**
" den Herren **Hammer & Schmidt** in **Leipzig,**
" den Herren **George Meusel & Co.** in **Dresden.**

Prag, den 17. August 1871.

Allgemeine Böhmische Bank.

E. Weck,

Wechsel- und Bank-Commissions-Geschäft,

19. Katharinenstrasse 19.

hält sich zur promptesten Besorgung aller in dieser Branche vorkommenden Geschäfte bestens empfohlen.

Visitenkarten, Briefkarten, Adresskarten, Reisekarten, Entrèekarten, | Facturen, Wechsel, Notas, Avise, Placate, | Verlob.-Briefe, Preiscourante, Danksagungen, Autographien, Etiquetten ꝛc.

15 Universitätsstr. 15
C. G. Naumann

Memorandum-Zettel, Packet-Adressen, Signaturfahnen, mit und ohne Firma.

100 Adresskarten 20 Ngr. **Ernst Hauptmann, Durchgang der Kaufhalle.**

Die städtische Baugewerkschule zu Höxter a. d. Weser

beginnt ihren **Winter-Cursus am 6. November cr.,** während der Vorbereitungs-Unterricht für neu eintretende Schüler bereits am **23. October cr.** seinen Anfang nimmt.

Anmeldungen für **Bauhandwerker** und **sonstige Baubeflissene,** so wie **Mühlen-** und **Maschinenbauer** (Schlosser, Kupferschmiede ꝛc.) zur Aufnahme in die Anstalt sind unter Beifügung der Schulzeugnisse an den Unterzeichneten franco einzusenden.

Das Schulgeld beträgt, incl. sämmtlicher Materialien, Geräthe, ärztlicher Pflege u. s. w. 35 ℛ.

Möllinger, Director der Baugewerkschule.

Hôtel Fantaisie

bei Bayreuth.

Es ist neu und elegant eingerichtet, in reizender, gesunder Lage und empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung **C. Riederer.**

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Adelheidsquelle, Eger Franzensbrunn und **Salzquelle, Emser Kessel** und **Kränchen, Friedrichshaller Bitterwasser, Kissinger Rakoczy, Marienbader Kreuzbrunn, Schlesier Obersalzbrunn, Selterserwasser, Vichy Célestins, grande Grille** und **haute rive, Wildunger Helenen-** und **Victorquelle** sind wieder eingetroffen.

Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, **61 verschiedene Sorten,** ebenso **Aachener Bäder, alle Brunnen-** und **Badesalze, diverse Bademoore,** die **verschiedenen Arten Pastillen** und **medicinische Seifen, alles in echten Qualitäten,** empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen unausgesetzt nachrückender Sendungen.

Kohlensaures und **Dr. Struve's künstliche Mineralwässer** verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

Leipzig. **Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**
von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter.**

Abschiessvögel, Schiessscheiben,

Sterne, Bolzenbüchsen, Schnepper, Armbrüste, Blaserohre, Pfeilschießer nebst mannichfaltiger Auswahl von Prämien empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.

Heinrich Kalischer

Modewaaren u. Damen-Confectio
en détail ***Petersstrasse 12*** en dét
Eröffnung den 1. September.

S. Bucholds Wwe.

Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumark

Promenaden-Roben in grosser Auswahl, elegante Façons von 5—15 Thlr.
Regenmäntel für Damen und Kinder von decatirtem Waterproof, in neuen Façons und billigsten Preisen.
Tuniques in schwarz Cachemire und Waterproof.
Rotondes, Jaquets in Seide, Wolle und Sammet.

Billigste Fabrikpreise.

Sommerröcke für Herre

empfiehlt in Lüstre und Rips zu herabgesetzten Preisen von 2⅓ Thlr. an
Adolph Höritzsch

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe unseres Detail-Geschäftes verkaufen wir folgende Artikel weit dem Kostenpreise: **Gardinen in jedem Genre, leinene Herrenkragen, fein ge Stulpen-Garnituren, Hauben, Blousen, Spitzentücher, geklöppelte Spitze Fanchons, Piqués u. s. w.**

Philipp & Meinig, Neumarkt 9

NB. Das Engros-Geschäft wird in der bisherigen Weise fortgeführt.

Neumarkt 34. **Hermann Graf.** Neumark

Strumpfwaaren, Tricotagen in Seide, Wolle, Merino, Baumwolle. **Zwirnhandschuhe, vorzügl. Qualität.**

Weißenfelser Schuhlag solidester Fabrikate **Schuhe, Stiefelchen, Hausch**

Leibbinden, Frottirhandtücher, Hosenträger, Strumpfbänder, Cra

Steppdecken zu 2 Thlr. per St. **Thomaskirchho**

Das größte Erfurter Schuhlag

45 Reichsstrasse 45

empfiehlt für **die jetzige Saison**

das Allerneuest und Elegante

von **Herren-, Damen-** und **Kinder-Schuhen, Stiefeln** und **Stiefeletten**

in **sehr verschiedenen Farben, Leder** und **Serge de Berry,** nach den **neuesten F**

bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den bekannt billigsten Preise

NB. Reparaturen werden wie immer schnell und pünctlich besorgt.

Wiener Schuh- und Stiefel-Lag

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lackkappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Lackkappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackkappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserdicht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlackleder, dopp. Sohle ge
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack, **Ballstiefel,**
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindlackbesatz, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit Gummi u. S
Wiener Herren-Schaft-Reitstiefel von bestem Rindlackleder,
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
Wiener Damenstiefelchen mit Elastique, Oesen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und
Wiener Kinder-Stiefelchen aller Sorten,
Wiener Ball- und Hausschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt

das Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Pet**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.

Das grösste Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager

24 Nicolaistraße 24

empfiehlt Herren-Stiefeletten von Kalbleder von 2 ℛ 25 ₰ an, Schaft-Stiefeln von 2 ℛ 25 ₰ an, Damen-Stiefeln von 1 ℛ 7½ ₰ an, ganz feine Damen-Stiefeln mit seidenen Gummizügen v. 1 ℛ 22½ ₰ an, Kinderstiefeln v. 16 ₰ an. Auch sind das. **Sonntags** Schuhe u. Stiefeln zu bete

Hierzu drei Beilagen, **für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare** eine Extrabeilage: „Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 231. Sonnabend den 19. August 1871.

Socialdemokratische Congreß.

Dresden, 17. August. Die Tage der Abhaltung des socialdemokratischen Congresses in unsern Mauern hätten wir glücklich hinter uns, und es ist nun gestattet, einige Betrachtungen daran zu knüpfen. Wir thun Das in dem Bewußtsein, daß jedes Glied der den Socialdemokraten gegenüberstehenden unparteiischen Presse bei ihnen selbst von vornherein als bestverleumdet dazustehen; allein es gilt ja nicht für sie, sondern für die große Masse unseres urtheilsfähigen Volkes schreiben zu können, so verleiht uns dieses Bewußtsein erst recht die nöthige Kraft, rücksichtslos die Wahrheit zu sagen.

Hätte dieser Congreß so viel von sich reden machen, daß es überdies eine Pflicht erscheint, die Wichtigkeit näher ins Auge zu fassen, und um so mehr, als gerade von socialdemokratischer Seite die offenbarsten Uebertreibungen über ihn in die Welt gesendet wurden. So behaupten z. B. Dresdener Telegramme in Wiener Blättern, daß Hunderte von Delegirten zum Congresse eingetroffen, während nach Angabe des hiesigen socialdemokratischen „Volksboten" die Zahl der Delegirten nur 55 betrug, wohlgemerkt eine Anzahl Dresdener selbst, als Vertreter anderer Orte, waren. Nur 23 Städte hatten ihre Abgeordneten selbst gesendet. Derselbe „Volksbote" will dann aber ganz kalt- (oder heiß-) blütig 4000 Abstimmenden in einer Volksversammlung am 15. Abends, während doch in dem eine Zahl von Personen unmöglich fassenden Tivoli-Tonhalle, gut gerechnet, höchstens 1000 Anwesend sein mochten. Hätte man rechnen wollen, wieviel im Hintergrunde des Saales u. s. w. Plätze, wieviel vielleicht noch 600 Personen Stehplätze gefunden haben. Daß von diesen keine 300 als der socialdemokratischen Partei ihr Königreich betrachtet werden konnten, ein zweites Drittheil nur Vergnügen an den gehörten Kraftsprüchen empfand oder auch von keck hingeworfenen Behauptungen der Redner geblendet zum Beifallklatschen hingerissen wurde, das letzte Drittheil endlich aus ernsten Männern bestand, denen lediglich darum zu thun war, eine Werkstätte socialdemokratischer Arbeiterbewegung kennen zu lernen, um sich ein ihrer bürgerlichen Stellung entsprechendes Urtheil darüber zu bilden, Das müssen wir hier feststellen zu müssen. In der Natur der Sache liegt es, daß in einer solcherlei zusammengesetzten Versammlung von einer Minorität gegen vorgeschlagene Beschlüsse gar nicht die Rede sein kann; klar zugleich auch, daß es nicht zu verwundern ist, wenn dergleichen Beschlüsse stets einstimmige Annahme finden. Nun wolle man indeß über den Werth einer socialdemokratischen Angabe, welche besagt, daß in jener Versammlung 4000 Stimmen gegen eine die in der ersten Kammer bereits mitgetheilte Resolution genommen haben!

Ist wie es bei der Abstimmung betreffs dieses Beschlusses hergegangen, so würde es auch bei manchen Beschlüssen hergegangen sein, wenn diese Versammlungen nicht nur von den Abgeordneten gefaßt worden wären.

Was nun den Inhalt dieser Beschlüsse anbelangt, so besagten die drei ersten, in den öffentlichen Sitzungen am 13. d. M. Abends und 14. Mittags gefaßten Folgendes:

„Der heute tagende Congreß der social-demokratischen Partei erklärt es für die Pflicht eines jeden Arbeiters, einzutreten für die Erkämpfung eines gesetzlich festgestellten Arbeitstages von höchstens 10 Stunden zum Schutz der Arbeiter gegen übermäßig lange Arbeitszeit, und er ist einstimmig einverstanden mit der Arbeitseinstellung der Berliner Maurer und anderer Arbeiter, welche den Kampf für die kurze Arbeitszeit aufgenommen haben.

Der Congreß der social-demokratischen Partei empfiehlt seinen Parteigenossen, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln für Einführung des allgemeinen, directen und geheimen Stimmrechtes für die Wahlen zu den Landtagen in den Bundesstaaten und zu den Gemeindevertretungen zu agitiren.

Der Congreß der social-demokratischen Arbeiterpartei bedauert, der Reichstag hat, wie überhaupt, so besonders bei dem angeblich im Interesse der Arbeiter erlassenen Gesetze, welches dieses Interesse in so mangelhafter Weise berücksichtigt, daß das erlassene Gesetz weit davon entfernt ist, die gerechten Forderungen der Arbeiter nach ausreichendem Schutze gegen Gefahr an Leib und Leben, nach genügender Entschädigung bei eingetretenen Unglücksfällen, zu befriedigen.

Die Berichterstatter der zur Beschlußfassung vorgelegenen Angelegenheiten machten den Eindruck von Menschen, die über alle möglichen Hindernisse nachgegrübelt, welche Böswilligkeit, Unwissenheit oder Gutmüthigkeit ihren Wünschen, Plänen und Vorhaben entgegensetzen könnten. Das Hauptthinderniß der Einsicht von der Verwerflichkeit der socialdemokratischen Mittel und Wege zur Besserung unserer politischen und gesellschaftlichen Hindernisse aber ist für sie nicht da, wo die Einsicht ist nur auf ihrer Seite. Wenn der Bürger York in der langen Arbeitszeit nur Absicht der Arbeitgeber erkennt, die Arbeiter zu knechten, damit sie nicht zum Nachdenken über ihre Lage gelangen; wenn ebenderselbe in Uebereinstimmung mit dem Bürger Bracke in Voraussetzung, der Reichstag habe mit dem Gesetze die Rechte der Arbeiter mit Füßen treten wollen, dasselbe ein „nichtswürdiges" nennt, wenn der Bürger Engelhard versichert, daß die Bergarbeiter beim Durchlesen des Gesetzes die Hände über den Kopf zusammengeschlagen und „daß Gott erbarm!" gerufen hätten; wenn der Bürger Bebel den „Bourgeois" als den Verwaltern der Gemeindegelder den Vorwurf macht, daß sie das allgemeine Gemeindestimmrecht den Arbeitern nur verweigern, damit diese nicht Einsicht in ihr System des Schuldenmachens gewönnen, so zeigt diese kleine Blumenlese, wie ein Theil der Beweisführungen beschaffen gewesen, welche die Annahme der angeführten Beschlüsse rechtfertigen mußten. Falsches und Wahres wurde an Behauptungen seiten der Berichterstatter oftmals dermaßen durcheinandergewürfelt, daß für den Unbefangenen nur noch von dem Zerrbilde einer Beweisführung die Rede sein konnte.

Eine andere Blumenlese social-demokratischer Vorgänge und Phrasen mag zeigen, welcher Widersprüche sich die Redner in den Versammlungen schuldig machten. Bürger York ist ganz ein Kind der Neuzeit, er verwirft mit überlegener Miene Alles, was nicht den Forderungen derselben angepaßt ist, aber gleichwohl erscheinen ihm die Zeiten der Priesterherrschaft und des rohen Zunftwesens wegen der vielen Feiertage und des blauen Montages, als Tage geringerer Arbeitszeit, nicht zu verachten. Bürger Dittrich, der Redacteur der freireligiös-social-demokratischen Zeitschrift „Nemesis", glaubte der langen Arbeitszeit der Landleute gedenken zu müssen, und flugs ist der Bürger Most da, um daran zu erinnern, daß es zunächst gelte, der geschlossenen Masse der Fabrikarbeiter den Normalarbeitstag zu erkämpfen, d. h. doch so viel, daß man unter den Socialdemokraten auch den Umständen Rechnung zu tragen und sein liebes „Ich" in den Vordergrund zu stellen weiß. Schroffer, man möchte sagen bösartig, machen sich diese Widersprüche in dem Bracke'schen Ausspruche geltend, daß er sich der Bedrückung der Arbeiter durch das Haftpflichtgesetz freue, weil sie damit zu einer größeren Auflehnung gegen dasselbe aufgestachelt würden; denn wie kann derselbe Mann zugleich die Aufhebung einer Bedrückung fordern und sie doch erhalten wollen? Freilich, wer sich erinnert, daß in denselben Kreisen in dem „hungernden Arbeiter" eine willkommnere Puppe zur Durchführung social-demokratischer Pläne erblickt wird als in dem gesättigten, den wird ein solcher Widerspruch weniger befremden. Zuletzt auch der in dem Antrage des Bürgers Most nicht, daß die Bildung unserer Arbeiter im Reiche, mit ihrer Kenntniß des Lesens, Schreibens und Rechnens, sie unfähiger zum Begreifen der social-demokratischen Lehren mache, als die österreichisch-ungarischen Arbeiter, welche, im Gefühle ihrer Unkunde von jenen Dingen, mit einer wahren Begierde nach Belehrung diese Lehren aufnähmen und auch, da sie sich nicht schon für gebildet hielten, williger denselben folgten. Wohl wissen wir, daß solche Widersprüche sich möglicherweise bemänteln lassen, allein ein Auftreten, wie das der Socialdemokraten, welches fast auf Unfehlbarkeit Anspruch macht, kann diese Bemäntelung auch von unbefangener Seite nicht begehren. Sie, die Socialdemokraten, sind es überdies, welche die unleugbaren Gebrechen unserer heutigen Gesellschaft nicht mit Nachsicht, sondern mit Härte beurtheilen, welche vom Frieden Nichts wissen wollen, sondern den Streit suchen, denn offen äußern sie ja, indem sie ihren Gegnern die Wahl zwischen der Reform und der Revolution anbieten, daß beispielsweise die Reform der Arbeitszeit mit der Einführung des Normalarbeitstages nur als Mittel zur Stärkung der Arbeiter betrachtet werden darf, welche sie zur Bewerkstelligung der größeren radicalen oder revolutionairen Cur, der Ersetzung des Arbeitslohnes durch den Arbeitsertrag, bedürfen.

„Brudergruß, muthig und beharrlich vorwärts!" rufen unterm 15. August von Genf aus die Herren Weyermann und Becker im Namen aller Sectionen der Internationalen den Herren Social-Demokraten zu, und fürwahr, sie haben sich dieses Zurufes schon Tages vorher durch folgenden vom Bürger Most beantragten und von den Abgeordneten des Congresses angenommenen Beschluß würdig gezeigt:

Der Congreß erklärt seine vollste Zustimmung zu der Haltung des Parteiorgans „Volksstaat" gegenüber den politischen und socialen Fragen des vergangenen Jahres; insbesondere billigt der Congreß den durch den „Volksstaat" unterhaltenen geistigen Zusammenhang der deutschen Social-Demokratie mit der internationalen Arbeiterassociation.

Unsere Socialdemokraten wollen nur Internationale sein. Was ist ihnen das Vaterland, was ist ihnen das Deutschthum! Wenn der Bürger York der seiner Ansicht nach feststehenden Vorzüge der englischen und französischen Arbeiter gedachte und die deutschen fast verächtlich behandelte, was konnte Das seine internationale Zuhörerschaft anfechten? Und warum sollte sie nicht dem Bürger Most vollen Beifall zollen, wenn er von den dummen Deutschen sprach, die sich für gebildet halten? Sie war freilich dazu reif, alle die Herrlichkeiten, welche er ihr von der Pariser Commune, und all die Schändlichkeiten, welche er ihr von den Versaillern und nebenbei von den Preußen zu erzählen wußte, als wahr zu erkennen. Doch still, wir wollten ja unbefangen und möglichst unparteiisch über den socialdemokratischen Partei-Congreß berichten; einen Augenblick noch und der helle Zorn über ein vaterlandsloses Treiben läßt uns dessen nicht mehr fähig bleiben. —d—

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber die Begegnung der beiden Kaiser in Ischl wird nachträglich noch berichtet, daß man zwar beiderseits mit Sorgfalt Alles vermied, was einen politischen Anstrich gehabt hätte, daß sich aber beide Souveraine mit einer unverkennbaren Herzlichkeit gegenüber standen. Kaiser Franz Josef schien zwar im ersten Augenblick etwas befangen, allein der cordiale Ton, den sein Ohm sofort anschlug, gab auch ihm seine Sicherheit wieder, und man verkehrte alsbald, als ob es wirklich niemals anders gewesen wäre. Vollends als dann auch noch die Kaiserin hinzutrat, die noch immer durch ihre mädchenhafte Anmuth einen eigenthümlichen Zauber übt, obgleich ihre Tochter, Erzherzogin Gisela, als ein verjüngtes Ebenbild ihr zur Seite steht. Ebenso ungezwungen gestaltete sich der Verkehr zwischen der beiderseitigen Umgebung. Daß ein Theil der österreichischen Aristokratie diese Gelegenheit zu geräuschlosen Demonstrationen benutzte — in Gmunden, in Ischl wie in Gastein hielt sich der anwesende Adel allen Empfangsfeierlichkeiten ferne — beweist nur, daß diese Leutchen kein Gefühl haben für den Flügelschlag der Zeit und im gegebenen Falle sich sogar über die Stimmung in maßgebenden Kreisen täuschen.

Ueber die Viertelstunde, die der König von Bayern dem deutschen Kaiser in Regensburg gewidmet hat, wobei Einem unwillkürlich die jugendlichen Zwangs- oder Anstandsvisiten in ihrer verlegenen Kürze ins Gedächtniß kommen, mag wohl auch in Bayern manches Wörtlein geredet worden sein. Das Komischste an der ganzen Geschichte ist jedoch entschieden die gut gemeinte aber schlecht gewählte Entschuldigung eines Münchener Correspondenten in der „A. A. Z.", der uns erzählt, der König sei deshalb nicht in Regensburg geblieben, weil der Kaiser einer ungestörten Ruhe im Nachtquartier bedürfe! Welcher Art das störende Geräusch sei, welches der junge König Nachts zu verursachen scheint, hat uns der discrete Münchener doch nicht verrathen.

Mit Rücksicht auf die von der französischen Regierung angeknüpften Unterhandlungen, die auf die Zahlung der dritten und vierten halben Milliarde der Kriegsentschädigung Bezug haben, ist, wie die „Provinzial-Correspondenz" bemerkt, an die Vorschriften des Friedensvertrages über die Zahlungs- und Räumungsbedingungen zu erinnern. Nach denselben sind die Zahlungstermine in der Weise bestimmt, daß die französische Regierung verpflichtet ist, nach Zahlung der ersten 500 Millionen Francs eine weitere Milliarde im Laufe des Jahres 1871 und noch eine halbe Milliarde am 1. Mai 1872 zu entrichten. Die letzten drei Milliarden der Kriegsentschädigung sind am 2. März 1874 zahlbar. Alle Zahlungen können nur in den hauptsächlichsten Handelsstädten Deutschlands gemacht werden und sollen in Metall, Gold oder Silber, in Billets der Bank von England, in Billets der Preußischen Bank, in Billets der Königl. Bank der Niederlande, in Billets der Nationalbank von Belgien, in Anweisungen auf Ordre oder discontirbaren Wechsel ersten Ranges zum vollen Werthe geleistet werden. Nach Zahlung der ersten halben Milliarde und erfolgter Ratification des Friedensvertrages sollten die Departements Somme, Seine inferieure und Eure vollständig geräumt werden, und diese Räumung hat auf kaiserlichen Befehl stattgefunden, noch ehe die Abnahme der entsprechenden Zahlung regelrecht beendet war. Bei Zahlung der dritten halben Milliarde muß die Räumung der Departements Oise, Seine et Oise, Seine et Marne und Seine, so wie der Forts von Paris eintreten. Uebrigens wurden durch den Frankfurter Vertrag die Bestimmungen des Präliminarabkommens vom 26. Februar d. J. bestätigt. Auf Grund derselben soll nach Zahlung von zwei vollen Milliarden die deutsche Occupation nur noch die Departements Marne, Ardennes, Haute-Marne, Meuse, Vosges, Meurthe, so wie die Festung Belfort mit ihrem Gebiete umfassen, die als Pfand für die rückständigen 3 Milliarden dienen. Die Zahl der daselbst befindlichen deutschen Truppen soll dann 50,000 Mann nicht überschreiten.

Nur vierzehn Tage ist den Wählern in Deutsch-Oesterreich Frist gegeben, um sich über ihre Candidaten für die Landtage zu einigen. Voraussichtlich werden die bisherigen Mitglieder der Verfassungspartei wieder in den Landtag geschickt werden. Sie sind doch wenigstens deutsch gesinnt und werden die constitutionellen Principien nicht preisgeben. Jedenfalls wird der Wahlkampf ein sehr hartnäckiger werden. Die Regierung rechnet auf die Unterstützung der Klerikalen, die allerdings namentlich in den Landbezirken eine große Rührigkeit entfalten, und hofft außerdem, daß die Erweiterung des Wahlrechts föderalistische Elemente in den Landtag bringen werde, zumal nach dem neuen Census viele Beamte wahlberechtigt werden.

Anläßlich der auch für die Schweiz projectirten militairischen Reformen beschäftigt sich eine Berner Correspondenz des „Journal de Genève" sehr ausführlich mit der den Generalen der französischen Ostarmee im Anfang l. J. angeblich ertheilten Weisung der Regierung zu Bordeaux, im gegebenen Falle auer durch die Schweiz zu marschiren. Der eidgenössische Oberst Meyer, welcher zur Zeit des Grenzübertritts der Bourbaki'schen Armee einen Theil der schweizerischen Grenzbesatzung commandirte, erklärte später im Großen Rath zu Bern als Berichterstatter der Militaircommission, daß ihm eine also lautende Mittheilung damals von französischen Generalen gemacht sei. Die betreffende Correspondenz will das Argument nicht ganz unangefochten lassen, weist aber dennoch darauf hin, daß Verträge und Versprechungen selbst republikanischer Nachbarn keine genügende Sicherheit für die Integrität der Schweiz bieten könnten und diese daher zu militairischen Reformen im Sinne der Aufbietung aller Kräfte genöthigt sei. — Wie die „Köln. Zeitung" meldet, warnt auch der schweizerische Gesandte in Paris seine Landsleute davor, arbeitsuchend nach Paris zu gehen. Die Wiederaufnahme der Geschäfte in Frankreich bleibe hinter allen Erwartungen zurück, und täglich käme eine große Zahl in ihren Hoffnungen getäuschter Schweizer auf die Gesandtschaftskanzlei, um Unterstützungen und Reisegeld zu erbitten.

Auch die englische Presse beschäftigt sich angelegentlich mit der Begegnung der beiden Kaiser. Der conservative „Standard" widmet der Zusammenkunft eine sehr beifällige Erörterung. Wie die Sachen stehen — bemerkt er — kann es kaum eine Frage von europäischer Bedeutung geben, in welcher die wirklichen Interessen beider Länder nicht absolut identisch sind. In der That besteht schon etwas wie ein Bündniß. Ein allgemeines Einverständniß zu gemeinsamer Unterstützung sei in den jüngsten Mittheilungen zwischen den beiden Höfen hinlänglich ausgesprochen worden und es erhalte in der Zusammenkunft zwischen den beiden Monarchen, welche weit über die Grenze der gewöhnlichen Höflichkeiten hinausgeht, eine feierliche Bekräftigung.

Verschiedenes.

— Die in Berlin bereits empfundene und in viel höherem Maße zu befürchtende Wohnungsnoth ist auch in Wien vorhanden. Die „Presse" veröffentlicht folgende Zuschrift: Noch niemals hat der Mangel sich so empfindlich gezeigt, als jetzt zur Kündigungszeit, und mit Bangen sehen viele Familien dem November-Termin entgegen, der sie aus ihrer bis jetzt innegehabten Wohnung hinaustreibt. Der Preis der Wohnungen hat eine enorme Steigerung erlitten, so daß dieselben durchschnittlich um 16 bis 25 Procent in die Höhe getrieben wurden. Aber nicht allein die Hausherren, sondern auch die Miether steigern sich gegenseitig. Die Wohnungsuchenden kommen in Häuser hinein, wo gar keiner Partei gekündigt wurde, und bieten für eine Wohnung dem Eigenthümer mehr als die jetzt darin wohnende Partei; natürlich bietet auch diese Partei mehr und so entsteht eine förmliche Licitation. An den Hausthoren sieht man fast gar keine Zettel hängen, auf denen sonst die im Hause zu vermiethenden Wohnungen verzeichnet waren. Alle Vermiethungen gehen unter den Händen der Hausmeister vor sich, die von den wohnungsuchenden Parteien förmlich belagert werden und für die Vermittlung einer Wohnung, selbst für die kleinsten Räumlichkeiten, ein Honorar von 5 bis 10 Fl. und noch mehr erhalten. Die Wohnungen sind auch schon stets vergriffen, bevor die bewohnende Partei die Kündigung erhalten hat; auf bloße Schilderung von Seite der Hausmeister schließen die Parteien die Miethverträge, ohne die Räumlichkeiten besichtigt zu haben. — Die Gerichtsdiener, welche die Kündigungen den Parteien zustellen, erhalten für die bloße Mittheilung, wo eine Wohnung gekündigt wurde, ein Honorar von 1 bis 2 Fl. Auf Grund dieser Wohnungsnoth bildet sich auch eine Schwindelei aus, die auf die Ausbeutung der Wohnungsuchenden ihr Hauptaugenmerk richtet. Es giebt eine Anzahl von Wohnungsagenten, die sich mit Vermittlung von Wohnungen zu befassen vorgeben. Diese Agenten haben selten oder nie eine Wohnung zu vermitteln, lassen sich aber von wohnungsuchenden Parteien einen oder mehrere Gulden Einschreibegebühr bezahlen und geben diesen geprellten Parteien die Adressen von Wohnungen, von denen sie recht gut wissen, daß sie schon vermiethet sind, und von denen diese Agenten nur erfahren haben, daß sie zu vermiethen waren. Die Parteien, welche solche Adressen erhalten, kommen selbstverständlich überall zu spät, verlieren ihre Zeit mit nutzlosem Suchen und obendrein ihr Geld.

— Eine artige Harun-al-Raschid-Geschichte erzählen Berliner Blätter, welche die Bürgschaft dafür übernehmen mögen. In der Umgebung des Kaisers wurde über die Berliner Wohnungsnoth gesprochen — wird ja doch über Freud und Leid der Residenz demselben täglich Vortrag gehalten — und es wurde der Wunsch laut, darüber Etwas aus eigener Anschauung zu hören. In Folge dessen warf sich ein hoher Herr daselbst in eine einfache Bürgerkleidung, ließ sich aus dem „Intelligenzblatt" mehrere angebotene Wohnungen ausschreiben und machte sich auf den Weg. Er soll da wunderbare Erfahrungen gemacht haben und kam zuletzt noch zu einem Wirth, welcher eine Parterrewohnung zu vermiethen hatte. Auf den Einwand, sie sei zu theuer, war derselbe sehr kurz angebunden und wollte nicht unnöthig aufgehalten sein, und als nun gar noch einer Familie von 6 Kindern gedacht wurde, verbat er sich alle weiteren Verhandlungen und rief, als der Wohnungsuchende sich nicht sogleich entfernen wollte, einen vorübergehenden Schutzmann zum Succurs herein. Der Schutzmann kommt, stottert rasch: „Königliche Hoheit", der frühere Budiker, jetzige Rentier, schnappt und gurgelt vergebens nach Luft und Worten, und als es ihm endlich gelungen ist, die seidene Mütze vom Kopfe los zu bekommen, hat der Prinz längst lachend das Haus verlassen.

Leipziger Börsen-Course am 18. August 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.

Amsterdam pr. 250 Crt. S.	k. S. p. 8 T.	141 1/16 G.
	l. S. p. 2 M.	140 3/4 G.
Antwerp. pr. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	k. S. p. 8 T.	57 G.
	l. S. p. 2 M.	—
Belg. Banknoten pr. 300 Fcs.	k. S. p. 8 T.	79 5/8 B.
	l. S. p. 3 M.	78 7/8 B.
Berlin pr. 100 Rthlr. Pr. Crt.	k. S. p. Va.	—
	l. S. p. 2 M.	—
Bremen pr. 100 Rthlr. L'dor. à 5 Rthlr.	k. S. p. 8 T.	109 5/8 G.
	l. S. p. 2 M.	—
Frankf. a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57 1/16 G.
	l. S. p. 2 M.	56 11/16 G.
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. p. 8 T.	149 G.
	l. S. p. 2 M.	148 5/8 G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 21 1/4 G.
	l. S. p. 3 M.	6. 20 1/2 G.
Paris pr. 300 Fcs.	k. S. p. 8 T.	79 1/2 G.
	l. S. p. 3 M.	—
Wien pr. 150 fl. Oestr. W.	k. S. p. 8 T.	82 3/4 G.
	l. S. p. 3 M.	81 7/8 G.

Staatspapiere etc.

	%	Zins-Term.	
Nordd. Bundesanl. v. 1866 vollzog.	5	Jan. Jul.	101 5/8 G.
do. Schlussnw. Jan.-72 gek.	5	Mai Nov.	100 1/4 G.
do. do. Febr. 72 gek.	5	do.	100 1/4 G.
v. 1850 v. 1000 u. 500 Rthlr.	3	Apr. Oct.	87 1/4 P.
kleinere	3	do.	87 1/4 P.
v. 1855 v. 100 -	3	do.	76 3/4 P.
v. 1847 v. 500 -	4	do.	96 G.
v. 1852—1866 v. 500 -	4	Jan. Jul.	93 G.
v. 1869 v. 500 -	4	do.	92 P.
v. 1852—1866 v. 100 -	4	do.	93 G.
v. 1869 v. 100 -	4	do.	91 G.
do. v. 50 u. 25 -	4	do.	—
v. 1870 v. 100 u. 50 -	4	do.	92 3/4 P.
v. 500 -	5	do.	103 3/8 G.
v. 100 -	5	do.	103 3/8 G.
K. Sächs. Rentenpapiere: A. d. e. L.-Z. Litt. A.	3 1/2	1. Jan.	79 3/8 P.
do. Litt. B.	4	do.	89 P.
Act. d. ehem. S.-Schl. Eisenb.-G. à 100 -	4	Jan. Jul	96 7/8 G.
Alb.-B.-Pr. I—III. Em.	4 1/2	I. II. Jr. J. III. A. O.	97 G.
do. IV.	4 1/2	Jan. Jul.	96 1/4 G.
K. S. Land-(v. 1000 u. 500 Rthlr.) rentenbr. (kleinere	3 1/2	Apr. Oct.	82 1/4 P.
	3 1/2	do.	82 1/4 P.
Landes-Cultur- (S. I. 100-	4	Jan. Jul	91 G.
Rentenscheine (S. II. 100-	4	do.	91 G.
Leipz. Stadt-Obligationen	3	do.	73 G.

	%	Zins-Term.	
Leipz. Stadt-Obligationen	4	Jan. Jul.	88 3/4 G.
do. do. do.	4 1/2	do.	95 1/4 G.
Chemnitzer Stadt-Anleihe	5	do.	101 1/2 G.
Dresdner do.	5	do.	102 G.
Sächs. Erbl. Pfandbriefe: v. 500 Rthlr.	3 1/2	do.	73 3/4 G.
v. 100 u. 25 Rthlr.	3 1/2	do.	73 3/4 G.
v. 500 Rthlr.	3 1/2	do.	82 P.
v. 100 u. 25 Rthlr.	3 1/2	do.	82 P.
v. 500 Rthlr.	4	do.	88 1/2 G.
v. 100 u. 25 Rthlr.	4	do.	88 1/2 G.
Pfdbr. d. S. Ldw. Cr.-V.: verlosb. 1866	4	do.	86 3/4 G.
do. do. neuere Jahrg.	4	do.	85 3/4 G.
do. do. do. kündb.	4	Apr. Oct.	97 1/2 G.
Creditbr. verlosb. d. Bk. d. landw. Creditv. in S.	4	Jan. Jul.	85 1/4 G.
Lausitzer Pfandbriefe: v. 100, 50, 20, 10 Rthlr.	3	do.	72 G.
v. 1000, 500, 100, 50 Rthlr.	3 1/2	do.	—
kündbare 4 Monat	3 1/2	do.	—
v. 1000, 500 u. 100 Rthlr.	4	do.	89 3/4 G.
v. 1000, 500 u. 100 Rthlr. kündb. 12 M.	4	do.	—
rückzahlbar 1877	4 1/2	do.	98 G.
do. 1876	5	do.	100 3/4 G.
S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500	5	div.	99 3/4 G.
do. do. 100 u. 50	5	div.	99 3/4 G.
Schuldv. d. A. D. Cr.-A. zu Leipzig à 100 Rthlr.	4	Jan. Jul.	87 G.
Pfandbriefe dors. à 100 Rthlr.	5	do.	102 G.
Schädsch. d. Manuf. Gesch.	4 1/2	do.	93 G.
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	4	Apr. Oct.	—
do. do. do.	4 1/2	do.	79 3/4 G.
Unkb. Pfdbr. d. 4. Gr.-Cr.-B.	5	Jan. Jul.	—
Prämien-Pfandbriefe do.	5	do.	—
do. d. d. H.-Bk. Meiningen	4		—
K. Preuss. Steuer-Credit.-Cassen-Scheine	3	Apr. Oct.	97 G.
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	Jan. Jul.	—
K. Pr. Staats-Anleihe	4 1/2	do.	—
Grossh. Bad. Prämienanl.	4	Fbr. Ag.	—
K. Bayr. Prämienanleihe	4	1. Juni	—
do. Militär-Anleihe	5	Ap. Aug.	106 3/4 G.
do. Eisenb.-Anleihe	5	do.	100 3/4 G.
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	18 G.
K. k. Oesterr. Papier-Rente	4 5/8	div.	—
do. Silber-Rente	4 5/8	do.	—
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	—
do. do. v. 1864	—	—	—
Amer. 6-20 Bds. Rlchs. 1882	6	Mai Nov.	97 5/8 G.

Eisenb.-Actien.

	%	S. Pr.	Zins-Term.	
Altenb.-Zeitz. St.-Pr.	5	—	Apr. Oct.	79 G.
Aussig-Teplitzer	5	12	1. Jan.	158 G.
Berlin-Anh. A., B u. C.	4	16	Jan. Jul.	240 G.
Berlin-Stettiner	4	9 1/2	do.	—
Chemnitz-Würschn.	4	7 1/2	do.	153 G.
Cottb.-Grossh. St.-P.	5	5	1. Jan.	85 1/2 P.
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	8	Jan. Jul.	100 P.
Köln-Mindener	4	10 1/2	1. Jan.	—
do. do. Litt. E.	5	5	do.	—
Leipzig-Dresdner	4	14 1/2	Apr. Oct.	240 G.
Mährisch-Schlesische	5	—	—	—
Magdeb.-Hilbst. St.-P.	2 1/2	2 1/2	1. Jan.	—
Magdeburg-Leipziger	4	12	do.	190 G.
do. Litt. B.	4	4	do.	99 P.
Mainz-Ludwigshafen	4	9 1/2	Jan. Jul.	—
Oberschl. Litt. A. u. C.	3 1/2	12 1/2	do.	—
do. Litt. B.	3 1/2	12 1/2	do.	—
Prag-Turnauer	5	8	1. Jan.	119 G.
do. Em. v. 1870	5	—	do.	104 1/2 P.
Thüringische	4	9	do.	150 1/4 P.
do. Lit. B. Gtha.-Lef.		4	do.	—
do. Lit. C. Gera-Eich.		4 1/2	do.	93 3/4 G.

Industrie-Actien.

Leipziger Feuer-Vers.-Ant.	ad. Eins.		—
Leipziger Kammgarn-Sp.-Act.	do.		154 G. excl. D.
Vereins-Bierbrauerei-Actien	do.		146 G.
Kettenschleppschiff. d. O.-E.	do.		114 bz.

Eisenb.-Prior.-Oblig.

	%	Zins-Term.	
Altona-Kieler	5	Jan. Jul.	—
Annaberg-Weipert	5	do.	86 G.
Berlin-Anhalter	4	do.	—
do. Litt. A.	4 1/2	do.	97 G.
do. Litt. B.	4 1/2	do.	—
Berlin-Hamburger	5	do.	101 1/2 G.
Berlin-Potsdam-Magdeb.	5	do.	102 1/4 P.
Ber.-Schwedtn.-Strelb. 1884	4 1/2	do.	—
Chemnitz-Würschnitzer	4	do.	85 3/4 G.
Leipz.-Dresdner Part.-Obl.	2 1/2	Jun. Dec	190 3/4 G.
do. Anleihe v. 1854	4	do.	94 G.
do. do. v. 1860	4	do.	90 P.
do. do. v. 1866	4	Jan. Jul.	88 1/2 G.
do. do. v. 1869	5	do.	102 G.

	%	Zins-Term.	
Magdb.-L. Pr.-A. v. 1845—42	4	Jan. Jul.	90 1/4 G.
do. I. Em.	4	do.	89 G.
do. II. Em.	4	do.	87 P.
do.	4 1/2	Apr. Oct.	103 1/4 G.
Magdeb.-Halberst. I. Em.	4 1/2	do.	96 3/4 G.
do. II. Em. à 1000 Rthlr.	4 1/2	Jan. Jul.	—
do. do. à 500 Rthlr. u. dar.	4 1/2	do.	91 3/4 G.
do.	5	do.	101 1/4 G.
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	101 1/4 G.
Oberschlesische Litt. G.	4 1/2	do.	91 1/4 G.
do. do. Litt. H.	4 1/2	do.	95 1/4 G.
do. do. do.	5	do.	101 G.
Schlesw. v. Alt.-Kiel abg. à 1000 Rthlr.	4 1/2	do.	95 G.
à 500 Rthlr. u. dar.	4 1/2	do.	95 G.
ThüRing. I. Em. à 1000 Rthlr.	4	do.	—
do. do. à 500 Rthlr. u. dar.	4	do.	89 3/4 G.
do. II. Em.	4 1/2	do.	98 1/2 G.
do. III. Em.	4	do.	89 3/4 G.
do. IV. Em.	4 1/2	do.	93 1/2 G.
do. V. Em.	4 1/2	do.	96 G.
Warnbahn	5	do.	96 G.
Aussig-Teplitzer I. Em.	5	do.	94 G.
do. II. Em.	5	do.	93 1/2 G.
do. Em. 1864	5	do.	90 G.
do. Em. 1871	5	do.	80 3/4 G.
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	84 3/4 G.
Brünn-Rossitzer	5	Jan. Jul.	85 G.
Buschtiehrader	5	Apr. Oct.	86 3/4 G.
do. Em. 1871	5	do.	86 3/4 G.
Dux-Bodenbacher	5	Jan. Jul.	75 1/2 G.
Gal. Carl-Ludw.-B. v. 2000 fl.	5	do.	84 1/4 P.
do. do. II. Em.	5	do.	84 3/4 G.
do. do. III. Em.	5	do.	81 1/2 P.
Gömlöer St.-E.-B.	5	I. A. I. F.	79 1/2 G.
Graz-Köflacher in Courant	4 1/2	Jan. Jul.	79 1/4 G.
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	Apr. Oct.	82 1/2 G
Kronprinz-Rudolf-Bahn	5	do.	76 P.
do. Em. 1869	5	do.	75 1/2 bz.
Lemberg-Czernowitzer	5	I. M. I. N.	65 1/2 G.
do. do. II. Em.	5	do.	74 3/4 G.
Lemberg-Czernow.-Jassy	5	do.	69 G.
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Jul.	69 1/2 G.
Oesterr. Nord-Westbahn	5	Mrz. Spt	83 G.
Oesterr. Südbahn	5	Jan. Jul.	—
Ostrau-Friedland	5	I. A. I. O.	75 1/2 G.
Prag-Dux	5	Jan. Jul.	76 1/2 G.
Prag-Turnauer	5	do.	84 1/2 G.
do. do. Em. 1870	5	do.	86 1/2 G. [pr. 4. Jul 71.
Rumänische	7 1/2	do.	62 1/2 bz. [v. 1. inc. G.

Bank- u. Cred.-Act.

	%		
A. Deutsche Cr.-Anst.	4 1/2	1. Jan.	111 G.
Anhalt-Dess. Bank	9	do.	—
Braunschweiger Bank	8 1/2	do.	—
Bremer Bank	5 1/2	do.	—
Cob.-Goth. Cr.-Ges.	5 1/2	do.	—
Darmstädter Bank	4	Jan. Jul.	—
Deutsche Bank	4	—	—
Gerser Bank	8 1/2	Jan. Jul.	101 1/2
Gothaer Bank	6	1. Jan.	119 P.
Hannoversche Bank	8 1/2	Jan. Jul.	—
Leipziger Bank	8 1/2	1. Mi. 1. S.	119 1/2
Leipziger Cassen-V.	9 3/4	1. Jan.	—
Meininger Cr.-Anst.	10	Jan. Jul.	—
Oest. do. 160 fl. S. W.	14 1/16	1. Jan.	—
Sächsische Bank	9	do.	148 G.
Thüringische Bank	5	Jan. Jul.	—
Weimarische Bank	5 1/2	do.	—

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/30 Zpfd. fr. u. 1/30 Zpfd. fein) pr. St.	—
K. S. Augustd'or à 5 Rthlr. auf 100	—
And. ausl. Louisd'or à 5 Rthlr. auf 100	—
K. Russ. 5/6 Imper. à 5 Rbl. pr. St.	—
20 Frankenstücke	—
Holländische Dukaten à 3 Rthlr. auf 100	1. 10 G
Kaiserliche do. do. do.	—
Passir- do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Dublonen pr. Zollpfd. brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 100 fl.	99 1/2
Russische do. pr. 90 Rbl.	99 1/2
Div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 Rthlr. pr. 100	—
do. do. 10 Rthlr. do.	—
Noten ausl. Banken ohne Anw.-Cass. an hiesigem Platze	99 1/2

†) Beträgt pr. Stück 1 Rthlr. 1 Ngr. 6 Pf.

Süvern'sche Desinfectionsmasse.

Dem geehrten Publicum hiermit zur Nachricht, daß von heute ab, außer von unserer Niederlage Brühl 45, auch von unserer neuen Niederlage

Bayerischer Bahnhof, Lösniger Strasse 4,

jedes Quantum Süvern'scher Desinfectionsmasse entnommen werden kann, und bitten wir daher das die südlichen und westlichen Stadttheile bewohnende Publicum sich gef. dorthin wenden zu wollen, woselbst auch Bestellungen zur Lieferung ins Haus angenommen werden.

Heinson Huch & Röber.

In Vertretung: ***J. Schneider & Co.***

Stehende Geschäftsanzeigen
sowie
Annoncen jeder Art
vermittelt in alle Zeitungen zu den coulantesten Bedingungen die
Annoncen-Expedition
von
G. L. Daube & Co.
in Frankfurt a. M.
und macht hauptsächlich die **Geschäftsfirmen aller Branchen, Patent-Inhaber, Aerzte, Lehrer, Agenten, Importeure, Spediteure** 2c. 2c. aufmerksam auf die so nützlichen, fast unentbehrlich gewordenen
Stehenden Geschäftsanzeigen.
Ausführliche Zeitungsverzeichnisse, sowie jede weitere Auskunft gratis franco.

Die Unterzeichneten empfehlen den inserirenden Publicum ihre **Zeitungs-Annoncen-Bureaux** in **Leipzig, Dresden, Chemnitz** u. **Halle a. S.** zur prompten und billigsten Besorgung von **Inseraten** für alle Blätter des In- und Auslandes. — Anderweitige Agentur- und Vermittelungs-Geschäfte sind von ihrem Programm gänzlich ausgeschlossen.
Haasenstein & Vogler.

Carl Schiffers,
Spediteur in Aachen.

Zöpfe werden von ausgekämmten und abgeschnittenen Haaren à Stück mit 10 Ngr. angefertigt Ranst. Steinweg 73 part.

Herrenkleider werden elegant gefertigt und modernisirt, ger. u. rep. Schröetergäßchen Nr. 11.

Die Glacéhandschuh-Wäscherei
Weststr. 17a, 1. Et. links (Linden-Apotheke).
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe **in allen Farben** gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Tapezierer-Arbeiten fertigt sauber u. billig Ferdinand Thomas, Tapezierer, Alexanderstr. 27.

Alte Goldrahmen werden neu vergoldet, so wie Bilder eingerahmt beim Vergolder **A. Winter,** Hainstraße 21 im Hofe.

Bestellungen zum Stubenweißen werden angenommen Ulrichsgasse 33, im Hofe rechts 1 Tr.

Kräutermagenbitterliqueur,
(Johanniter-Magenbitter)
vorzüglichstes Magen-Elixir für jetzige Zeit empfiehlt
Heinrich Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Sommersprossen,
alle **Flecken** der **Haut** 2c. beseitigt **schnell** gegen **Garantie Specialarzt Dr. A. Lohrengel,** Leipzig, Kreuzstraße Nr. 6, à Flasche 10 und 15 Ngr.

Loose der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
zu **Berlin. III. Serie** à **2 Thlr.,** (Halbe Loose **1 Thlr.**)
Hauptgewinn **15,000 Thlr.**
sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Das
Berliner Meubles-Magazin,
Reichsstraße 38, 1. Etage,
empfiehlt sein großes Lager von **Nußbaum-** und **Mahagoni-Meubles, Polster-** und **Spiegel-Waaren** zu den billigsten Preisen.
F. Hennicke.

Das Meubles-Magazin von J. A. Schwalbe,
Burgstraße Nr. 5, 1. Etage (goldene Fahne),
empfiehlt ein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise. **Ganze Mahagoni-Meublements von 56 Thlr. an.**

Warmbrunner Backwerk
empfing und empfiehlt
Philipp Nagel. Halle'sche Straße.

Süßholzpasta mit Gummi,
ein angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz 2c.
Johannis-Apotheke.

Unübertreffliches
Hausmittel gegen Gicht!
Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der vom Apotheker und Droguist **Franz Schaal** in Dresden erfundene und eigens fabricirte **Fichtennadeläther.**
Andere gleichnamige Producte sind nur als Nachahmungen zu bezeichnen.
Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Otto Meissner,** Grimma'sche Straße, in Dresden in sämmtlichen Apotheken.

Rath u. sichere Hülfe.
Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte. Leipzig, Ritterstr. 25, 1. Etg.

Tolma,
das Neueste u. Feinste, was bis jetzt existirt, zur Wiederherstellung der grau und roth gewordenen Kopf- und Barthaare, sowie zur Erhaltung einer reinen weißen Kopfhaut, ist in frischer Sendung wieder eingetroffen und à 1 Rthlr. per Flacon zu haben bei **Th. Pfitzmann,** k. Hoflieferant in **Leipzig.**

Eisen-Vitriol
und **Günthers Desinfections-Pulver** billigst bei **Heinr. Peters,** Grimm. Steinweg 3

Zur **Desinfection** empfehlen
Carbolsäure,
Chlorkalk,
Eisenvitriol
billigst
Aumann & Co.,
Neumarkt Nr. 9.

Krankenfahrstühle
zum Ausfahren von Kranken empfiehlt
Fr. Meyer,
Theaterplatz 4, weiße Taube.

Pockholz-Kegelkugeln,

desgleichen Kegel und Kugeln von Buchenholz, empfiehlt in Auswahl billig, auch werden alte Kugeln abgedreht bei
Moritz Thieme, Drechsler, Neumarkt Nr. 40.

Bad- und Reiseartikel,
Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, **Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Skizzenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämme** 2c. 2c.
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Wilhelm Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Roßplatz Nr. 10. Herm. Lenz, Roßplatz Nr. 10.
empfiehlt sein Lager
Hamburger und Bremer Cigarren.

Naturheilkunde.
Innere und äußere Leiden des menschlichen Körpers sind am besten zu heilen nach den von mir gegebenen Vorschriften.
H. A. Meltzer, Steinmannstraße 15, I.
NB. Hierbei empfehle meine Brustsalbe à 2 1/2 Ngr.

Geschäfts-Uebergabe.
Mit dem heutigen Tage übergebe ich das Geschäft in Wurzen an meinen Sohn Julius Löwenthal.
Neudnitz b/Leipzig, im August 1871.
Ph. Löwenthal.

Marie Bromberger
empfiehlt
franz. Batistschürzen, Moiréschürzen, Patent-Gummischürzen.
21. Gerberstraße 21.

Weißenfelser und Franzensbader Schuhlager,

14, Roßplatz 14,
zwischen Roß- u. Ring-straße, empfiehlt sein assortirtes Lager bei anerkannt solider Arbeit zu den billigsten Preisen.
F. Kiesslich.

Thonröhren zu Abzugs-, Schleußen- und Wasser-Anlagen in bester hartgebrannter in- u. auswendig glasirter Waare mit **patentirten angepressten Muffen** empfehle in allen Weiten u. Façons zu Fabrikpreisen.
Franz Wölcke,
Thonröhren- u. Steinplatten-Lager, Karlstraße 7c.

Gebr. Kaffee
in vorzüglich schmeckenden Qualitäten zu 12 und 14 Ngr. empfiehlt
Hermann Lenz, Roßplatz 10.

Bordeaux-Wein,
echt französischen, außerordentlich schön und preiswerth, 13 Fl. 4 Rthlr., 1 Fl. 10 Ngr. excl. Fl. empfiehlt
Heinrich Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Die Flaschenbier-Handlung
von **Heinr. Peters,** Grimm. Steinweg 3
empfiehlt
Bayerisch Bier 12/1 oder 20/2 Fl. für 1 Rthlr. 5 Ngr.
Böhmisch Bier 12/1 oder 20/2 " " 1 " — "
Zerbster Bier 13/1 oder 21/2 " " 1 " — "
excl. Flaschen frei ins Haus.

Achtung.
Wegen zu großen Verlustes meiner **Biertöpfchen** finde ich mich gezwungen, wer sein Gefäß mitbringt, à Töpfchen für **1 Ngr.** zu verabreichen.
Achtungsvoll
A. Merseburger, Petersteinweg 34.

Saure **Gurken** können schockweise abgelassen werden, neue **Linsen,** gel., à 28 Ngr. Hall. Gäßchen 2.

Neue saure Gurken, Preißelbeeren mit Zucker 3 1/2, ohne 2 Ngr. à Pfd.
Große Windmühlenstraße 41. **Th. Zorn.**

Neue Voll-Heringe,
beste Qualität, empfiehlt
Moritz Naumann,
Sternwartenstraße Nr. 45, Deffaurer Hof.

Carbolsäure-Desinfections-Pulver

und flüssige Carbolsäuren

der Chemischen Fabrik Schönefeld-Leipzig

Schrader & Berend

halten zu Fabrikpreisen auf Lager die Herren

Brückner, Lampe & Co., Klostergasse,
Dietz & Richter, Theaterplatz,
Gebrüder Lodde, Petersstraße,
H. F. Rivinus, Grimma'scher Steinweg,
Franz Wittich, Universitätsstraße,
Louis Müller, Turnerstraße,
Apotheker **Schwarz,** Lindenapotheke, Weststr. 17.

Braunschweigische Credit-Anstalt.

Die **Braunschweigische Bank,** deren geschäftlicher Verkehr sich seit einer Reihe von Jahren einer stetig fortschreitenden Zunahme erfreut, sieht sich, trotz der ihr im Jahre ...g ertheilten Genehmigung zur Erweiterung der Banknoten-Emission, auf dem Punkte angelangt, wo das eingezahlte Actien-Capital nicht mehr ausreichend erscheint, um den fortwährend steigenden ...prüchen des Handels und der inländischen Industrie genügen zu können.

Diese Ansprüche betreffen zu einem erheblichen Theile die der Bank statutenmässig gestattete Gewährung von Crediten in laufender Rechnung gegen Sicherheit, einen Geschäftszweig, dem ... Actionaire der Bank einen guten Theil der erhaltenen Renten verdanken, und der wesentlich zu der hohen Blüthe der inländischen Industrie beigetragen hat.

Um nun diesen Geschäftszweig auch ferner in bisheriger Weise cultiviren zu können, würde eine **Vermehrung des Actien-Capitals** als nothwendig erscheinen. Angesichts ...er der bevorstehenden Regelung des deutschen Bankwesens durch Reichsgesetz und der sich daraus auch für die Braunschweigische Bank möglicherweise ergebenden Consequenzen hat man von ...er solchen Maassregel Abstand nehmen zu müssen geglaubt.

Die Verwaltung der Braunschweigischen Bank ist statt dessen dahin übereingekommen, durch Gründung eines **neuen Instituts** den bestehenden Verhältnissen Rechnung zu tragen. Dieses ...e Institut soll die Aufgabe haben, diejenigen Geschäfte zu übernehmen, welche die alte Bank theils wegen Beschränktheit ihrer Mittel schon jetzt, theils wegen Begrenzung ihrer Befugnisse in Zukunft ...lehnen muss, gleichzeitig aber auch der alten Bank in möglichst weitestem Umfange diejenige Stellung zu erhalten, welche sie in ihrer Eigenschaft als **Zettel**bank einzunehmen berechtigt und ...rufen ist. Es kann auf diese Weise eine Trennung der bisher bei der Braunschweigischen Bank vereinigt gewesenen **Zettel**bank- und **Credit**bankgeschäfte eintreten, und während dadurch ...e alte Bank in den Stand gesetzt wird, fortan ihre ganze Kraft auf das Discont- und Lombardgeschäft concentriren zu können, hat die Creditanstalt, welcher ein so zu sagen schon zurecht ...machtes Geschäft mit allen Connexionen der alten Bank überwiesen wird, die Aufgabe, viele andere **lohnende** Geschäftszweige zu cultiviren, was dem alten Institute als Zettelbank versagt ist.

Die Mitglieder des Aufsichtsraths der Braunschweigischen Bank haben demnach durch notarielle Urkunde am 12. d. Mts. eine Actiengesellschaft unter der Firma

Braunschweigische Credit-Anstalt

...richtet.

Das Actien-Capital dieser Gesellschaft ist auf 10 Millionen Thaler in Actien à 100 Thaler Court. fixirt, wovon für jetzt aber nur 3 Millionen Thaler emittirt werden sollen.

Entsprechend den intimen Beziehungen, welche das neue Institut mit der Braunschweigischen Bank zu beiderseitigem Vortheile unterhalten soll, sind den Actionairen der letzteren von ...n Gründungs-Comité der Credit-Anstalt auf je **drei** Actien der Braunschweigischen Bank **eine** Actie der Braunschweigischen Credit-Anstalt über **100** Thaler Court. zum Pari-Course zur ...rfügung gestellt.

Wir fordern demnach unsere Actionaire hiermit auf, von dieser Begünstigung unter nachfolgenden Bedingungen Gebrauch zu machen.

Braunschweig, den 16. August 1871.

Braunschweigische Bank.

Urbich. **Benndorf.**

Bedingungen

für die

Subscription auf die den Actionairen der Braunschweigischen Bank reservirten Actien der Braunschweigischen Credit-Anstalt.

Art. I. Die Subscription findet gleichzeitig
in **Braunschweig** bei der **Braunschweigischen Bank,**
- **Berlin** bei Herrn **S. Bleichröder** und bei der **Deutschen Bank,** Actiengesellschaft,
- **Hamburg** bei Herren **Eduard Frege & Co.,**
- **Leipzig** bei Herren **Frege & Co.,**
- **Magdeburg** bei Herren **Zuckschwerdt & Beuchel**

...n 25. August bis einschliesslich 5. September c. während der üblichen Geschäftsstunden statt.

Art. II. Die Subscription erfolgt zum **Pari-Course** und haben die Subscribenten für je eine Actie der Braunschweigischen Credit-Anstalt drei Actien der Braunschweigischen ...k zur Abstempelung vorzulegen.

Art. III. Bei der Subscription müssen 10 Procent baar eingezahlt werden, worüber von den Zeichnungstellen Interimsscheine ausgestellt werden.

Der Umtausch der Interimsscheine gegen Interimsactien wird durch öffentliche Blätter angezeigt werden.

4½ procentige Anleihe

der

Stadt Mühlhausen in Thüringen.

Die Stadt Mühlhausen in Thüringen, welche durch Allerhöchstes Privilegium de dato Pansin b. Stargard den 10. September 1869 zur Aufnahme eines Darlehens von 500,000 Thalern ermächtigt ist emittirt auf Grund dieses Privilegiums zunächst eine Anleihe von 300,000 Thlr. in 4½ procentigen Stadtobligationen in Abschnitten à 1000, 500, 100, 50 und 25 Thaler. Diese Obligationen sind mit halbjährlichen, am 30. Juni und 31. December jeden Jahres fälligen Zinscoupons auf fünf Jahre, welche außer von der **städtischen Kämmerei-Casse zu Mühlhausen,** im Auftrage des Magistrats daselbst auch

von H. C. Plaut in Berlin und
„ H. C. Plaut „ Leipzig

bezahlt werden, sowie mit einem Talon zur event. Erhebung fernerer Zinscoupons versehen.

Die Tilgung der Schuld beginnt mit dem 1. Januar 1871, wozu jährlich Ein Procent von dem Capitalbetrage der ausgegebenen Obligationen, nebst den Zinsen der eingelösten Obligationen verwendet wird; es ist jedoch der Stadtgemeinde vorbehalten, den Tilgungsfonds zur Beschleunigung der Rückzahlung zu verstärken und die Tilgung durch Ausloosung oder Rückkauf zu bewirken.

Zur Sicherheit für die Anleihe haftet die Stadtgemeinde Mühlhausen mit ihrem gesammten Vermögen und ihren sämmtlichen Einkünften.

Die Unterzeichneten, in den Stand gesetzt, von diesen Obligationen Thaler 250,000 zu dem Course von 96 Procent exclusive der Stückzinsen zu verkaufen, legen diesen Betrag zu diesem Course hiermit zur öffentlichen Zeichnung

in **Berlin** bei **H. C. Plaut,**
„ **Leipzig** bei **H. C. Plaut,**
„ **Mühlhausen** bei **Engelhart & Weymar,**
„ **Erfurt** bei **Lamm & Löwenstein,**
„ **Sondershausen** bei der **Thüringischen Bank**

für Montag den 21. August d. J. mit dem ergebenen Bemerken auf, daß

1) bei der Zeichnung eine zehnprocentige Caution in baar oder guten courshabenden Papieren zu bestellen ist, die bei Abnahme der Obligationen angerechnet oder zurückgegeben wird;
2) die Abnahme der Stücke innerhalb des Zeitraumes vom 1. Septbr. bis 1. Octbr. d. J. zu erfolgen hat und dabei den Wünschen der Zeichner hinsichtlich der Appoints möglichst Rechnung getragen werden soll;
3) bei eintretender Ueberzeichnung Repartition der Zeichnungen vorbehalten bleibt, und
4) daß eine Obligation, auf der das bezügliche Allerhöchste Privilegium wörtlich abgedruckt ist, wie der Tilgungsplan der Anleihe bei den Zeichenstellen zur gef. Einsicht bereit liegt.

Den Unterzeichneten sind die Vermögens-Verhältnisse der Stadtgemeinde **Mühlhausen** als überaus günstig bekannt und nehmen sie daher keinen Anstand, deren 4½ proc. Obligationen als eine sichere Capitalanlage bestens zu empfehlen.

Mühlhausen, 16. August 1871. **Leipzig,**

Engelhart & Weymar. ***H. C. Plaut.***

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 231. Sonnabend den 19. August. 1871.

Verkäufe.

Zu verkaufen ist krankheitshalber sofort ein **Grundstück**, innere Vorstadt, gute Lage, mit Restauration und Productengeschäft, 1000—1600 ℳ Anzahlung, ohne Unterhändler.
Offerten sind unter Z. # 99. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Ein Gut,
Lebender Areal, Gebäude in gutem Zustande, ½ Stunde von der Leipzig-Dresdner Bahn entfernt, zu verkaufen oder gegen ein Haus in Leipzig zu vertauschen, kann nach Befinden auch noch Geld ausgezahlt werden.
Näheres Lange Straße 34, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen ein Grundstück in der besten Meßlage, Preis 16,500 ℳ, bringt ein 1544 ℳ. Meßlage zweite in der besten Meßlage, mit Restauration verbunden, Preis 13,500 ℳ, bringt ein 1500 ℳ, bei **J. Hager**, Markt Nr. 6, Hof I.

Haus-Verkauf.

Ein in Gohlis an der Halle'schen Straße gelegenes Hausgrundstück ist unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näheres bei Adv. **v. Metzsch**, Kl. Fleischergasse 27, Leipzig.

Ein mittles Haus mit gr. Garten, gr. Hof u. Einfahrt in der westl. Vorstadt ist mit 5—6000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern durch die Expedition dieses Blattes unter H. M. # 5000.

Ein Gasthof unter **vortheilhaften Zahlungsbedingungen**, mit Inventar, Bahnhof Connewitz, soll am 18. Sept. c. im Locale selbst verkauft oder verpachtet werden. Alles Nähere auf Briefe unter A. Z. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Für einen tüchtigen jungen Mann ist eine Restauration in bester Meßlage sofort zu übernehmen durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine in sehr guter Geschäftslage gelegene Restauration mit sehr freundlichen Localitäten ist unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen. Adressen bittet man bei Herrn **Küster**, Tauchaer Straße Nr. 8, abzugeben. Unterhändler verbeten.

Fabrik-Verkauf.

Eine äußerst rentable, **patentirte Metall-Fabrik** in **Leipzig**, bis jetzt der Fabrikation nach ein Geheimniß, soll Verhältnisse halber mit sämmtlichem Inventar und Vorräthen unter sehr günstigen Bedingungen sofort verkauft werden.
Preis **Thlr. 8000**, wovon unter Umständen nur die Hälfte anzuzahlen ist.
Das Nähere bei Herrn **Joh. Fr. Oehlschläger Nachf.**, Plauen'scher Platz 4.

Ziegelei-Verkauf.
Eine nahe bei Leipzig gelegene, sehr gut rentirende Ziegelei mit Feld, Wiesen, Fischteich 2c., welche sowohl von hier aus leicht dirigirt werden kann, als sich auch zum Sommeraufenthalt eignet, ist Verhältnisse halber mit 4—6000 ℳ Anzahlung billig zu verkaufen durch
A. Lohmann, Tauchaer Straße 16.

1000 Thlr.

vollkommen sichere Hypothek, welche 7 % Zinsen trägt, wird gegen 900 ℳ baar cedirt.
Wo? erfährt man durch Abgabe von Adressen sub 10 M. in der Expedition d. Bl.

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 ℳ an bis zu 500 ℳ aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in **Zeitz** werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstr. 41, III.

Pianinos zu verkaufen und zu vermiethen bei **W. Förster**, Elsterstraße 18.

Ein tafelförmiges Pianoforte aus bestrenommirter Fabrik, gut gehalten, ist preiswürdig zu verkaufen Weststraße 35, 4. Etage links.

Flügel, Pianinos, Pianoforte sind zu verkaufen und zu vermiethen Halle'sche Straße 11, 2. Et.

Ein **Pianino** in gutem Zustande ist Abreise halber billig zu verkaufen. Zu erfr. Sporergäßchen bei L. Stoppler im Steingutgeschäft.

Pianofortes sind zu verkaufen und zu vermiethen **Sternwartenstraße 41, 1 Tr.**

Zu verkaufen oder zu vermiethen sind billig Pianoforte u. Pianinos Große Fleischergasse 17, II.

Ein schönes **Pianino** ist mit sicherer Garantie billig zu verkaufen Alexanderstr. 1 part rechts.

Eine **Stutzuhr** mit **Glasglocke**, richtig gehend, für 7½ ℳ und 1 **Reisewecker** sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

Eine Partie **Cylinderuhren**, richtig gehend, à 4 ℳ sind zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Zu verkaufen ist noch ein schönes Gebett ganz rothe Federbetten, Pr. 13 ℳ, Nürnb. Str. 28 p.

1 Sopha, 2 Stahlfeder-Matratzen mit Mahagoni-Bettstellen, 1 Kinderbettstelle, 1 feinen Nähtisch verkauft billig **Pilz**, Neumarkt 8, 2 Tr.

Neue Sophas, Matratzen aller Art, **mit und ohne Bettstellen**, empfiehlt billigst
A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.
NB. **Matratzen** u. **Bettstellen** verleiht d. O.

Zu verkaufen sind billig 2 gebr. Sophas Dresdner Hof im Hofe l. III. bei Colditz.

Ein großer, gesund erhaltener, polirter
Rococo-Nußbaumschrank,
ein großer weißer **Küchenschrank** mit Aufsatzschrank, ein **Mah.-Sopha** mit sechs **Polsterstühlen**, — und vielerlei andere Möbels, große Auswahl **Spiegel**, ein **Trumeau, Sophas**, diverse **Lehnstühle** (Fauteuils), ein großer **Großvaterstuhl**, ein **Nachtstuhl** (in Lehnstuhlform), 3 diverse **Eckschränke** u. dergl. m. Verkauf **Kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Sophas von 6 ℳ, Schreib- u. Wäschecretaire, Commoden, Bettstellen, 1 Fliegen-Küchenschrank mit Aufsatz, Kinderwagen 2c. Sternwstr. 12c, H. p.

Ein **gebrauchter Schreibtisch** von Eichenholz steht für 7 ℳ zum Verkauf
Weststraße Nr. 50, Hof parterre.

Zu verkaufen Sophas 6—10 ℳ, Commod., Glas-, Kleid-, Wäsch- u. Brodschr., r. u. 6/4 Tische, Bettstellen, Federbetten Schloßgasse Nr. 2, 2 Tr.

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, Sophas, Commoden, Secretairs, Chiffonnièren, Kleider-, Küchenschränke, Tische in allen Sorten, Stühle, Spiegel, Federbetten, Stroh-, Feder- und Seegras-Matratzen Windmühlenstr. 49. **Wilke.**

2 feuerfeste Cassaschränke
— 1 mittelgroßer — 1 zweithüriger —
2 alte eis. Geldcassen, Briefregale, 1 Briefschrank,
2 Doppelpulte, { **6 einfache Pulte, 2 Schreibtische,**
2 geringe Bücherschränke, 1 gr. Waarenschrank, 1 dergl. mit vielen Kästen, **4 Ladentische,** 2 dergl. mit Kästen, 2 kleine Putzm.-Schränkchen, u. dergl. m. verkauft **Kleine** Fleischergasse **15.**

Fässer zum Gurkeneinlegen stehen in allen Größen fortw. z. Verk. Burgstr. 10 b. Ed. Schubert.

Zu verkaufen stehen 3 St. Kohlen- oder Aschendämpfer f. Bäcker oder Hauswirthe Burgstr. 25.

Ein neuer eleg. **Kinderwagen** zum Schieben steht zu verkaufen Sidonienstraße 16, part. rechts.

Zu verkaufen stehen Fahrstühle für Kranke Schützenstraße 5.

Ein Droschkenfuhrwerk
mit oder ohne Pferd steht zum Verkauf Dessauer Hof bei Reichert.

Kutschwagenverkauf: 2 Landauer, 2 Coupés, 1 Fensterwagen, 1 Omnibus, für Hotel passend, Tauchaer Straße Nr. 8.

Zu verkaufen.
Passend für **Tischler** stehen in Lindenau, Harkortstraße Nr. 16 ein **Handrollwagen**, zwei Hundert □ Fuß **Kirschbaum-Fourniere**, 3 Stück **Schraubböcke** billig zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen vier- und zweiräderige Handwagen Schützenstraße 5.

Pferde-Verkauf.
Ein **junges starkes Pferd** ist sehr **preiswerth** sofort zu verkaufen. Näheres bei **Joh. Fr. Oehlschläger Nachf.**, Plauenscher Platz 4.

Pony zu verkaufen Lurgensteins Garten Nr. 5 k.

Einige elegante Pferde,
geritten und gefahren, darunter ein auffallend schöner hellbrauner Trakehner Hengst, schulmäßig geritten, stehen z. Verkauf. Näh. Elsterstr. 33 part.

Ein Transport **preußischer Artillerie-Reit- und Wagenpferde** steht Pfaffendorfer Hof billig zum Verkauf.
Lehmann aus Berlin.

Freitag den 18. d. traf ein Transport Dessauer **neumilchender Kühe** mit Kälbern zum Verkauf ein Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Roß.
Alb. Hertling aus Dessau.

Ein Transport Dess. neumilchender **Kühe** ist angekommen und steht zum Verkauf bei
Franck, Viehcommissionair, Waldstraße 42.

Hammel-Verkauf.
800 Stück Mecklenburger Weidehammel treffen Sonnabend den 19. August d. J. zum Verkauf hier ein.
Pfaffendorfer Fettviehhof, den 17. August 1871.
A. Klarner.

Ein kleines feines seidenhaariges, 1¼ Jahr altes **Manillahundchen** (männl.), spaßhaft, wachsam, folgsam und reinlich gezogen, für Liebhaber und Kenner, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Bachmann, Lützowstraße Nr. 2 b

St. Bernhardshunde,
tadellos in jeder Beziehung, sind zu sehr billigem Preis abzugeben Bayerische Straße 7.

Mehrere Bernhardiner oder sog. Leonberger
Hunde
von ausgesuchter Schönheit u. weit werthvoller als die meisten Exemplare dieser Race, ¼—2 J. alt, darunter 2 löwengelbe von höchst eleganter Figur und mit unübertrefflichem Federschweife, sehr gut dressirt, so wie 2 wolfsgraue do. sind zu verkaufen und theilw. anzusehen bei Scharf, Erdmannsstr. 14.

Verkauft 1 junger Hund, ¾ Jahr alt, Pinscherart, mit Steuerzeichen, Halle'sches Gäßchen 2, I.

Ein Jagdhund, weimarsche Race,
1 Jahr alt, schönes Thier, soll sofort verkauft werden. Näheres Elsterstraße 33 parterre.

Kaufgesuche.

Restaurations-Gesuch.
Zur baldigen Uebernahme wird entweder ein **Gasthof, mittlere** oder **flotte kleine Restauration** gesucht. Annehmbare Anzahlung erfolgt sofort nach Uebereinkunft. Adr. niederzulegen bei **Emil Wagner**, Thomaskirchhof 1.

Gewandhaus-Concert.
Wenn Inhaber zweier Sperrsitze im Concertsaale geneigt sind, sie zur Hälfte oder ganz abzutreten, wird Näheres unter A. M. durch die Exp. d. Bl. erbet.

Ein- und Verkauf

von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen,
überhaupt werthvollen Sachen bei
Robert Mey,
Brühl 25, Stadt Cöln.

Hohe Preise werden bezahlt für **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstsachen** von **Bronze, Porzellane, ff. Gemälde** 2c. in der Uhren- u. Goldwaarenhandlung
Leipzig **F. F. Jost,** Leipzig
Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Zu kaufen gesucht wird ein großes Reißzeug Ranstädter Steinweg Nr. 5, Seitengeb. II. links.

Pr. Casse werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Cautions-, Pensions-, Lager- u. Leihhausscheine **zu höchsten Preisen** gekauft, Rückkauf gestattet, Reichsstr. 13, H. I.

Gekauft werden **getragene Herren- und Damenkleider**, Betten, Wäsche, Leihhausch., Uhren, Gold- u. Silbersachen. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, H. I. I. **M. Kremer.**
NB. Hohe Preise werden zugesichert.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. s. w. kauft stets zu höchst. Preis u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. **Lönser.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kauft zum höchsten Preis und erbittet Adr. Petersstr. 30, Hof links 2 Treppen **W. Sonntag.**

Frauenhaare
kauft stets zum höchsten Preise
Adolf Heinrich, Friseur, Hohmanns Hof.

20 Gebett Federbetten
suche baldigst zu kaufen u. erbitte gef. Adr. in mein Gewölbe Brühl 11 abzugeben. **Friedrich Enke.**

Ein Trumeau, dunkel Mahag., gesucht. Adr. A. B. C. Buchhdl. d. Hrn. O. Klemm, Universitätsstr.

Gesucht
werden ½ Dutzend alte Pyrmonter Gartenstühle. Zu erfragen Klostergasse Nr. 4.

Eine eiserne Bügel-Presse
mit Kugel-Balancier, ca. 1½—2 Ellen hoch, wird alt zu kaufen gesucht. Adress. nebst Preisangabe sub S. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Eisschrank
wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe nimmt an Frau Täschnerin Ockernahl, Markt 9.

Ein großes **viersitziges Comptoirpult** und ein dergleichen zweisitziges werden pr. 1. Oct. jetzt zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter F. V. # 33. in der Expedition dieses Blattes.

Bauholz.
Wer liefert Bauholz, geschnitten von 4—5 Zoll bis 10—12 Zoll Stärke, und von 6—24 Ellen Länge? Offerten nebst Preisangabe pro Kubikfuß franco bis Bahnhof Leipzig, mit Aufschrift: „Bauholz Nr. 400" versiegelt längstens bis 23. August an die **Annoncenexpedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Rollwagen-Gesuch.
Gesucht wird ein Rollwagen, passend für einen Doppel-Pony. Adressen niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 36 beim Hausmann.

1 Laden-Einrichtung, als: 1 Ladentisch, 1 Regal mit Kasten, leere ⅛- und ¼-Eimerstücke möglichst m. eisernen Reifen, 1 Brückenwaage 2c. werden baldigst zu kaufen gesucht. Offerten sind unter N. A. D. 17 bis den 28. d. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden einige Schultafeln u. Bänke — nach Befinden auch Speisetafeln und Gartenbänke. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. M. O. # 122. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ballons in Körben
werden in jedem Quantum pr. Casse gekauft. Offerten erbeten sub E. U. 321. an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

Knochenschroot
5—10,000 Ctr. werden pr. Cassa zu kaufen gesucht. Offerten nehmen unter E. T. 320 **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** entgegen.

Ein kleiner Wagen, mit einem Pony zu fahren, wird sofort zu kaufen **gesucht.** Adressen sub G. B. C. erbeten durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernh. Freyer.** Neumarkt 39.

Ein kleiner zweiräderiger **Handwagen**, welcher gut gehalten ist, wird zu kaufen gesucht bei
Louis Dietze, Neumarkt Nr. 33.

2000 Thaler
vorzügliche Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück zu 5½ % gesucht durch
Adv. **Max Eckstein.**

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke
Markt Nr. 3, Kochs Hof, links 2. Et.

Geld-Vorschüsse
auf alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Pretiosen, Leihhauszettel, Werthpapiere, gute Betten, Kleider, Wäsche, Pianinos 2c.
Rückkauf gegen billige Zinsen.
Burgstrasse 26, II.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber 2c. Hainstraße billigst Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber u. Leihhausscheine. **Zinsen äußerst billig.** **Markt, Kaufhalle Treppe B. I.**

Reelles Heirathsgesuch.
Ein gebildeter junger **Mann** in den dreißiger Jahren, im Besitze eines rentablen Geschäftes, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Gebildete junge Damen, welche in einer angenehmen Stadt auf diese Weise eine sorgenfreie Existenz begründen wollen, auch einiges Vermögen besitzen, werden ersucht, ihre Adressen nebst Beifügung der Photographie unter der Chiffre M. M. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Strengste Discretion Ehrensache.

Ein thätiger Mensch in 30er Jahren, Besitzer eines offenen Geschäfts dahier, wünscht sich mit einer Dame, welche den Verkauf führen kann, zu verheirathen.
Damen von solidem Charakter, Bildung und im Besitz einigen Vermögens wird hierdurch Gelegenheit, sich eine angenehme Existenz zu sichern und Offerten S. G. 8 nebst Photographie durch die Buchhandlung von Hrn. Otto Klemm erbeten.
Discretion ist zugesichert.

Ein **Ziehkind** wird gesucht
Lindenau, am Markt Nr. 15 hinten im Hof.

Wer ertheilt **kaufmännischen Unterricht** bis Ostern unter billigem Honorar?
Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter W. L. # 700.

Offene Stellen.

G. Meyer's Comptoir für Kaufleute in Magdeburg sucht 5 Reisende für Wein, Maschinen-Oel, Gummi, Cigarren, 2 Comptoiristen, acht Commis für Manufactur, Herren-Garderobe, Tapeten, Eisen, Kurzwaaren, Colonial-Geschäft.

Einige Expedienten, unverheirathete, finden pr. 1. October auf der Generalagentur einer älteren Feuerversicherungsgesellschaft Stellung.
Nur fleißige und zuverlässige Arbeiter mit guter Handschrift wollen ihre Bewerbungen bis zum 21. August unter F. V. # 33. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Als Schreiber
u. zu verschiedenen Hülfsleistungen wird ein Bursche im Alter von 14 bis 17 Jahren gesucht von
Adv. **Schmiedt**, Turnerstraße 13.

Arbeiter für chemische Fabrik gesucht.
Ein tücht. erster Arbeiter, der mit Destillationsapparaten vollkommen umzugehen versteht, wird bei hohem Lohne sofort zu engagiren gesucht.
Geeignete Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit melden
Johannisgasse Nr. 49 parterre.

Einige tüchtige **Holzbildhauer-Gehülfen** finden Beschäftigung bei
Rob. Martin, Colonnadenstr. 23.

Ein **Schriftbauer,** welcher Inschriften sauber und correct **vorschreiben** und hauen kann, findet dauernde Beschäftigung.
Emil Schober, Steinmetz-Mstr., Halle a/S., Klausthor Nr. 1.

Maschinenmeister-Gesuch.

Ein tüchtiger, ordentlicher Maschinenmeister wird bei einem vorläufigen Gehalte von 6½ Thlrn. nebst Reisekosten-Entschädigung in eine größere Buchdruckerei Dresdens gesucht. — Gefäll. Offerten werden unter G. D. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Buchbindergehülfen
finden dauernde Stellung bei
A. Lüddecke, Bolckmars Hof.

Buchbindergehülfen sucht
G. Fritzsche, Querstraße 34.

Buchbindergehülfen suche für mein Geschäft Windmühlenstr. u. Bolckmars Hof. **A. C. Kerkow.**

Meublespolirer-Gesuch.
Julius Graniger, Sophienstraße 29.

Tischler auf Meubles sucht
Julius Graniger, Sophienstraße 29.

Ein **Tischler** erhält sofort Arbeit bei
W. Becker, Floßplatz Nr. 29.

Einen Glaser, selbstständig, bewandert und accurat im Einrahmen, Verpacken von Spiegelgläsern ꝛc., Fertigung von Kisten, sucht für fortwährende Aufträge Carl Schmide, Georgenstr. 18/19.

Ein **tüchtiger Schmied** wird sofort gesucht
Lange Straße Nr. 26/27.

4 bis 5 Feuerarbeiter, tüchtige Zuschläger, finden dauernde Beschäftigung.
Richard Bruns, Dampfkesselfabrik, Lange Straße 42/43.

Tüchtige **Maler u. Lackirer** sucht bei gutem Lohn und dauernder Arbeit
A. Lehmann, Pfaffendorfer Str. 3.

Geübte Schneider
auf Damenmäntel können dauernde Beschäftigung erhalten bei
George Steudner.

Als Bäckerlehrling kann ein Bursche sofort eintreten durch F. Schimpf, Plagwitzer Straße 3.

Gesucht wird ein Bäckerlehrling zum sofortigen Antritt. Zu melden Große Windmühlenstraße Nr. 19 in der Bäckerei.

Einen Burschen, welcher Lust hat Tapez. zu werden, so wie einen Laufb. sucht Siebick, Nicolaistr. 12, 2. Et.

Einige **Burschen** oder junge **Mädchen,** welche bei sofortigem Lohn Lust haben das Wickelmachen an der Maschine zu erlernen, können sich melden in der Cigarrenfabrik von
A. M. Ritter,
Webergasse Nr. 9.

Gesucht: 3 junge Kellner, 5 Kellnerburschen, 4 Burschen, 6 Knechte Ritterstraße 2, I.

Ein junger gewandter Kellner wird für auswärtiges Hotel (ff. Stelle) sofort gesucht Ritterstraße 2, I.

Gesucht 1 junger Diener, 15—17 Jahre, für f. Herrschaft, 1 Laufbursche in Buchhandlung.
J. Hager, Markt Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche, 15—16 Jahre alt, zu leichter Handarbeit bei wöchentlichem Lohn von 2⅓ Thlr. Zu melden von früh 6½—8½ Uhr Alexanderstraße 28. Carl Hartig, Tapezierer.

Ein anständiger **Bursche** von 15—17 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht im Comptoir des Dienstmann-Institut **„Expreß"**
Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Ein Bursche
von 16—17 Jahren, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht, wird ins Jahrlohn gesucht
Lurgensteins Garten Nr. 5 K.

Gesucht wird z. 1. Sept. ein gut empfohlener Bursche im Alter von 15 Jahren ins Jahrlohn. Zu melden von 10—12 und 2—4 Uhr Uebersetzungs-Bureau Klostergasse Nr. 15.

Ein kräftiger Bursche von 16—18 Jahren kann bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten bei
A. Lehmann,
Pfaffendorfer Straße Nr. 3.

Gesucht wird sofort nach auswärts für ein größeres Hotel ein junger **Bursche,** der mit sämmtlichen Kellerarbeiten vertraut ist. Auskunft ertheilt **C. Lauterer Sohn,** Thomaskirchh. 1.

Kellnerb., 5 ₰ Lohn, Keller- und Hausburschen sucht F. Schimpf, Plagwitzer Straße Nr. 3.

Gesucht wird sofort ein ehrl. Kellnerbursche. Mit Buch zu melden beim Restaurateur **Hellmundt,** Nürnberger Straße 46.

Gesucht 1 Kellnerb., 16—17 J., in Hotel, sofort. **Carl Kießling,** Sternwartenstraße 18c.

Ein Laufbursche

wird gesucht in
B. G. Teubner's Buchdr.

Ein Laufbursche, welcher rechnen und schreiben kann, im Alter von 14—16 Jahren, mit guten Zeugnissen, findet gute Stellung. Näh. Cigarrenhandlung im blauen Roß, Königsplatz.

Gesucht wird ein **ordentlicher** und **kräftiger Laufbursche.**
Hüthel & Legler, Sternwartenstr. 18 b.

Junge Damen, in Corsetarb. geübt, und Näherinnen, die fert. an Masch. nähen können (f. Confectionsgesch.) werden ges. Ritterstr. 2, I.

Eine **Clavierlehrerin** wird gesucht. Anmeld. Sonntag früh von 9—12 Uhr Weststraße 45, III.

Für mein
Band-, Posamentir- und Weißwaarengeschäft
suche zum **1. October** eine tüchtige, gewandte
Verkäuferin.
Einige Kenntnisse im **Putzfach** wären sehr erwünscht, doch nicht durchaus erforderlich.
Selmar Meyer, Bernburg a/S.

Gesucht
wird zum 1. September von auswärts ein streng rechtliches einfaches gewandtes Mädchen z. Verkauf. Zu melden Gr. Fleischerg. Nr. 1 in der Bäckerei.

Gesucht auf einige Tage 1 Maschinennäherin mit Masch. f. Frauenhemden. Adr. abzugeben bei Hrn. Haußknecht, Hutgeschäft, neben der Post.

Gesucht wird für eine auswärtige große Gärtnerei (bei freier Station und gutem Gehalt) ein Fräulein, welches im **Bouquetbinden** Geschmack und Uebung hat.
Schriftliche Offerten bittet man Tauch. Straße Nr. 20 parterre niederzulegen

Mädchen zum Falzen und Heften suche für mein Geschäft Windmühlenstraße u. Bolckmars Hof.
A. C. Kerkow.

Gesucht
wird ein junges Mädchen, welches das Plätten erlernen will, Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe rechts 2 Treppen, im Wasch- und Plättgeschäft.

Mädchen können das Heften und Falzen erlernen. Zu erfr. Grimm. Straße 34 i. d. Haussl.

Gesucht: 4 Büffetmamsl., 2 perf. Köchinnen, 2 Stuben-, 4 Küchen-, 14 Dienstm. Ritterstr. 2, I.

Gesucht bei gutem Lohn und zum Antritt per 1. oder 15. September
1. eine Köchin, die sich der Hausarbeit mit unterzieht,
2. eine erfahrene Kindermuhme.
Näheres Zeitzer Straße Nr. 19a
beim Hausmann.

Eine perfecte Köchin
mit guten Attesten wird zum Antritt am 1. oder 15. September gesucht.
Reflectirende wollen sich nächsten Montag den 21. August nach 10 Uhr Vormittags melden bei Herrn **A. Neidhardt,** Hausmann, Schützenstraße Nr. 1.

Gesucht 1 Rest.-Köchin und 3 Mädchen f. Alles, 1 Zimmermädch. u. 1 Küchenm. n. ausw. Magazing 11p

Gesucht Köchin., Jungemägde, Mädchen für Küche u. Haus, Stubenmädchen f. Hotel, Büffetmamsell, Kellnerin. f. Stellen. J. Hager, Markt 6, I.

Gesucht 2 Oek.-Wirthschaft., 2 Hotel-Stubenmädchen, 2 Hausmädchen, Rittergut.
C. Kießling, Sternwartenstraße 18c.

Ein junges
Mädchen,
deutscher Nationalität, mit stillem, bescheidenem Charakter, wird zur Führung einer kleineren Hauswirthschaft bei einer alleinstehenden Dame in der Nähe Prags gesucht. Herzlicher Anschluß an die Frau ist erwünscht.
Adressen sub **K. T. 244** an **Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition** in **Prag.**

Gesucht wird für 1. October ein ordentliches zuverlässiges **Stubenmädchen,** die gut weißnähen, plätten und etwas schneidern kann.
Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Martenstraße Nr. 6.

Ein nicht zu junges **Mädchen,** das in Küche und Hausarbeit erfahren ist, wird zum 1. oder 15. September gesucht
Zimmerstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein zuverlässiges, anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, die von der Herrschaft gut empfohlen werden, mögen sich melden Neumarkt 41, 3. Et.

Ein tüchtiges Mädchen wird f. Haus u. Küche zum 1. September gesucht Kreuzstr. 11b, 2 Tr.

Gesucht wird für 1. September bei hohem Lohn ein Mädchen in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen in ein Café für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht
wird zum 1. September ein reinliches und anständiges **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 29.

Zum 1. Sept. wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Gesucht sofort oder 1. September ein kräftiges und gewandtes Mädchen für Küche und Aufwaschen. Lohn 40 ₰.
Näh. durch C. Weber, Petersstr. 40.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein reinliches Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Roßstraße 6 parterre links.

Ein anständiges Hausmädchen mit **guten Zeugnissen** wird baldigst zu miethen gesucht
Sidonienstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für häusliche Arbeit in Gohlis, Möckern'sche Straße Nr. 36 parterre.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und zu einem Kinde wird sofort oder z. 1. Sept. gesucht. Näheres Goethestraße 1, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein **Mädchen**
Große Fleischergasse 12, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird sofort gesucht
Elisenstraße 5 parterre.

Zum 1. Sept. wird ein ordentliches Mädchen gesucht, das Liebe zu Kindern hat u. häusl. Arbeit mit verrichtet, Grimm. Str. 7 im Kammmachergesch.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen oder Frau als Aufwartung in den Frühstunden Salomonstraße 17 parterre rechts.

Stellegesuche.

Ein gut empfohlener Hauslehrer, unmusik., sucht Stellung. Off. R. R. 46 Ilmenau poste rest.

Ein **tüchtiger, erfahrener**
Kaufmann
sucht sich als **Geschäftsführer** oder **Theilnehmer** bei einem guten Geschäft zu betheiligen. Nachweisliche **Befähigung, namhafte Caution, feinste Referenzen** stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten sub **N. D. # 309.** befördert die **Annoncenexpedition** v. **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.**

Ein junger Kaufmann,
bereits auf Comptoir, Lager wie auch Reise thätig gewesen, noch activ, sucht, gestützt auf beste Referenzen, zum 1. October c. oder sof. anderweit. Placement. Gefl. Offerten sub F. B. nimmt das Annoncenbureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, entgegen.

Reise- oder Lagerstelle-Gesuch.

Ein militairfreier, junger Mann, mit der **Posamenten-** und **Kurzwaarenbranche** bekannt, sucht, gestützt auf die best empfehlendsten Referenzen und Zeugnisse, anderweitig Stellung in gleicher oder ähnlicher Branche, und beliebe man gef. Offerten unter Z. # 2. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, dem beste Referenzen zur Seite stehen und welcher mit der Tapeten- ꝛc. Branche durch jahrelanges Arbeiten darin vollkommen vertraut ist, sucht zum 1. Oct. c. Placement als Verkäufer oder Reisender. Reflectanten belieben ihre Adr. sub A. R. 23 in der Expedit. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, der über vier Jahre auf dem Comptoire einer Eisenhütte thätig war und noch ist, und welcher die Correspondenz und doppelte Buchführung vollkommen inne hat, Kenntniß in der englischen u. französischen Sprache besitzt, außerdem die Stabeisen-Branche genau kennt, sucht eine ihm angemessene Stellung.
Jede nähere Auskunft auf gef. Anfragen zu ertheilen wird Herr **Wilhelm Schiller,** Färberstraße Nr. 8 in Leipzig, gern erbötig sein.

Gesucht wird von einem jungen soliden Manne (Landwehrmann) eine Stellung, sei es im Bureau, Comptoir oder auf der Eisenbahn. Derselbe ist im Schreiben und Rechnen gut bewandert, außerdem stehen ihm die besten Empfehlungen zur Seite. Adr. bittet man unter A. K. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kaufm. gebildeter Mann, Familienvater, der gezwungen war sein eigenes Geschäft aufgeben zu müssen, in allen kaufm. Arbeiten wohl bewandert, spricht und correspondirt englisch, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, unter sehr bescheidenen Ansprüchen irgend einen Posten. Offerten beliebe man unter A. K. # 99 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht, auf die besten Empfehlungen gestützt, in einem Manufacturwaaren-Geschäft **Stellung.** Gefl. Adressen beliebe man unter Chiffre F. E. 331 an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** zu richten.

Ein junger Commis,
seit 8 Jahren im Tuch-Export-Geschäft thätig, sucht baldigst Stellung.
Adressen sind unter R. T. 28 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Reisestelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener Kaufmann, 32 Jahre alt, von **gefälligem** Aeußern und **großer Statur,** sucht für **ganz Deutschland,** welches er genau kennt, Stellung **als Reisender,** wo ganz genaue Kenntniß der Branche nicht bef. verlangt wird.
Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter **Z. E. # 564** an die **Annoncenexpedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** gelangen lassen.

Ein junger Mann, der mit dem Innen- und Außendienste der **Feuerversicherungsbranche** sehr gut vertraut ist, sucht baldigst Stellung. Gef. Offerten bittet man unter A. E. # 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger zuverlässiger Mensch von achtzehn Jahren, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht baldigst Stelle, womöglich in einer Handlung.
Werthe Adressen bittet man Ranstädter Steinweg Nr. 71, im Hofe 2 Treppen beim Rathsdiener Schiedt niederzulegen.

Expedienten-Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger **Maschinenbauer,** [illegible] u. praktisch gebildet, der einfachen Bu[illegible] dig u. in Correspondenz u. kaufm. Rechnen sucht Stellung als kaufmännischer Exp[illegible] auf dem Comptoir eines techn. Etablissements auch jeder andern Branche. Derselbe ist empfohlen und erbittet Offerten sub A. N. [illegible] an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz.**

Ein lediger Mann, vertraut mit der [illegible] rung, dem Maschinen- u. Bauzeichnen, [illegible] Vermessungen u. Holzarbeit nicht unerfahren, [illegible] **Stellung,** in welcher Branche es sei. Gef. [illegible] erbittet man unter F. G. L. 17 Exp. d. [illegible]

Ein gelernter **Schlosser,** welcher bis [illegible] mehreren größeren Maschinenbau-Anstalten [illegible] und mit allen in dieses Fach einschlagenden [illegible] vollständig vertraut ist, sucht, am liebsten [illegible] sigem Platze, in einer größeren Fabrik oder [illegible] als **Maschinenmeister** Stellung. [illegible] bitte sub A. F. im **Annoncen-Bureau** [illegible] **Bernhard Freyer, Neumarkt** [illegible] niederzulegen.

Für einen Knaben von 15 J[illegible] welcher Buchbinder werden will, [illegible] sofort ein tüchtiger Lehrher[illegible] sucht. Adressen und Bedingungen [illegible] T. 55 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zehn Thaler Demjenigen, welcher [illegible] mit besten Referenzen versehenen jungen [illegible] eine Stelle als Ober-, resp. Buffetkellner [illegible] Antritt sofort.
Adressen unter D. W. sind in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter **Kellner,** welcher [illegible] Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in Gelegenheit Saal-, Zimmer- oder Restaurationskellner [illegible] oder per 1. September c.
Gef. Adr. sub K. B im **Annoncenbureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt** [illegible] niederzulegen.

Einer meiner früheren Diener, jetzt als [illegible] entlassen, sucht hierselbst ein Unterkommen [illegible] Markthelfer, Hausmann oder dergl. [illegible] denselben als einen eben so gesitteten, [illegible] lässigen und ehrlichen Mann empfehlen [illegible] — zu jeder weiteren Auskunft gern bereit [illegible] sicher zu sprechen Vormittags von 11—12 [illegible] **Pleißenburg, Bureau des Ersatz[illegible] taillons Nr. 107.**
Major von Gersdor[illegible]

Ein **tüchtiger** Markthelfer, der gut [illegible] kann und von seinen bisherigen Chefs gut [illegible] pfohlen wird, sucht per Anfang September [illegible] lung. Nähere Auskunft ertheilen die [illegible] Eisenberg & Wittenbecher.

Ein junger kräftiger, noch unverheiratheter Mann (26 Jahre alt), der auch im Rechnen [illegible] Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Stellung
Markthelfer, Hausmann
oder sonstige Beschäftigung, Antritt sofort [illegible] 1. Sept. Gef. Adr. erbittet man Weststraße [illegible] Lindenapotheke, beim Hausmann.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stelle [illegible] **Kutscher** oder **Markthelfer.** Adr. bittet [illegible] niederzul. Petersteinweg 3 im Destill.-Ge[illegible]

Governess.

Eine gebildete junge Engländerin sucht [illegible] in einer Schule. Sie ist bereit, im Englisch[illegible] Zeichnen und Clavier zu unterrichten. [illegible] wird nicht beansprucht. Franco-Offerten an [illegible] **J. A. Mayer'**sche Buchhandlung in Le[illegible] zu richten.

Ein junges gebildetes Mädchen [illegible] sehr achtbarer Familie wünscht als [illegible] sellschafterin oder als Stütze der Ha[illegible] frau Stellung.
Gütige Offerten bittet man un[illegible] R. V. # 9 in der Exp. d. Bl. abzu[illegible]

Ein Mädchen, welches im Schneidern gebildet [illegible] sucht Beschäftigung in und außer dem Hause [illegible]
Brühl 65/66, Hof 1 Treppe [illegible]

Eine reelle und pünctliche Frau, welche [illegible] Zeugnisse hat, sucht Wäsche zum Waschen u. Plätten [illegible] Werthe Adr. niederzul. Hainstr. 1 i. Buchbinderg[illegible]

Eine geübte **Köchin** sucht, da ihre [illegible] Herrschaft von hier wegzieht, für 1. oder 15. [illegible] d. J. eine Stelle.
Die Herrschaft hat sich gütigst bereit erklärt [illegible] Führung und Fähigkeit derselben Auskunft [illegible] geben Frankfurter Straße Nr. 51, 1. Etage.

Eine Wirthschafterin, nicht von hier, in gef. [illegible] Jahren, welche in der feinen Kochkunst erfahren [illegible] sucht möglichst bald Stellung. Zu erfragen [illegible] maskirchhof Nr. 1 im Milchgeschäft.

Eine gebild. Wittwe in gef. Jahren wünscht [illegible] Führung eines nicht zu großen aber respect[illegible] Haushaltes zu übernehmen. Ansprüche bescheiden [illegible] gute Behandlung Bedingung. Gef. Adr. wolle [illegible] unter T. A. # 50. in der Expedition d. Bl. [illegible]

Stelle-Gesuch!!!

Eine den bessern Ständen angehörende Dame [illegible] angehende 40r, ist durch Familienverhältnisse [illegible] nöthigt, Stellung bei einem einzelnen Herrn [illegible] Dame zu nehmen. Gef. Offerten möge man [illegible] E P. 733. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine Jungemagd und ein Mädchen f. Küche [illegible] Haus (2 Jahre in Stelle) f. Dienst. Magazing [illegible]

Ein junges anständiges Mädchen aus [illegible] sucht eine Stelle als Jungemagd oder zur [illegible] einer anständigen Hausfrau. Näheres Insel[illegible] Nr. 15, 1 Treppe rechts.

ordentliches Mädchen, welches nähen kann, zum 1. oder 15. Sept. Stelle als Stuben-. Zu erfr. Klostergasse 4 im Seifengesch.

ung solides junges Mädchen aus gebil- Stande, nicht von hier, sucht Stelle als ndlichen bei einer Herrschaft, auch bei ein- Frauen oder einer Dame. Zu erfragen Straße 7, 1. Etage links.

ordentliches Mädchen sucht Dienst für zu Hausarbeit. Bei der Herrschaft zu er- Nürnberger Straße Nr. 28, 4 Treppen.

anständiges und fleißiges, nicht nges Mädchen sucht Dienst bis 1. Sept. he und häusliche Arbeit. Zu erfragen in ngenstraße 22 bei dem Hausmann.

Mädchen in gesetzten Jahren bis 1. September Dienst für Küche Hausarbeit. Werthe Adressen beliebe unter J. O. # 14 in der Expedition dieses ds niederzulegen.

anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche häusl. Arbeit, von der Herrschaft empf., zum September, Bayerische Straße 13, 3 Treppen.

ordentliches kräftiges **Mädchen** sucht für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. straße Nr. 32, 3 Treppen bei der Herrsch.

ordentliches Mädchen sucht Dienst bis ersten ember für Küche und häusliche Arbeit. zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19, 4. Etage der Herrschaft.

gesucht wird von einem anständ. Mädchen 1. oder 15. September ein Dienst für Küche häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmanns- e Nr. 14, 3 Treppen links.

Mädchen in gesetzten Jahren sucht **Dienst** häuslichen Arbeit und das auch in der Küche unterhalten ist.
Gerberstraße 28—29 bei Frau **Müller**.

ordentl. anständiges Mädchen, welches der lichen Küche allein vorstehen kann u. Haus- mit übernimmt, sucht Stelle bei einer an- ger Herrschaft. Neumarkt 42 part. b. Hausm.

ordentliches Mädchen, mit guten Attesten ehen, sucht bis zum 1. oder 15. Sept. Dienst Küche und Haus. Zu erfragen Nürnberger ße Nr. 27 in der Milchhalle.

ordentl. reinl. **Mädchen** von außerhalb eine Stelle für Küche und Hausarbeit zum September. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 5, 1 Treppe.

anständiges **Mädchen,** 2 Jahre bei einer rsdorf, sucht pr. 1. Septbr. Stelle für Küche u. liche Arbeit. Werthe Adr. bittet man niederzu- Kaufstraße 7a im Geschäft.

Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 5. 15. Sept. Näh. Salzgäßchen 1, 2. Et. lks.

junges Mädchen, welches in weibl. Arbeiten ganz unerfahren ist, auch in der Küche etwas ehen weiß, sucht zum 1. September Stelle. Werthe Adr. bittet man abzug. bei der Herr- Johannisgasse Nr. 10 part.

junges Mädchen nicht von hier sucht Stelle Kinder und häusliche Arbeit sofort oder Septbr. Inselstraße 15, 4 Tr.

anständige Frau, die sich nicht scheut und Empfehlung hat, sucht Stelle als Kranken- Krankenwärterin, wenn auch nach auswärts. Gerichtsweg Nr. 9 parterre links.

gesunde **Amme** aus Westphalen sucht eine Stelle. Zu sprechen Lützowstraße 21, parterre.

2 kräftig und recht milchreiche Landammen sind Neuen Markt 6, desgl. eine von 7 Monaten.

Miethgesuche.

Ein mittleres Gewölbe

in der Katharinenstraße, Brühl oder deren Nähe wird außer den Messen zu miethen gesucht. Adressen unter A. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines **Gewölbe** wird außer den Messen gesucht. Adressen abzug. Weststraße 50, Hof part.

Ein Meßlocal,
nicht zu groß, wird für Michaelis und folgende Messen gesucht. Petersstraße erhält den Vorzug. Adressen mit Preisangabe bitte bei **Ludwig Vogt,** Barfußmühle, abzugeben.

Meß-Local-Gesuch

für nächste Messe in einer in der Nähe des Marktes gelegenen Straße. Offerten mit Preisangabe unter B. A. 16 durch die Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Local-Gesuch.
Ein hiesiges Engrosgeschäft sucht passende Localität. Preis bis 150 ₰. Adr. sub A. H. K. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Meß-Logis.

Für bevorstehende Michaelis- und spätere Messen wird v. einer Orleans-Fabrik eine Stube, welche genügenden Raum zum Auslegen von ca. 100 St. Waare darbietet, 1 Treppe hoch in der Mitte des Brühls gelegen, zu miethen gesucht.

Etwaige Offert. hierauf werden baldmöglichst unter B. # 43. in der Exp. dieses Blattes erbeten.

Ein alleinstehender höherer Beamter mit Mutter suchen ein Familienlogis von 140—180 ₰ Mich. Adressen gefälligst abzugeben bei Herrn Schmidt Nachf., Hainstr. 32, Gewölbe.

Gesucht wird sofort oder z. 1. Oct. eine elegante 1. Etage oder hohes Parterre, bestehend aus 6 Stuben, Kammern u. Zubehör. Stallung und Garten, mit Gas- u. Wasserleitung in der Elsterstraße oder in der Nähe der Promenade. Adr. mit Preisangabe Reichsstraße 11 beim Hausmann.

In guter Meßlage wird 1. April 1872 eine **Familien-Wohnung** von 4—6 Stuben mit Zubehör gesucht.
Offerten mit Angabe des Miethzinses, der Lage und Höhe des Stockwerkes unter P. L. No. 6 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine anständ. kinderlose Dame sucht bis Weihnachten ein **Logis,** 3 Stuben mit allem Zubehör, Preis 110—140 ₰, erhöhtes Part. oder 1. Et., am liebsten Roß-, Post- oder Querstraße.
Gef. Offerten bittet man unter J. R. # 41. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht
wird für Ostern 1872
eine anständige mittle Familienwohnung im Parterre oder 1. Etage in der Nord-, Ost- oder südlichen Lage der Stadt. Garten kann auch dabei sein. Offerten unter B. D. # 58. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines freundliches Logis im Preise bis zu 100 ₰ wird von jungen pünctlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht, womöglich Dresdner oder Marienvorstadt.
Gef. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. A. N. 2. abzug.

Gesucht wird zum 1. October ein Familien-Logis im Preise von 70—90 ₰, innere Stadt oder Reichels Garten. — Adressen bittet man Colonnadenstraße 21 in der Destillation niederzul.

Beachtenswerth für Hauswirthe.
Leute ohne Kinder, und zwar solche, die ihre Wohnung in sehr gutem Stand halten, überhaupt friedlich sind, suchen vom 1. October oder auch früher eine Wohnung im Preise von 40—80 ₰ im Viertel vom Dresdner Bahnhof.
Adressen bis Montag bei Herrn Otto Klemm unter **Beamten-Wohnung.**

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Logis oder Stube und Kammer, separater Eingang.
Adr. unter J. A. in der Exped. d. Bl. abzug.

Logis-Gesuch.
Gesucht wird von pünctl. zahlenden Leuten ohne Kinder zu Neujahr oder Ostern 1872 ein freundliches Logis, Dresdner oder Marienvorstadt, im Preise von 50—60 ₰. Adressen gefälligst bei Herrn H. W. Müller, Fürstenhaus, abzugeben.

Logis-Gesuch.
Gesucht wird von pünctl. zahlenden Leuten zum 1. Sept. ein kleines anständiges Familien-Logis in Leipzig, auch kann es in Reudnitz, Thonberg oder Volkmarsdorf sein.
Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 35 parterre bei Wilhelm Müller.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen ein kleines **Logis,** 30—40 ₰. Adressen Magazing. 8 part.

Gesucht wird zum 15. Sept. oder 1. Octbr. ein kleines **Logis** (auch Aftermiethe mit Kochgelegenheit), meubl. Stube u. Kammer, Lage gleich, aber nicht hoch. Adr. erbeten Lortzingstraße 17, II.

Gesucht wird ein Logis als Aftermiethe, womöglich innere Stadt, Preis bis 40 ₰, bis 1. Sept. Adr. bittet man niederzulegen Neukirchhof 12 prt.

Gesucht von 2 jungen Kaufleuten pr. 1. oder 15. Sept. für ca. 8 ₰ Stube mit Schlafcabinet. Adressen abzugeben Stadt Berlin.

Ich suche auf ohngefähr vier Wochen drei anständige meublirte Zimmer ohne Betten für eine feine Familie, welche, aus dem Bade zurückkommend, ihre Wohnung noch nicht beziehen kann, am liebsten Nähe des Rosenthals.
Ida Egeling,
Weststraße 14, 2. Etage links.

Ein meublirtes Zimmer wird in der Nähe der Bahnhöfe zu miethen gesucht. Adressen Halle'sche Straße Nr. 11 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten in der Nähe des Dresdner Bahnhofes eine einfach meubl. Stube ohne Bett. Adressen mit Preisangabe bittet man Schützenstraße, Stadt Riesa abzugeben.

Für einen soliden Herrn wird eine meublirte oder unmeublirte Stube und Kammer (wo möglich nicht über der 2. Etage) in der Nähe des Museums oder des Schützenhauses zum 1. Sept. oder 1. Oct. d. J. gesucht. Adr. sind niederzulegen bei F. Koch, Carlstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen bittet man Nürnberger Str. 54 bei **C. E. Michaelis** niederzulegen.

Gesucht ein meublirtes Stübchen (mit oder ohne Bett) im Preise bis zu 40 Thlr.
Offerten unter **Z. Z.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethungen.

Meß-Gewölbe.

Ein großes Gewölbe ist für diese Messe zu vermiethen. Näh. bei W. Pergamenter jun., Salzg. 4.

Eine Hoflocalität 1. Etage in der Reichsstraße ist sofort für das ganze Jahr oder die Messen als Expedition oder Waarenlager zu 200 ₰ zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein kleines Gewölbe, dabei Wohnung, für jedes Geschäft passend, Reudnitz, Heinrichsstr. 10, Preis 120 ₰. Auch ist daselbst ein Parterre-Logis zu vermiethen, vornheraus, jährl. Miethzins 110 ₰. Zu erfragen Antonstraße 5, Leipzig, part. rechts.

Ein **Parterre:** Gewölbe mit geräumiger Wohnung, für Victualiengeschäft und dergl. passend, 185 ₰, frequenteste Lage an der Zeitzer Straße, hat zum 1. October zu vermiethen das Local-Comptoir von **F. L. Scheffler,** Gr. Fleischergasse 11, Bärmanns Hof

Meß-Local.

Ein in der Halle'schen Straße gelegenes Zimmer 1. Etage, passend für Comptoir oder Lager ist für nächste und folgende Messen zu vermiethen.
Näheres unter B. 4 in der Expedition d. Bl.

Ein ganzes Haus, passend für einen Glaser oder sonst ruhiges Geschäft, ist zu 250 ₰ Dresdner Vorstadt von Weihnachten an zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein elegantes hohes Parterre 6 Stuben 320 ₰: Leibnizstraße; eins dergl. 9 Stuben mit großem Garten 550 ₰: nahe am Fleischerplatz; eine 2. Etage 2 Stuben 95 ₰: Weststraße; eine erste Etage 3 Stuben 170 ₰: Neumarkt; eine eleg. 1. Etage 800 ₰: an der Promenade hat Mich. zu vermiethen **F. L. Scheffler,** Local-Comptoir, Große Fleischergasse Nr. 11.

Ein hohes Parterre zu 400 ₰ und eine 1. Etage zu 475 ₰, beide mit Garten und Alles comfortabel eingerichtet, sind zum 1. Oct. oder später zu vermiethen Schletterstr. 18. O. G. Vogel.

Zu verm. sofort ein Part. 140 ₰, 1. Octbr. Logis 85, 90, 100 ₰, Part. 110 und 124 ₰, 1. Et. Brandweg 130 ₰, 1. Et. Nähe der B. Bahn 325 ₰, ½ Et. 135 ₰ sowie noch größere bis 400 ₰. L.-C. Sidonienstr. 16, Gew. E Groß.

Eine höchst elegante 1. Etage von 9 Stuben und Zubehör mit allem Comfort eingerichtet, 800 ₰, eine dgl. von 7 Stuben und Zubehör 525 ₰, eine 3. desgl. 400 ₰ sind nahe der Post von Michaelis an zu vermiethen durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Michaelis 1. Et. 260 ₰, 4 St., 4 K. Nähe d. Turnerstr., 2. Et, 215 ₰. Loc.-C. Königsplatz 15.

Zu vermiethen ist sofort oder 1. October eine 2. Etage, enth. 5 Stuben, 1 Salon, Kammern, Küche, Keller und Garten mit Gas und Wasserleitung Waisenhausstraße 38.

In meinem Hause am Marienplatze verm. noch sofort größere eleg. Et. Dr. Hermsdorf, Nicolaistr. 6.

Am Bayr. Platz ist ein freundl. Familienlogis von 3 Stuben für 125 ₰ an stille Leute zu vermiethen. Zu erfr. Bayer. Straße 23, 1 Treppe.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern u. Küche nebst Zubehör, ist pr. 1. Oct. Umstände halber zu vermiethen. Zu erfr. Elsterstraße 29, 4 Treppen rechts, von früh 7 bis 11 Uhr.

Im neuen Hause Querstraße 12 ist in der 4. Etage von Michaelis d. J. ab ein Familienlogis zu vermiethen.
Näheres Bahnhofsstraße 6 parterre, Expedition.

Zum 1. Octbr. ist ein Hoflogis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Werkstatt, Preis 120 ₰, zu vermiethen. Näheres daselbst Moritzstraße 15, 1 Et. vornh. Von 10—12, 2—4 Uhr.

In Reudnitz, Gemeindestr. 20, ist ein freundl. Dachlogis für 56 ₰, 2 Stuben, 2fenstrig, Küche und 2 Kammern. Näheres Königsplatz 16, part.

Zwei hell und freundl. gelegene Stuben, vier Fenster Front, vornheraus, unmeublirt, Nähe des Fleischerplatzes, sind sofort oder später an anständige Herren zu vermiethen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 24 im Geschäft.

Garçon-Logis, sehr freundl. und gesund gelegen, aus Wohn- und Schlafstube bestehend, ist an ein oder zwei Herren sofort oder später zu vermiethen Lange Straße 22, III.

Zu vermiethen schönes Chambre garni, Stube und Kammer, an Kaufleute oder Beamte, an der Promenade mit herrl. Ausf., Wintergartenstr. 3, IV.

Ein feines Garcon-Logis für 1 oder 2 Herren ist vom 1. September ab zu vermiethen Rosenthalgasse Nr. 6 parterre.

Ein **Garçon-Logis** ist an einen anst. Herrn sofort zu vermiethen (Saal- u. Hausschlüssel) Turnerstraße 18, 3. Etage rechts.

Meß-Vermiethung.

Zur bevorstehenden Michaelis-, sowie auch für folg. Messen sind anst. meubl. Stuben m. Kammer zu verm., Promenaden-Ausf., nahe beim Rosenth., d. Brühl gegenüb. Ranst. Steinw. 80, II. Henze.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube, meßfrei, mit Hausschl., an 1 oder 2 Herren Alter Amtshof Nr. 2, 1 Tr.

2 eleg. meubl. Zimmer nebst Schlafc. sind an Herren sof. oder 1. Sept. zu verm. Alexstr. 8, II. l.

Eine gut meubl. Wohn- und Schlafstube mit sep. Eingang ist vom 1. Sept. ab zu vermiethen **Kleine Fleischergasse 3, 2. Etage.**

Eine freundl. meubl. Stube u. Kammer, 1. Et., ist an 1 oder 2 Herren sof. zu verm. Gartenstr. 3 p.

Für Fremde ist auf Tage, Wochen 2c. ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafstube u. Küche zu vermiethen. Zu erfragen in der Restaur. von Pickenhayn, Turnerstraße, Ecke der Sternwstr.

Eine freundl. meubl. Stube mit Alkoven 1. Et. vornheraus ist zu vermiethen Neumarkt 33, 1 Tr.

Zu vermiethen ist an 2 Herren eine freundl. meubl. St. m. Hschl. Nürnb. Str. 9, Hinterh. III.

Zu vermiethen ist 1 freundlich meublirte Stube, Ausf. in Gärt. Johannisg. 6/8, Tr. D, III. l.

Zu vermiethen den 1. Septbr. ein gut meubl. Zimmer mit gutem Matratzenbett, pünctlicher Bedienung nebst Saal- und Hausschlüssel
Nürnberger Straße 30, hohes Part. r.

Zu vermiethen ist eine gutausmeubl. Stube Dresdner Straße Nr. 38, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschl. Moritzstraße 14 part. rechts.

Zu vermiethen ein eleg. Zimmer, prachtv. Ausf., H.- u. Schl., 4 ₰, Elisenstr. 13a, II., gr. Haus l. Th.

Eine freundlich gut meubl. **Stube** mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort an Herren zu vermiethen Frankfurter Straße Nr. 31, 4. Et. links.

Eine gut meubl. Stube, meßfr., hell u. frdl., ist sofort oder 1. Sept. an einen anständ. H. zu verm., Saal- u. Hausschl. Thalstraße 12, 1. Et. l.

Logis mit Kost für 2 junge Menschen von 14—16 Jahren ist zu haben. Näheres Reudnitz, Leipziger Straße im Kräutergewölbe.

Eine Kammer ist zu vermiethen
Burgstraße 20, 2 Tr.

Zu vermiethen ist eine Stube als Schlafstelle an einen Herrn Brühl 41, 2 Tr. vornh.

Zu vermiethen ist in einer sep. Stube eine Schlafstelle f. Herren Kl. Windmstr. 7 a, Hof I.

Zu vermiethen ist eine Stube als Schlafstelle an solide Herren. Näheres zu erfragen Hospitalstraße 36 im Kohlengeschäft.

Zwei freundliche **Schlafstellen** für Herren sind zu vermiethen Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind mit Hausschl. zu vermiethen Sternwstr. 22, 2 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Preußergäßchen Nr. 9, 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in der Poststraße Nr. 10, im Hofe zweite Thüre.

Offen eine freundliche Schlafstelle
Reudnitz, Gemeindestraße 21, 2. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Burgstraße 21, Hof links 2. Etage.

Offen ist f. Herren 1 freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. Turnerstraße 1, Hof 3. Et. r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Elisenstraße Nr. 13b, Hof 1 Treppe links.

Offen eine freundliche Schlafstelle, separat u. Hausschlüssel, Colonnadenstraße 2, im Hof 1 Tr.

Offen sind 3 Schlafstellen mit und ohne Kost Burgstraße 11, Hof rechts erste Thüre 3 Tr.

Für einen Wochenabend wird eine **Marmor-Kegelbahn** in der Nähe der Ostvorstadt gesucht. Adr. unter „Mailust" durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird für einen Abend in der Woche eine Marmor-Kegelbahn. Adressen unter N. in der Inseraten-Expedition Hainstraße Nr. 21.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 20. August geht mein Omnibus früh 6 Uhr nach dort und Abends zurück. Stationsplatz: Blauer Harnisch.
Wittwe **Schmidt.**

L. Werner.

Heute Abend 8 Uhr Gr. Windmühlenstraße 7
Uebungsstunde.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaftshalle Mittelstr. 9.

Kleinzschocher, Terrasse.

Morgen früh 5 Uhr **Frühpartie,** Nachmittags 3 Uhr **Spaziergang** zu Hrn. Ronnger.
G. Heber.

Barthels Restauration,
Burgstraße Nr. 24.
Heute **Concert** und **Vorträge** von den Komikern Herren **Weisse** u. **Weigel** nebst Damen. Dabei empfehle ff. Bayer. u. Lagerbier. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Rahnss' Restauration.
Heute Abend **Concert und Vorträge** der Gesellschaft der Herren **Krauße** und **Wehrmann** nebst Damen.

Theater-Terrasse.
Heute Abend Concert.
Anfang ½8 Uhr. **C. Matthies.**

Bonorand.
Morgen Früh-Concert
der Capelle von **C. Matthies.**
Anfang 6 Uhr.

Schweizerhäuschen.
Morgen
Concert der Capelle v. F. Büchner.

Tonhalle, Neureudnitz.
Heute Abend **Freiconcert** von der Capelle des Herrn **Hellmann.** Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. NB. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. **Carl Haupt.**

Schützenhaus.

Heute kein Concert.

Gute Quelle.

In den Räumen des Theaters heute

Concert der Ungarischen Zigeuner-Capelle des Abraham Misko.

Entrée: Sperrsitz 7½ Ngr., Parterre u. 1. Gallerie 5 Ngr., 2. Gallerie 3 Ngr. Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Pantheon.

Heute Sonnabend

Grosses Garten-Concert

vom Musikchor **H. Conrad,**

mit

Brillant-Feuerwerk.

Anfang ½8 Uhr.

Hierbei empfehle ich bei **neuem Brod** Ente mit Krautklößen, Schweinsknochen mit Klößen, **neuem** Sauerkraut oder Meerrettig, Biere und Weine wie bekannt.

NB. Morgen Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**

Montag **Sommerfest** der **Gemüthlichen.**

F. Römling.

Restaurant zur Gesellschafts-Halle,

Mittelstraße 9.

Heute Sonnabend große **musikalische Abendunterhaltung** von dem in weiten Kreisen bekannten und beliebten Charakterkomiker **A. Herzog,** geborgt **nur** für diesen Abend aus Nürnberg. Bei einbrechender Dunkelheit große **Illumination** mit Gas- und Wassereffecten. — Außerdem empfehle für heute Abend großes **Schlachtfest,** echt Bayerisch und Lagerbier auf Eis ganz vorzüglich. Um zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst

Anfang 8 Uhr. **Ed. Matthes.**

Eutritzsch. Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag **Concert** und **Tanzmusik.**
Anfang ½4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Mölkau.

Morgen Sonntag den 20. August

Erntefest und Ballmusik.

Dabei empfiehlt Gänse- u. Entenbraten, Hecht u. Aal, ff. Kaffee u. Kuchen, billige Weine u. ff. Biere auf Eis ergebenst E. Linke.

Connewitz. Gasthof zur goldenen Krone.

Morgen Sonntag den 20. August von Nachm 4 Uhr an

Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Herrmann Hempel.**

Tanzmusik

Morgen Sonntag den 20. August von Nachmittags 4 Uhr an in

Connewitz, im Gasthof zur goldenen Krone,
Gohlis, im Neuen Gasthof,
Lindenau, im Gasthof zum Deutschen Hause,
Stötteritz, in Müller's Salon,
Möckern, im **Kanz**'schen Salon,
Gross-Zschocher, im Gasthof zum Trompeter,

wozu ergebenst einladet **das Musikchor von E. Hellmann.**

Conditorei Gohlis.

empfiehlt Kaffee-, Thee- u. Dessertgebäck so wie guten Kaffee, Bayerisch und Lagerbier.

Die Waldschenke bei Lösnig

empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur geneigten Berücksichtigung. Sonntag den 20. August von früh 8 Uhr an **Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet **L. Wolff.**

Feldschlösschen in Gohlis.

Sonntag den 20. August **gesellschaftliches Stollenauskegeln;** dabei empfiehlt **Schlachtfest,** ff. Bier, Kaffee und Kuchen. Hierzu ladet freundlichst ein **Ernst Schneider.**

Schlachtfest

empfiehlt heute **E. Kleinert,** Alexanderstraße Nr. 8.

Schlachtfest empfiehlt für heute **H. Lischke,** Schloßgasse 7.

Heute Schlachtfest empfiehlt **Friedr. Landmann,** Ranst. Steinw. 13.
NB. Morgen früh **Speckkuchen.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **J. Zeilmann,** Neukirchhof 33.

Heute Abend 6 Uhr Schweinsknochen mit Klößen, morgen früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **F. Höschel,** Erdmannsstraße Nr. 4.

Heute Schweinsknochen.

Haertel's Biertunnel, Hainstraße Nr. 5.

Petersstr. 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Vereinsbier ff., tägl. einen g. Mittagstisch. Es ladet erg. ein A. Engelhardt.

Haschers Garten, Roßplatz Nr. 9. } Pökelschweinsknochen mit Klössen etc. empfiehlt heute Abend. Vereinsbier ff.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** Vereinslagerbier und Gose ff.

W. F. Beck, Burgstr. Nr. 11. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen empfiehlt heute Abend **F. A. Seyfert,** Tauchaer Str. 9/10.

Schweinsknochen empfiehlt zum Frühstück, sowie Mittags u. Abends mit Klößen — Bier auf Eis ff. Morgen früh **Speckkuchen. F. W. Busch,** Al. Fleischerg. 7.

Heute Schweinsknochen, morgen Vorm. **Speckkuchen,** Bier auf Eis ff. **A. Hirsch,** Hospitalstraße Nr.

Rheinischer Hof empfiehlt für heute Abend gedämpfte Hammelkeule mit Klößen, wozu ergebenst einladet **E. Weber.**

F. W. Rabestein.

Heute Abend Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln.

Heute Abend empfiehlt **W. Rosenkranz,** Zeitzer Straße 20c, **Gänse- u. Enten-braten mit Weinkraut.** Bier famos.

Hammelcarré mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt für heute Abend Billard. **H. Th.**

Restauration von **C. Hellmundt,** Nürnberger Straße Nr. 4. empfiehlt heute Abend **Allerlei,** Bayerisch, Zerbster und Lagerbier auf Eis nur zu empfehlen.
NB. Morgen früh **Speckkuchen.**

Allerlei

empfiehlt für heute Abend Friedrich Geuthner, Schloßgasse 2.

Plauenscher Hof. Heute Abend **Allerlei.**

Stadt Königsberg. **Heute Allerlei.** **A. Wagner, Brühl Nr. 34.**

W. Lorenz. Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen.

Zum Täubchen in Anger.

Sonnabend den 19. August **Frei-Concert.** Dabei empfehle ich ff. Lager-, Zerbster u. Kösener Weißbier, sowie div. kalte und warme Speisen, wozu ergebenst einladet **T. Frenzel.**

Ton-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

C. A. Möritz.

Tivoli.

Morgen Sonntag **Concert** u. **Tanzmusik.**
Anfang ½4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Westendhalle.

Morgen Sonntag

Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. **Julius Jaeger.**

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend **Tanzmusik.** Anf. 7 Uhr. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier auf Eis **F. A. Heyne.**

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Von 6 Uhr an findet starkbesetzte **Ballmusik** statt.

Gasthof zu Markkleeberg.

Sonntag den 20. August findet bei mir

Großes Sommerfest

verbunden mit **allgemeinem Vogelschießen** statt. Anfang 3 Uhr. **Johann Strauss.**

Mühle zu Lindhart.

Sonntag den 20. August d. J.

Erntefest,

wozu ergebenst einladet

Carl Wüstner.

Restauration zur weißen Taube.

Heute Nachmittag empfiehlt **Schlachtfest,** Abends Bratwurst m. Weinkraut, Biere ff., wozu ergebenst einladet **der Restaurateur.** Reudnitz, Feldgasse 14.

Die Restauration Gr. Fleischerg. 18, Al. Tauch. von **Emanuel Fritz.**

Ich lade meine geehrten Gäste zu einem [illegible] Glas Bayerisch Bier u. bei [illegible] Gänse- u. Entenbraten etc.; [illegible] die Herr. [illegible] lassen wollen, da säumen Sie nicht; für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. **E. Fritz.**

Restauration von F. A. Herrmann Johannisgasse Nr. 36,

ladet heute Sonnabend zum Schlachtfest ergeb.

Restauration zum Heilbrunnen

Brühl Nr. 71.

Heute Schlachtfest.

Mariengarten.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen. Bier ff. empfiehlt **F. Timpe.**

Geisenhainer's Restaurant in Reudnitz

Leipziger und Seitenstraßen-Ecke Nr. 4.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen.

ff. Lager- und Zerbster Bitterbier.

Heute **Schweinsknochen** von früh 8 Uhr an, Abends **mit Klößen,** empfiehlt **Herm. Winkler,** Reudnitz Nr.

Schweinsknochen mit Klößen und **Meerrettig,** Bier auf Eis ff. empfiehlt **F. C. Kohl,** Sternwartenstr. 2.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen **Fr. Hietzge,** Ulrichsgasse 6.

Heute **Schweinsknochen** und **Klöße** **C. G. Voigtländer,** Petersstraße.

Bei Carl Weinert

an der Promenade u. Neukirchhof 12

Heute Gänsebraten, Weinkraut

Bayerisch und Lagerbier frisch und fein. Local, Tunnel und Terrasse angenehm und [illegible]

Zur blauen Hand.

Für heute Abend lade ich zu **Roastbeef** freundlichst ein. **Bier auf Eis.** L. Meinhardt.
Morgen Vormittag **Speckkuchen.**

Otto Bierbaum's Culmbacher Bier- und Frühstückshalle

Grimm. Str. 4, dem Naschmarkt gegenüber.
Heute Abend **Krebssuppe,** morgen fr. Speckkuchen.
Täglich warmes **Gabelfrühstück** à 2½
Culmbacher Märzenbier in **hochfeiner** [illegible]

Restauration v. C. Keuche

Petersstraße 22,

empfiehlt guten kräftigen **Mittagstisch.**
Heute Abend **Ente mit Krautklößen.**

Burgkeller.

Speckkuchen empfiehlt zu heute früh **A. Löwe.**

Heute früh **Speckkuchen,** Abends Schweinsknochen mit Klößen **W. Ihme,** Nicolaistr.

Heute früh von ½9 Uhr an Speckkuchen bei Bäckermeister Otto Bärwinkel, Burgstraße.

Heute **Speckkuchen** früh 8 Uhr warm bei Bäckermstr. **Fritzsche,** Hall. Gäßchen Nr. 11.

Speisehalle Katharinenstraße 20, Mittagstisch Port. 2½ ₰ von ½12 Uhr

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 231. Sonnabend den 19. August. 1871.

Verloren
[illegible] am 16. d. M. vom Helm in Eutritzsch über [illegible] Wiesen nach dem Schillerschlößchen zu Gohlis [illegible] goldene Broche. Der ehrliche Finder wird [illegible] Liebe g. s. g. Bel. im Helm in Eutritzsch abzug.

Verloren wurde von einem kleinen Mädchen [illegible] Ohrring. Gegen 15 ₰ Belohnung abzugeben [illegible] der Restauration zum Pantheon.

[illegible] Damenbrille ist verloren am Mittwoch [illegible] Abzug. Thomasgäßchen 9, II g gut. Beloh.

Vorgestern wurde von einer armen Handelsfrau [illegible] der Nicolaistr., nahe d. Grimm. Str., ein Porte[illegible] mit Geld verloren. Geg. gute Belohn. [illegible] bei **Richard Krüger,** Grimm. Str. 28.

Eine **silberne Dose** (C. Möbius) wurde am [illegible] im Gosenthal verloren. Der Herr wird [illegible] dieselbe Kleine Windmühlengasse Nr. 6 B, [illegible] Treppen gegen gute Belohnung abzugeben, da [illegible] ein theures Andenken ist.

Stehen geblieben ist am Donnerstag Abend im [illegible] ein **brauner Sonnenschirm.** [illegible] Beloh. abzug. Petersstr. 30, Tr. C, Hof III.

Ein Rohrstock
mit Elfenbeingriff
[illegible] Donnerstag Abend im Garten der Restau[illegible] von F. A. Hahn, Kleine Fleischergasse, [illegible] gelassen. Der ehrliche Finder wird gebeten, [illegible] daselbst gegen 1 Thlr. Belohnung abzu[illegible]. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Korallenarmband, zweireihig, ist gefunden. [illegible] beim Portier Dresdner Bahnhof.

Entflohen ist ein **Kanarienvogel.** Gegen [illegible] abzugeben Weststraße Nr. 60, 2. Et.

Zugelaufen ein schwarzer Neufundländer. Gegen [illegible] abzuh. Brühl 82. Dietrich.

Avis
für Carousselbesitzer ꝛc.,
[illegible] gesonnen sind dem am 27. August d. J. [illegible] Kriegerfeste beizuwohnen, wollen ihre [illegible] nächstens beim Vorstand Herrn **B. Wechsler,** Volkmarsdorf, Rabeistraße Nr. 75 abgeben.
Das Empfangs-Comité.

F. W. Rabestein
[illegible] **um gefällige baldigste Rückgabe** [illegible] **von ihm entliehenen**
Biertöpfchen.
[illegible] Rückgabe der entliehenen **Biertöpfchen** [illegible] der Restaurateur der
Thieme'schen Brauerei.

Bescheidene Anfrage!
Nun, Ihr zwei hübschen Mädchen, wollt Ihr morgen wieder mit nach Lützschena fahren? Aber folgen müßt Ihr, sonst müßt Ihr wieder zu Fuß nach Hause und ich fahre alleine! A. K.

Der Fabrikant des Leitartikels in den gestrigen Nachrichten, Pfandleihe ꝛc. betreffend, scheint bei der letzten großen Sonnenhitze etwas derb gelitten zu haben.

H. Lorenz,
Kauf- und Vorschuß-Geschäft,
Ulrichsgasse Nr. 26.

„Wenn sich unsre Seelen" u. s. w. vielleicht Dienstag den 15. h. früh ½10 Uhr?

Ich erwarte einen Sonnabend Abend aufzugebenden Brief. Untröstlich!!

Ihrem Dr. zum heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche von den Schaaf-Köpfen
Badeabl.
S'is nur wegen der Tränke.

Sonnabend, 19 August, Abends 7 Uhr
gesellige Zusammenkunft mit Damen
im „Neuen Schützenhause".
(Musikalische Vorträge. — Das Weitere findet sich.)
Der Vorstand.

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhaus. **D. V.**

Zwangiose.
Generalversammlung in Stadt London, morgen Sonntag den 20. früh 11 Uhr.
Vertrauliche Besprechung über Theater und Theatervorkommnisse. Gäste sind ausgeschlossen.
Der artistische Vorstand.

Sonntag den 20. August
Partie nach Göhren.
Abfahrt Bayerischer Bahnhof Mittags 12 Uhr 20 Minuten.
Die Vorsteher.

S.-V. Glocke. Des Zöllner-Bundes wegen nächsten Montag Uebung. Heute Abend Zusammenk. auf d. Inf. Buen Retiro. D. V.

Drei Ratten.
Sonntag früh ½8 Uhr Abfahrt nach Leisnig.

Die Garde des Schreibervereins
heute Abend 7 Uhr Appell ohne Gewehr, morgen Uebungsmarsch mit Gepäck. **W.**

Wer über die Regulirungsweise bei Sterbefällen Seitens der Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft „Germania" in Stettin ganz Ausführliches erfahren will (besonders dürfte dies von Interesse für bei der Gesellschaft Versicherte sein), der wende sich gefl. an den Unterzeichneten.
E. Barschall, Aschersleben.

Leipziger Vorschuss-Verein.
Das Rechnungsbuch Nr. 7326, auf den Namen Albert Sephel lautend, ist als verloren angezeigt worden. — Wir fordern den etwaigen Inhaber desselben auf, binnen 3 Monaten und spätestens am 19. September 1871 das Buch bei uns zu präsentiren und sein Recht daran zu beweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins die eingelegte Summe dem Anmelder ausgezahlt werden wird.
Leipzig, den 19. Juni 1871.
Das Directorium.
F. E. Näser.

Bienenzüchter-Verein für Leipzig und Umgegend
in Gemeinschaft mit dem Seidenbau-Verein.
Sonntag den 20. Aug. Nachmittags 3 Uhr in Betters' Garten, Petersteinweg 56. Mittheilung über den gegründeten Vereins Bienenstand. Besprechung über die diesjährige 3. Generalversammlung des Bienenwirthschaftlichen Hauptvereins in Sachsen und Vertheilung von Karten zu derselben. **D. V.**

Hermannia. Morgen Sonntag Spaziergang nach dem neuen Schützenhaus. Versammlung 3 Uhr Italienischer Garten. **D. V.**

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs!
Zur Begrüßung unserer aus dem Kriege heimgekehrten Kameraden gedenken wir
Mittwoch den 23. August c. ein Concert
in Esche's Garten von Abend 7 Uhr an zu veranstalten und laden hierzu die geehrten Kameraden sowie ein hochgeehrtes Publicum zum freundlichen Besuche ergebenst ein.
NB. Nach dem Concert ein gemüthliches **Tänzchen.** **Der Gesammt-Vorstand.**

Die Generalversammlung der Männer-Kranken- und Leichencasse
findet Sonntag den 20. August früh 10 Uhr im Thüringer Hof, Burgstraße hier, wegen Rechnungsabschluß statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **Der Vorstand.**

Hedwig Seyferth
Gustav Mügge
empfehlen sich als Verlobte.
Reichenbach i. V. u. Plagwitz, 13. Aug. 1871.

A. B. e. l.
August Luderer
Rosalie Luderer geb. **Böhme.**
Leipzig, den 17. August 1871.

Als Vermählte empfehlen sich nur hierdurch
Christian Greve,
Jenny Greve geb. Kogel.
Leipzig, am 17. August 1871.

Durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben wurden hocherfreut
Leipzig, den 17. August 1871.
Clemens Friedemann und Frau.

Heute raubte uns der unerbittliche Tod unsere herzensgute **Hedwig** nach hartem Todeskampfe im 9. Jahre. Dies allen Verwandten zur Nachricht.
Leipzig, den 18. August 1871.
Wilhelm Haberland,
Therese Haberland geb. Schneider.

Herzlicher Dank!
Allen Denen, die sich durch Begleitung meines lieben Gatten zu seiner letzten Ruhestätte, durch den vielen Blumenschmuck so theilnehmend bewiesen haben, sowie auch seinem Herrn Principal Wärmke, Eltern und Verwandten, sage ich hierdurch meinen besten Dank. Verw. **Büschel.**
Schönefeld, den 19. August 1871.

Für die vielfachen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem Verluste unserer guten Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Schwiegermutter, Frau **Rosine Henriette Becher** geb. **Großmann,** für die reiche Blumenspende und für die tröstenden Worte des Herrn Dr. Zimmermann sagen den aufrichtigsten, herzlichsten Dank
Leipzig und Loschwitz, den 18. August 1871.
die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise von Liebe u. Freundschaft beim Begräbnisse unserer guten Mutter und Großmutter, Frau **Johanne Rosine Schiebert,** sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Leipzig u. Hannover. **Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unsers geliebten Gatten und Vaters sowie für den reichen Blumenschmuck sagen wir Allen innigsten Dank.
Dank auch Herrn Pastor Dr. Gräfe für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.
Die trauernde Familie **Weber.**

Herzlichen Dank allen Denen, welche uns bei dem nach so kurzer Frist abermals betroffenen schmerzlichen Verluste so liebreiche Zeichen der Theilnahme und des Beistandes zu Theil werden ließen. Möge der Himmel Sie Alle vor ähnlichen schweren Schicksalsschlägen bewahren.
Reudnitz, Connewitz, Leipzig,
den 18. August 1871.
Richard Ziegler nebst Frau.
Pauline Mergner.
H. Werdmüller.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, welche uns bei dem Verluste unserer lieben guten **Welly** zu Theil wurden, unsern aufrichtigen Dank.
Leipzig, den 18. August 1871.
Karl Knecht und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres lieben **Gottfried** sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Gottfried Schönemann
und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres Kindes **Fritz** innigsten Dank. **Curt Wacker** und Frau.

Anerkennung
dem Diana-Bade zu Leipzig.
Ich habe 5 Wochen lang in der **Bade- und Heil-Anstalt „Diana-Bad"** des Herrn Gustav Sachter gewohnt und daselbst 24 römisch-irische Bäder genommen. Ich kann aus eigener Erfahrung nicht nur die aufmerksame Bedienung loben, sondern auch die vortreffliche Einrichtung und in Folge dessen die gediegenen Heilkräfte und Wirksamkeit der **römisch-irischen Bäder,** welche nicht genug empfohlen werden können. Es ist meine aus vielseitiger Beobachtung und Verbreitung hervorgegangene Ueberzeugung, daß weder **Dampf-, Sool- noch Kiefernadel-Bäder,** ebensowenig andere indifferente Thermen so heilbringend und kräftig auf den Stoffwechsel, namentlich auf die Aufsaugung veralteter Exsudate und Stärkung der ganzen Organismen einwirken, wie die **römisch-irischen Bäder des Diana-Bades.**
Dr. Tappeiner,
pract. Arzt, Schloß-Reichenbach in Meran, Südtyrol.

Kaufmännischer Verein.
Das **Mustercabinet** ist Sonntag den 20. August von 10 bis 12 Uhr geöffnet.
Der Vorstand.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. Aug. 19°.

Sophienbad. Schwimm- und Kaltbad-Anst. Temperatur des Wassers 19°.

Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 18. Aug. 18°.

Nachtrag.
* **Leipzig,** 18. August. Der Jahrestag der Schlacht bei St. Privat ist heute von dem hiesigen Officiercorps nebst der Garnison durch [illegible] in der Peterskirche abgehaltenen Gottesdienst, bei welchem Herr Professor Dr. Fricke die Predigt hielt, in solenner Weise gefeiert worden.

r. **Leipzig,** 18. August. Aus Anlaß des heuri[illegible] Jahrestags der Schlacht von St. Privat-la-Montagne hatten verschiedene Gebäude unserer Stadt sich mit Fahnen und Flaggen geschmückt. Die Gräber der auf den hiesigen Friedhöfen ruhenden Heldenkrieger waren mit Kränzen und Blumen bedeckt, während auch [illegible] der Siegeseiche im Rosenthal die Zeichen treuer Liebe — zwei Immortellenkränze — niedergelegt worden waren.

r. **Leipzig,** 18. August. Im Laufe der nächsten Tage werden von den sächsischen Turnvereinen [illegible] Turnerfeuerwehren folgende Festlichkeiten veranstaltet: Gaufeuerwehrtag in Mittweida, am 20. August; Gauturnfahrt des Turngaus [illegible] sächsischen Oberlausitz nach dem Schanzberg [illegible] Herwigsdorf, am 27. August; Volksturnfest in [illegible]ernitz, am 3. September; Sommerturnfest des [illegible]ziger Turnvereins in Eutritzsch, am 3. September; [illegible]fest der Turngemeinde zu Kingenthal im [illegible]glande, am 20. August; Feuerwehrtag des Thüringer Feuerwehrverbandes in Zeitz, am 26., 27. und 28. August.

* **Leipzig,** 18. August. Von Herrn A. Bebel erhalten wir eine längere Zuschrift, welche die Bestimmung hat, mehrere „Unrichtigkeiten" in den aus verschiedenen Dresdner Blättern entnommenen Berichten des Tageblatts über den Socialisten-Congreß in Dresden zu widerlegen. Herr Bebel berichtigt zuvörderst, daß nicht blos 36, sondern 57 Delegirte, welche 82 Orte vertraten, anwesend waren, und giebt dann über den Zwischenfall mit dem Polizeicommissar Weller folgende Darstellung: „Die Mittheilung, die mir der anwesende Polizeicommissar Herr Weller vor Beginn der betreffenden Sitzung persönlich machte, lautete dahin: daß der Referent wie die übrigen Redner sich jeder Erwähnung der Pariser Commune zu enthalten hätten, widrigenfalls er zu polizeilichem Einschreiten verpflichtet sei. Ich erklärte, daß ich dies dem Referenten mittheilen, aber auch der Versammlung anzeigen werde. Der Herr Polizeicommissar hatte über die Art und Weise, wie ich dies that, Nichts einzuwenden. Als dann Parteigenosse Most, entrüstet über diese Art polizeilicher Maßregelung, sich in einigen scharfen Worten erging, fand es der Herr Polizeicommissar für angemessen ihn zu unterbrechen und sich in eine längere Unterhaltung mit ihm einzulassen. Der Herr Polizeicommissar behauptete, er, Most, habe das Verlangen der Behörde falsch aufgefaßt, er solle in der Meinungsäußerung nicht beschränkt werden. Als dies nun Most, wie natürlich, auch dahin interpretirte, sich über die Pariser Commune äußern zu dürfen, erklärte der Herr Polizeicommissar ihm, was er mir gegenüber bereits ausgesprochen: darüber dürfe er sich nicht äußern. Most sowohl wie ich hatten also nicht nur das größte Recht, sondern auch die Pflicht gegen dieses gewaltsame, die freie Meinungsäußerung nicht achtende Vorgehen der Polizeibehörde zu protestiren."

☽ **Leipzig,** 18. August. Bei einem hiesigen Buchdruckereibesitzer erschien dieser Tage ein unbekannter Mann, der sich für einen auswärtigen Kreisgerichts-Archivar ausgab, und im Auftrage seiner Behörde denselben zur Uebernahme des Druckes sämmtlicher dort nöthigen Vorladungs- und sonstiger Formulare aufforderte. Da er mit dem Gerichtswesen vertraut zu sein schien, und vorerst nur einige Abzüge vorgelegter geschriebener Formulare als Probe wünschte, so hatte man keinen Arg, kam seinem Wunsche nach und entließ ihn nach Einhändigung eines für seine Geschäftsvermittelung beanspruchten Geldgeschenkes. Als man aber nachmals wegen weiterer Ausführung des Auftrags mit dem Auftraggeber verhandeln wollte, stellte es sich heraus, daß man es mit einem Betrüger zu thun gehabt hatte, der den Auftrag erlogen und durch seine Manipulation nur zu Gelde hatte kommen wollen. Dieser Betrüger wurde jedoch bereits heute in der Person eines mehrfach bestraften hiesigen Copisten ermittelt und gefänglich eingezogen. Gleichzeitig ergab sich, daß er noch einem andern hiesigen Bürger verschiedene Geldbeträge unter der Vorspiegelung, daß er auswärts eine Erbschaft zu erheben habe und Geld zur Reise dahin brauche, abzuschwindeln gewußt hatte.

— Mit der Anhalter Bahn trafen gestern Nachmittag 300,000 Thlr. in Silber für die Weimarische Bank von Berlin hier ein.

— In der Salomonstraße fuhr gestern Mittag am hellen lichten Tage ein ungeschickter Geschirrführer aus einer nahen Brauerei mit seinem Bierwagen einen Gascandelaber um. Ein Polizeidiener, der in der Nähe war, führte den Mann nach dem Rathhause, um den angerichteten Schaden dort zu ersetzen.

— In der Weststraße fand man gestern Abend einen hiesigen Cigarrenmacher mit blutendem Kopfe anscheinend leblos auf dem Steinpflaster liegen. Der arme Mann war, wie sich später herausstellte, in Folge plötzlicher Ohnmacht dort niedergestürzt und wegen seines schweren Falles auf den Kopf besinnungslos liegen geblieben. Man brachte ihn, nachdem er sich einigermaßen erholt, nach seiner Wohnung in die Waldstraße.

— In der Reudnitzer Straße verunglückte heute Nachmittag der hier in Arbeit stehende Klempnergeselle Reinhold Böhme aus Radegast bei Dessau, als er auf dem Grundstück Nr. 20 daselbst mit dem Festmachen eines neuen Stücks Dachrinne beschäftigt war. Er rutschte plötzlich ab und stürzte bis in den Hof hinab, woselbst man ihn mit zerbrochenem linken Arm und Rückgratverstauchungen aufhob und mittelst Siechkorbes nach dem Krankenhaus brachte.

— Um dieselbe Zeit fand man an der Bayerischen Verbindungsbahn in der Nähe des neuen Friedshofs den Leichnam eines erschossenen Mannes auf. Es war der frühere hiesige Hausmann, David Wiegner, der, in seinen Lebensverhältnissen schwer heruntergekommen, sich aus Verzweiflung das Leben genommen haben mag.

— Der in Dresden lebende Schriftsteller Herr Eduard Maria Oettinger hat die Bestimmung getroffen, daß eventuell alle Autorenrechte an seinem „Moniteur des Dates" und seiner „Bibliographie biographique universelle" an Herrn Dr. Hugo Schramm daselbst übergehen sollen, und hat Letzterer daher auch jetzt, während der schweren Krankheit Oettingers, die Redaction des Supplements zum „Moniteur des Dates" übernommen. Die Vervollständigung dieses bibliographischen Riesenwerkes ist also als gesichert zu betrachten und es ist dies um so angenehmer, als gerade unsere Tage ihm so schweren und massenhaften Stoff geliefert haben und noch immer liefern.

— Am vergangenen Dienstag wurden von der Festung Königstein die letzten Nachzügler der französischen Gefangenen, die immer noch bis jetzt dort internirt waren, entlassen. Es waren dies vier Garibaldianer und zwar Officiere, die nach ihrer fernen Heimath gingen. Wer die Kosten für dieselben gedeckt, ob Italien, ob Frankreich, oder sie selbst, konnten wir nicht in Erfahrung bringen.

— Noch erzählt man sich in Bayern viel von der Begegnung des Königs mit dem Kaiser. Man berechnet die Zahl der Umarmungen, taxirt die Stärke des gegenseitigen Handrucks und stellt Betrachtung über die Kleidung an, in welcher sich die beiden Monarchen befanden. Es cursirt hierüber in bayerischen Blättern folgende, in Ermangelung anderer Nachrichten nicht uninteressante Anekdote. „Bekanntlich trug bei der Ankunft in Regensburg der Kaiser Civilkleidung, König Ludwig preußische Uniform. Der „Südd. Tel." erzählt darüber: Der König, welcher bekanntlich in Civilkleidung von München wegreiste, habe, in Regensburg angekommen, in Nürnberg anfragen lassen, ob der deutsche Kaiser in Civil oder in Uniform reise, und habe auf die telegraphische Rückantwort hin, der Kaiser reise in der Uniform eines bayerischen Obersten, zwischen Regensburg und Schwandorf ebenfalls sich in die Oberstuniform seines preußischen Husarenregiments umgekleidet; aber auch der deutsche Kaiser hatte in Regensburg sich erkundigen lassen, ob der König von Bayern in Uniform oder in Civil reise, und als er erfuhr, König Ludwig reise in Civilkleidern, seine Uniform zwischen Nürnberg und Schwandorf mit dem Civilanzuge vertauscht, so daß zu nicht geringem Erstaunen der deutsche Kaiser im Civilanzuge sich unserm Könige in Uniform gegenübersah, welche Ueberraschung nach erfolgter Aufklärung gegenseitig große Heiterkeit verursachte.

— Den vom russischen Kriegsministerium herausgegebenen militairisch-statistischen Nachrichten zufolge ist Rußland an Größe und Bewohnerzahl außerordentlich gewachsen. Im Jahre 1725 betrug der Flächeninhalt des europäischen Rußlands 82,687 □Meilen, des asiatischen Rußlands 192,884 □Meilen, zusammen 275,571 □Meilen. Gegenwärtig umfassen die europäischen Besitzungen Rußlands 106,951 □Meilen, die asiatischen Besitzungen 272,670 □Meilen; mithin erreicht der Gesammt-Flächeninhalt des Reiches die Ziffer von 379,630 □Meilen, darin ist der 9680 □Meilen betragende Flächeninhalt des Kaspischen Meeres und des Aralsees nicht mit inbegriffen. Nach der allgemeinen Volkszählung von 1863 hatte das gesammte russische Reich eine Bevölkerungszahl von 78,329,465 Seelen. Von dieser Zahl kamen auf das europäische Rußland 61,420,524 Seelen, auf das Königreich Polen 5,319,863 Seelen, auf das Großfürstenthum Finnland 1,794,911 Seelen, auf die kaukasischen Provinzen 4,507,531 Seelen, auf Sibirien 4,427,922 Seelen, auf das General-Gouvernement Turkestan 1,059,214 Seelen.

— Aus Newyork, 4. August, wird gemeldet: Eine Tragödie, wie solche sich am Sonntag in unserer Stadt abspielte, gehört selbst in unserem, an Unglücksfällen jeder Art leider so reich gesegneten und daher in dieser Beziehung in eine Art Apathie verfallenen Lande nur zu den Seltenheiten. Um 1½ Uhr Mittags wurden die in der Nähe der Battery sich aufhaltenden Personen durch eine fürchterliche Erschütterung aufgeschreckt, der Kessel des zur Abfahrt nach Staten Island bereit liegenden Dampfboots „Westfield" war explodirt, wobei das ganze Vordertheil des Fährboots in Atome zerschmettert, und alle auf ihm befindlichen Excursionisten theils furchtbar verbrannt, theils in die Wellen geschleudert wurden. Es ist dies wahrlich ein schönes Sonntagsvergnügen für die zum größten Theil dem Arbeiterstande angehörigen Passagiere, die nach schwerem Wochenwerk mit Frau und Kindern einen Erholungsausflug beabsichtigten und nun binnen einer Secunde entweder selbst ihr Leben einbüßten oder um Familienglieder trauern; die auf der anderen Seite des Fahrzeugs befindlichen Personen, leider nur eine kleiner Theil sind ohne größere Verletzungen davon gekommen. Die Aufregung in der Stadt war natürlicherweise eine sehr große, denn von Stunde zu Stunde wurden neue Leichen zu Tage gefördert und jeder Einzelne durchblickte mit Zittern und Zagen die veröffentlichten Listen der Todten und Verletzten, darauf gefaßt, Verwandte und Freunde darunter anzutreffen. Wem die Schuld beizumessen ist, wagen wir jetzt noch nicht zu entscheiden, doch scheinen sowohl Ingenieur als Compagnie auf den ersten Blick einen Rückhalt zu haben, der hauptsächlich darin culminirt, daß der Kessel vor ca. 5 Wochen von einem Vereinigten Staaten Ingenieur inspicirt und brauchbar befunden wurde. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die, wie es scheint, mit großem Eifer begonnene Untersuchung uns in der Zukunft so viel als möglich vor dergleichen Katastrophen bewahren wird. Die bis dato ermittelten Todten betrugen 91, die Verwundeten ca. 150. (Newy. Handelsz.)

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 18. Aug., 3 Uhr 20 Min. Berg.-Märk. Eisenb.-Actien 132½, Berl.-Anh. do. 238, Berl.-Görlitzer do. 76, Berl.-Stett. do. 151, Bresl.-Schw.-Freib. do. 121, Berlin-Potsdam-Magdeb. do. 255, Cöln-Mind. do. 162, Böhm. Westb. do. 105, Galiz. Carl-Ludw. do. 104½, Lüb.-Bütt. do. —, Mainz-Ludwigsh. do. 156½, Magdeb.-Halberst. do. 142½, Magdeb.-Leipzig. do. 198, Oberschles. Lit. A. do. 198⅞, Rhein. do. 143⅞, Reichenb.-Pard. do. 74½, Franzosen do. 233½, Lomb. do. 99¾, Thür. do. 150½, Rumänier do. 42, Preuß. Anleihe 5 ✗ —, do. do. 4½ ✗ —, do. do. 4 ✗ —, Consol. 98¾, do. St.-Schuld-Sch. 3½ ✗ 85½, Preuß. Präm.-Anleihe 125, Italien. 5 ✗ Anl. 59, Oesterr. Papier-Rente 49⅞, do. Silber-Rente 59¼, do. Loose v. 1860 86½, do. do. v. 1864 77¾, Russ. Präm.-Anl. 1864 130, do. Boden-Credit 90⅝, Amerikaner 90⅝, Discont.-Command. 174, Darmst. Bank-Actien 155, Geraer do. do. 127⅞, Gothaer do. do. 118½, Leipziger Credit do. 137½, Meininger do. do. 149½, Preuß. Bank-Antheile 182, Oesterreich. Credit 159½, Sächs. Bank 151 (?), Sächs. Hypothekenbank —, Weim. Bank 106 (?), Wien kurz 82¾, do. 2 M. 82, Petersburg kurz 88¾, do. 3 Monat 87½, Russ. Bank-Noten 80⅛, Oesterr. do. 82¾, Bundes-Anl. 100⅞, Oesterr. Nordwestb. —, Napoleonsd'or 5.10, Schatzanweisungen 100¼, Prag-Turnau 109¼, Cöln-Mindn. Loose —, Neueste Russen —, Königsberger Bulkan —, Berl. Bank —, Bank-Verein —, Märk.-Pos. —. Tendenz: matt.

Hamburg, 18. August. (Schluß.) Oesterreich. Credit-Actien —, Staatsbahn 875, Lombarden 373½, Amerik. 6 ✗ Anleihe pro 1882 92⅞, Disconto 2½, Preuß. Cassenanweisungen —, Internat. Bank 118⅝. Wechsel auf London 3 M. 13.6⅞, do. k. S. 13.7¾. Tendenz: Fest

Liverpool, 18. Aug. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 12,000 B. Markt stramm. Import 60 Amerik.

New-York, 17. Aug. (Schlußcourse.) *Goldagio 112¾, Wechselcours auf London in Gold 109⅛, 6 ✗ Amerikan. Anleihe pro 1882 11[illegible], do. do. pro 1885 114⅛, 1865r Bonds 11[illegible], 10/40 Bonds 114⅛, Illinois 134¾, Erie 30⅛, Baumwolle, Middl. Upland 18½, Petroleum, raffinirt 24, Mais —, Mehl (common state) 5.65. Zucker Nr. 12 10⅛. *Gold höchster Cours 112¾, niedrigster Cours 11[illegible], schwankte während der Börse bis um ½.

Berliner Producten-Börse, 18. Aug. Weizen loco — G., per d. Monat 75¾, pr. Herbst 71¼ G., Kündig. 1. Roggen 49¼ G., pr. d. M. 49 G., pr. Herbst 49 Gd., pr. October-November —, pr. Frühj. 48⅜ G., Kündig. 9 Tendenz: [illegible] Spiritus loco 18 Thlr. 2 Sgr., pr. d. M. 17 Thlr. 27 Sgr., per August-Septbr. — Sgr., pr. September-October — Sgr., pr. Herbst 17 Thlr. 23 Sgr., pr. Frühj. 17 Thlr. 22 Sgr., Kündig. 3. Tendenz [illegible] — Rüböl loco 28 G., per d. M. 27¼, pr. Herbst 27¾ Gd, pr. October-November 26⅜, pr. Frühjahr 26⅛ Gd., Kündig. [illegible] Tendenz: —. — Hafer pr. August 41½, pr. Frühj. 42 G. Kündigung —.

Telegraphische Depeschen.

Gastein, 17. August. Fürst Bismarck ist heute Abend 9 Uhr in Begleitung des Herrn v. [illegible] hier eingetroffen. Graf Beust soll, wie verlautet, am Montag von hier abreisen.

Versailles, 17. August. Die Bureaux ernannten die Mitglieder der Commission zur Prüfung der Anträge betr. die Verlängerung der Vollmachten Thiers. Es heißt, daß von den Mitgliedern dieser Commission 9 Gegner einer Vollmachtsverlängerung sind. — Der Herzog von Chartres ist von Algier hier eingetroffen. Eine Truppenabtheilung soll am 11. August Kondy verproviantirt haben und hierauf nach Kamarat Sour G'hoglan zurückgekehrt sein.

Paris, 18. August. Dem „Siècle" zufolge wären die Schwierigkeiten in den Frankfurter Friedensverhandlungen aus der Frage über die Zollfreiheit von Elsaß und Lothringen entstanden, da die freie Einfuhr aus Elsaß und Lothringen nach Frankreich am 1. September erlischt, so daß Deutschland eine Verlängerung dieser Frist oder eine Ausnahmsstellung für Elsaß und Lothringen verlangt. „Siècle" glaubt, Thiers sei einer Fristverlängerung geneigt, würde aber eine Ausnahmsstellung nicht zulassen und würden die Unterhandlungen auf dieser Grundlage fortgesetzt.

Paris, 17. August. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahnen betrugen in der Woche vom 30. Juli bis 5. August 3,127,259 Fr. gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 252,199 Fr.

London, 17. August. Die Königin genehmigte die Heeresbill.

Angemeldete Fremde.

Abbrand, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
v. Abdrimont u. Frau, Négoc. a. Brüssel, Hôtel de Russie.
Abers u. Frau, Privatm. a. Berlin, Hôtel St. Dresden.
Apel, Comptoir a. Glauchau, braunes Roß.
Argermann, Kfm. a. Löbau, und
Arzu, Fabr. a. Nürnberg, Lebe's Hotel.
Aretar, Kfm. a. Triest, H. St. London.
Arnhold, Rittergutsbes. a. Merseburg, Hôtel de Pologne.
Altshoch, Frau Privat. a. Bukarest, St. Gotha.
Alberecht, Kfm. a. Frankfurt a. M., g. Hahn.
Ackermann u. Fam., Contrôleur a. Cassel, H. z. Thür. B.
Biedl, Frau Dr. u. Töchtern a. Bergdorf, Weißmann a. Gaben,
Bahe a. Hamburg und
Bello a. Bremen, Kfte., H. z. Palmbaum.
Böcker a. Lüneburg,
Berg a. Hamburg, Kfte., und
Bogdowsky, Pfarrer a. Schmerdorf (Ungarn), e. t. Hamburg.
Bietz, Mühlenbes. a. Rittersgrün, br. Roß.
Bucker, Kfm. a. London und
Brandt v. Lindau, Rittergutsbes. a. Brunndorf, H. de Bavière.
Barneck u. Fam., Baumstr. a. Danzig, und
v. Benedek u. Frau, Officier aus Wien, H. de Russie.
Bitkowa Fam., Verlagsbuchhdl. a. Berlin, u.
Birge, Part. a. Boston, Hôtel Hauffe.
Bamberg, Kfm. a. Warschau und
Bläßnerg, Architekt a. Nizza, St. Freib.
Bunsing, Kfm. a. Bennepausen, g. Stadt.
Becker, Maler a. Wien, Bamberger Hof.
Brand, Rent. a. Mimek,
Borowsky u. Frau, Kfm. a. Berlin,
Bieske, Privatm. a. Schwerin, und
v. Bardal, Frau Hofrath u. Begleitung u. Jungfer a. Preußing. Stadt Nürnberg.
Busch, Kfm. a. Leipzig, H. z. Magdeb. B.
Bergholz u. Tochter, Pastor aus Breslau, H. z. Palmbaum.
Bürkterlin a. Luzern und
Bäcker a. Delitzsch, Kfte., Stadt Berlin.
Bekemann, Dek. a. Gotha, gr. Baum.
Bassenge, Stadtrath a. Nordhausen, Hôtel z. Magdeburger Bahnhof.
Baron a. Berlin und
Badrieks a. Warschau, Kfte., H. z. Thür. B.
Brudera, Négoc. a. Lille u. H. de Russie.
Berger, Frau Privat. u. Fam. a. Leipzig,
Böhm, Techniker a. Arnstadt,
Bendix, Kammermusikus a. Kopenhagen, u.
Bieck, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Borchardt, Frau Privat. a. Berlin, und
Bock, Kfm. a. Bennecksteine, w. Schwan.
Breeden, Kfm. a. Lissa, H. St. London.
Bischra a. Wien,
Brinsmud a. London, Kfte., und
Brauner, Frau Rittergutsbes. u. Jungfer a. Göttingen, H. de Pologne.
Beck, Kfm. a. Hohenstein, St. Gotha.
Baum, Frau Privat. a. Warschau, Münchner Hof.
Bröhan, Mühlenbes. a. Crant, g. Hahn.
Clement, Mühlenbes. a. Berlin, Hôtel zum Nordd. Hof.
Cleck, Major a. London, H. de Russie.
Czyzewsky, Frau Rent. a. Wien, H. de Bav.
Cohn u. Frau, Jungfer u. Diener a. New-York, n. d.
Cohn, Rent. a. Philadelphia, H. de Prusse.
Cohn, Kfm. a. New York, H. St. London.
Clerk, Student a. Glasgow, St. Gotha.
Dellios, Kfm. a. Erfurt, und
Dietrich, Kleinpnermstr. a. Weißenfels, Hôtel z. Nordd. Hof.
Dietrich u. Frau, Kfm. a. Halle, w. Schwan.
Dölling u. Fam., Adv. a. Chemnitz, Hôtel z. Palmbaum.
Deutsch, Kfm. a. Berlin, H. de Russie.
Dalmann, Wasserbauinspector aus Hamburg, St. Nürnberg.
Dubois, k. k. Kuchenmeister a. Berlin, Hôtel de Prusse.
Eckoff, Klempnermstr. a. Hof, Lebe's Hotel.
Eckstein, Négoc. a. Cairo, H. de Prusse.
Everts u. Fam., Kfm. a. Hamburg, Hôtel de Russie.
Engel, Offic. a. Mch., H. z. Magdeb. B.
Eisenschmidt, Rent. a. Chemnitz, münchn. H.
Herem, Dir. a. Pest, H. z. Palmbaum.
Freudenberg u. Fam., Kfm. a. Bautzen, Hôtel zum Magdeb. Bahnhof.
Frank, Kfm. a. Berlin, H. z. Berliner B.
Frenkel, Dr. med. a. München, H. de Bav.
Fischer, Kfm. a. Waldenburg, H. St. London.
Gumprich u. Frau, Justizr. a. Brandenburg, u.
Grützmacher, Frau Kammermusikus a. Meiningen, Lebe's Hotel.
v. Grüborn, Geh.-R. a. Berlin, H. de Prusse.
Goldberg u. Fam., Kfm. a. Leipzig, H. de Russie.
Gelauer, Privatm. a. Leipzig, St. Cöln.
Grimm, Güterexped. a. Schwerin, w. Schwan.
Gerson u. Fam., Kfm. aus New-York, und
Georgi, Lieut. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Greichel u. Frau, Kfm. a. Zwickau, Hôtel z. Palmbaum.
Ganzenmüller, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamb.
Handke u. Frau, Polizeinsp. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Hallensleben u. Fam., Kfm. a. Berlin, H. Hauffe.
Hoffmann, Kfm. a. Chemnitz, g. Lamm.
Hute u. Frau, Lehrer a. Greifenbach, Münchn. H.
Horn, Güterexped. aus Neustrandenburg, weißer Schwan.
Hermann, Buchdruckereibes. a. Hof, Lebe's H.
Hentz, Kfm. a. Berlin, und
Hauck u. Tochter, Stadtrath aus Zittau, Hôtel z. Palmbaum.
Hansen, Pastor a. Kopenhagen, St. Hamb.
Hellwig, Prufdir. a. Stockholm, St. Nürnb.
v. Haßen, Freiherr, Major a. Meißen,
Hammann a. Rostock und
Herrmann a. Magdeburg, Kfte., Hôtel z. Dresdner Bahnhof.
Haag, Fabr. a. Augsburg, H. de Bavière.
Hammer, Dr. u. Prof. a. Zerbst, und
Hoguet u. Fam., Dr. med. aus Dresden, H. St. Dresden.
v. Hlldorff, Graf u. Diener a. Dresden, H. de Russie.
Hirschberg, Kfm. a. Eibenstock, Hôtel Hauffe.
Hammiger, Brauereibes. a. Gräfen, und
Hochstein, Rent. a. Berlin, H. z. Berl. B.
Heffner, Kfm. a. Glauchau, St. Freiberg.
Hungk, Kfm. a. Dresden, braunes Roß.
Jawoski, Kfm. a. Warschau, H. z. Thür. B.
Jolein, Kfm. a. Weimar, St. Gotha.
Jonkmann, Fabr. a. Hartingen, H. de Pologne.
Jahreis, Kfm. a. Münchberg, H. z. Palmb.
Jäger, Oberstlieut. a. Braunschweig, St. Nürnberg.
Jeppa, Jurist a. Prag, goldnes Sieb.
Jung, Fabr. a. Berlin, H. z. Nordd. Hof.
Kettberg, Dr. med. a. Berlin, und
Kettlen, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
v. Keffenbrink, Gutsbes. a. Bepen, und
v. Kästner, Frau Baronin u. Fam. u. Jungf. a. Königsberg, H. de Prusse.
Klos, Lehrer a. Teichwolframsdorf, St. Riesa.
Kühne, Fabr. a. Breslau, und
Kühl emann, Privatm. a. Gestemünde, Hôtel z. Nordd. Hof.
Keller, Kfm. a. Mülsen, und
Krützen, Lehrer a. Breslau, H. z. Palmb.
Kützel, Geh. Rath a. Dresden, St. Hamb.
Karth, Großhdlr. a. Wien, H. z. Magdeb. B.
Kunath, Dr. jur. a. Dresden, Hôtel zum Dresdner Bahnhof.
Kiotz, Kfm. a. Dresden, und
v. Kubitscho, Baron u. Fam. u. Courier a. Petersburg, H. de Russie.
Koch, Kfm. a. Warschau, St. Freiberg.
Knoblauch u. Tochter u. Jungfer, Feuerwehr-Dir. a. Magdeburg, H. de Bavière.
Kluge u. Frau, Lehrer a. Gaben, bl. Roß.
Kraus-Wildegg u. Frau, Oberst a. Karlsruhe, St. Nürnberg.
Krüngle, Pfarrer a. Aurind, braunes Roß.
Kübler, Frau Rent. u. Fam. u. Bed. aus Wartheim, Lebe's Hotel.
Keller, Fr. u. Privat. a. Senftenberg w. Schwan.
Kramer u. Frau, Rent. a. Wien, Hôtel z. Nordd. Hof.
Leyndecker, Fabr. a. Mainz, g. Hahn.
Lütke, Oberinsp. a. Pinewerda, g. Sieb.
Lauterborn, Buch. a. Borna, grüner Baum.
Löwenthal a. Belfast,
Ludwig a. Dresden und
Leimolt a. Wien, Kfte., H. St. Dresden.
Lebenstein, Kfm. a. Hannover, H. de Prusse.
v. Lamené, Frau Rent. a. Paris,
Leon a. Hannover,
Lorentzen a. Kopenhagen, Kfte., und
v. Lagatellerie, Frih. u. Fam. u. Dienersch., Rittergutsbes. a. Ottowitsch, Hôtel Hauffe.
Löwe u. Frau, Rittergutsbes. aus Berlin, H. St. Dresden.
Lechner, Prof. a. Hof, Lebe's Hotel.
Lewin a. Berlin,
Lamberfeld a. Brüssel,
Lucke u. Fam. a. Breslau, Kfte., und
Liekefett u. Frau, Rath aus Wolfenbüttel, Hôtel de Russie.
Lutze, Dr. med. a. Cöthen, H. z. Magdeb. B.
Lorenz, Dr. a. Wien, H. z. Nordd. H.
Ludwig, Lehrer a. Breslau, H. z. Palmb.
Löben, Fräul. Part. a. Erfurt, Hôtel zum Dresdner Bahnhof.
Mayer, Kfm. a. Bukarest, Hôtel de Pologne.
Müller, Fräul. Privat. a. Königstein, weißer Schwan.
Mißbeck a. Amberg und
Meßlbeck a. Regensburg, Lehrer, Lebe's H.
Müller, Director a. Pest, H. z. Palmb.
Möller, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Moens, Kfm. a. Paris, und
Moy, Rent. a. London, H. de Bavière.
Morgenstern u. Frau, Lehrer a. Wichenwitz, u.
Mohr, Kfm. a. Lichtenfleig (Schweiz) bl. Roß.
Meyer, Prof., Dr. u. Consistorial-Rath, und
Meyer, Stud. a. Rostock, H. z. Dresdn. B.
Merkel, Kunsthdlr. a. München, St. Nürnb.
Muirhead, Stud. a. Glasgow, St. Gotha.
v. Nostitz, Graf, Rittergutsbes. a. Dresden, Hôtel z. Magdeb. Bahnhof.
Niewerg, Registrator a. Crimmitschau, grüner Baum.
Nowotny, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel.
Nathan u. Frau, Kfm. a. Berlin, Hôtel St. Dresden.
Näser und
Nüller a. Wien, Kfte., H. St. London.
Nietermayer, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.
Oettinger, Kfm. a. Genua, H. z. Palmb.
Olivic, Capitain a. Boston, H. de Russie.
Otto, Kfm. a. Cöln, St. Hamburg.
Osterleiter, Kfm. a. Brody, H. z. Palmb.
Partsch a. Berlin und
Paul a. Reichenbach, Kfte., St. Hamburg.
Preussie, Kfm. a. Neudeck, St. Cöln.
Pelzer, Fräul. a. Zürich, H. de Prusse.
Pfeiter, Mühlenbes. a. Torgau, H. z. Nordd. H.
Pomiatowsky u. Mutter, Prof. a. Petersburg, H. St. Dresden.
Preveaux, Fräul., Schauspielerin a. Wien, H. de Bavière.
Pfeiffer, Brauer a. Schönburg, br. Roß.
Pinter a. Breslau,
Rüppelt a. Schiedwitz,
Rüppelt u. Frau a. Hamburg, Kfte., und
Runge u. Frau, Stadtrath a. Berlin, Hôtel z. Palmbaum.
Roesen, Kfm. a. Crefeld, St. Hamburg.
Rembardt, Maschinenb. a. Döbeln, g. Sieb.
Reichnerz, Kfm. a. Berlin, und
v. Rechhausen, Exc., Frau Generalin aus Berlin, H. de Bavière.
Ruppert, Kfm. a. Cassel, H. z. Thür. B.
Rudbaum, Kfm. a. Chemnitz, München H.
Robinson u. Frau, Rent. a. Manchester, Hôtel de Pologne.
Rosenberg a. Berlin und
Rehfeld u. Frau a. Posen, Kfte., Hôtel St. London.
Röder u. Frau, Cantor a. Dresden, Lebe's H.
Riedmann, Mechanikus, und
Raschke, Fabr. a. St. Gallen, br. Roß.
Riedel, Kfm. a. Breslau, H. z. Dresdner B.
Schmidt, Privat. a. Dresden, und
Schoenemann, Dek. a. Gera, gr. Baum.
Scheibt, Rent. a. Reitzig,
Schäfer, Musikdirector a. Berlin,
Schutt a. Hamburg und
Schregel a. Chemnitz, Kfte., H. de Russie.
v. Stadion, Graf, Oberst a. Wien.
Schiffner u. Frau, Fabrikbes. a. Burgstädt.
Steinthal, Kfm. a. London,
Schulz, Hauptmann a. Berlin, und
Schulz, Artillerie-Hauptmann a. Kaiserslautern, Hôtel Hauffe.
Schütz u. Diener, Reg.-Rath a. Düsseldorf, H. de Russie.
Schötel, Kfm. a. Grimma, und
Siegendin, Rent. a. Altona, H. z. Nordd. H.
Sworoy, Gärtnereibes. a. Wien, Lebe's H.
Schurer, Kfm. a. Chemnitz, H. St. London.
Sauer, Fabr. a. Landsberg.
Spaeth u. Frau, Kfm. a. Dresden, und
Springer, Mühlenbes. a. Strehla, Hôtel z. Nordd. Hof.
Sonragöl, Kfm. a. Hoyte, weißer Schwan.
Schramm, Lehrer a. Kunstadt,
Stätzer a. Brien und
Seige a. Pößneck, Kfte., und
Schmidt, Baumeister aus Hildburghausen, Lebe's Hotel.
Schaffer u. Frau, Kfm. a. Zwickau,
Stawizky, Dr., Lehrer a. Breslau und
Simonis u. Frau, Rev. a. Rehfeld, Hôtel Palmbaum.
Schreibmüller, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Sturm, Dr. phil. a. Dresden, Hôtel zum Dresdner Bahnhof.
Scheer, Rent. a. Bremen, Hôtel Hauffe.
Schönland, Kfm. a. Berlin, Tiger.
v. Strachwitz, Graf, Part. a. Berlin, Hôtel z. Berl. Bahnhof.
Schramek, Jurist a. Prag, goldnes Lamm.
Sicher, Frau Privat. u. Tochter a. Zwickau.
Schönemann, Tonkünstler a. Prag, H. St. Dresden.
Seiffert, Commis a. Altwasser, Bank.
Schmoller, Prof. a. Halle, St. Nürnberg.
Schulz u. Fam. u. Jungfer, Oberstleutnant Lauenburg, Hôtel zum Magdeb. Bahnhof.
Schulz, Hauptmann a. Wurzen, und
Schwanefeld, Kfm. a. Königsberg, H. de Pologne.
Thaussing, Prof. a. Wien, H. St. Dresden.
Thimter, Kfm. a. Warschau, Stadt Berlin.
Trabert, Mühlenbes. a. Mühla, St. Hamburg.
Wercke, Privatm. a. Königsberg, Hôtel Nordd. Hof.
Trafod, Bäckermstr. a. Torgau, St. Hamburg.
Treycke, Auditeur a. Berlin, H. de Russie.
Tochtke, Frau Privat. a. Warschau, Münchner Hof.
Weinberg, Frau Privat. a. Bukarest, St. Gotha.
Weiske, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Wanke u. Frau, Rent. a. Delitzsch, Lebe's H.
Waitzmann u. Frau a. Warschau und
Wedemeyer a. Bremen, Kfte., H. de Russie.
v. Wenden, Lantwirth aus Gr.-Buchholz, H. de Bavière.
Wagner, Prof. d. Med. a. Pest, H. de Pologne.
Zeide, Privatm. a. Frankfurt a. M., [illegible]
Zucker, Privatm. a. Hamburg, St. Nürnberg, Dresdner Bahnhof.

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.